**Anzeigen:**
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
**Telephon-Anschluß Nr. 199.**

# Wiesbadener General Anzeiger

**Bezugspreis:**
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 exkl. Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
**Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.**

mit Beilage

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

**Vier Freibeilagen:**
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrirten „Heitere Blätter".

**Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.**

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

**Inseraten-Annahme** für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Garantie übernommen werden.)

Nr. 91. Sonntag, den 16. April 1905. 20. Jahrgang.

Erste Ausgabe.

## Zur Kriegslage in Ostasien.

Der Kriegsplan, welchen die Russen jetzt durchzuführen suchen, ist im Ganzen und Großen derselbe, welcher vor mehr als 200 Jahren die Koreaner im Kampfe gegen die Japaner zum Ziele geführt hatte. Auch damals waren Letztere zu Lande die stärkeren und zu Wasser die Geschwinderen, indem sie eine Armee von vielleicht 200 000 Mann nach dem Mutterlande ihrer Kultur unversehends und glücklich hinüber zu schaffen verstanden, die denn auch die feindlichen Heerschaaren zu Paaren trieb und den Mikado zum Herrn Koreas machte. Auch damals hielt die japanische Flotte die Verbindung der Invasionsarmee mit der Heimath aufrecht und versorgte sie fortgesetzt mit allem Nöthigen. Aber auch in jener Zeit zeigte es sich schließlich, daß die gegnerische Seemacht stärker war als die japanische. Und als sich erstere gesammelt und kampfbereit gemacht hatte, fuhr sie unter dem Befehle eines kühnen Admirals heran, zerstörte die japanische Schlacht- und Transportflotte, forzirte die Straße von Korea und hob die Verbindung der japanischen Okkupationsarmee mit Japan auf, in Folge dessen letztere von Woche zu Woche größeren Mangel litt, immer kampfunfähiger wurde und sich schließlich auf Gnade und Ungnade ergeben mußte. Man sieht, daß die Gelüste Japans auf Korea schon alt sind. Alt ist aber auch die Einsicht, daß die Leistungsfähigkeit der Kriegsschiffe durch Panzerung außerordentlich erhöht wird, denn die damalige koreanische Flotte errang ihre Siege vornehmlich durch ihre gepanzerten Fahrzeuge, welchen die hölzernen Kasten der Japaner bei Weitem nicht gewachsen waren.

Ob Rußland, welches ebenfalls die Absicht hegt, die Verbindung zwischen Japan und der auf dem asiatischen Kontinent befindlichen japanischen Armee aufzuheben und dadurch die Niederlage der Letzteren vorzubereiten, damit reüssiren wird, bleibt abzuwarten. Die Stärkeren auf dem Wasser, wie einst die Koreaner, scheinen sie zu sein, wenigstens bezüglich der Zahl der Kriegsschiffe. Hinsichtlich der Qualität, Armirung und Bemannung der Letzteren sind sie den Japanern vielleicht gleich, auf keinen Fall aber überlegen. Auf welcher Höhe der russische Oberadmiral in strategischer und taktischer Hinsicht steht, muß sich erst noch zeigen. Zweifellos ist die Situation zu Wasser für die Japaner jetzt weit schwieriger, als sie je zu Lande war. Je entfernter die japanische Flotte von ihren im Norden gelegenen Operationsbasen ist, desto mehr hat auch sie Transportschiffe nöthig, die ihre Bewegungen erschweren, je mehr aber sie sich ersteren nähert, desto eher kann sie dieselben entbehren, desto ungehinderter evolutioniren und manövriren und desto mehr wird sie fähig, selbst einer stärkeren, aber der Heimath fernen, mit einem kolossalen Transportschiff-Ballast beschwerten und dadurch ungelenken und schwerfälligen Flotte zu widerstehen. Admiral Roschdjestwensky muß deshalb bestrebt sein, eine Entscheidungsschlacht so bald als möglich herbeizuführen, während die Lage der Dinge dem Admiral Togo gebietet, auszuweichen und, unter Aufrechterhaltung der Fühlung mit dem Gegner, sich nordwärts zurückzuziehen und erst in der Nähe eines Hafenstützpunktes den Russen die Stirn zu bieten. In der Zeit vom 10. bis 12. April wollte man auf niederländischen Kriegsschiffen Kanonendonner aus der Gegend der Anambainseln gehört haben, woraus man den Schluß zog, daß sich dort eine Seeschlacht entwickelt habe. Wenn die Japaner wirklich schon hier eine Schlacht sich abspielen lassen wollen sollten, so würde dies ein großer Fehler sein, es sei denn, daß sich die Russen eine bedeutende Blöße gegeben, sich wieder einmal gespalten und es den Japanern nahe gelegt hätten, eine ihrer Abtheilungen mit Uebermacht zu überfallen und zu vernichten. Vielleicht aber handelte es sich bei den Anambainseln nur um ein Rekognoszirungsgefecht, um einen Zusammenstoß der russischen Vorhut mit der japanischen Nachhut. Wie dem aber auch sei, es ändert nichts an der Thatsache, daß Japan nur, wenn es viel weiter im Norden den Kampf annimmt darauf rechnen kann, den übermächtigen Feind gründlich aufs Haupt zu schlagen. Richtig wäre es nun allerdings nicht, wenn die japanische Flotte erst in der Nähe der Küste des eigentlichen Japans zum Angriff übergehen würde, indem es ja alsdann der russischen Flotte möglich wäre, in das Gelbe Meer und den Petschili-Busen einzufahren, Port Arthur zu blockiren und damit den erheblichen Theil der Verbindung Japans mit der Mandschurei aufzuheben. Man muß es deshalb für am wahrscheinlichsten halten, daß Admiral Togo beabsichtigt, bei der seit etwa einem Viertel Jahrhundert zu Japan gehörigen großen Insel Formosa Posto zu fassen und den Feind zu empfangen. Formosa liegt zwischen Japan und den Philippinen, aber näher den Letzteren, und nur 200 Kilometer von der chinesischen Küste entfernt. Die Insel ist bei einem Kriege Japans mit einer europäischen Macht für Ersteres von außerordentlicher strategischer Wichtigkeit, indem von ihr, wie von der Insel Kiusiu, aus die Einfahrt in die nordchinesischen und japanischen Gewässer zu beherrschen resp. zu verhindern ist. In dieser Erkenntniß hat denn auch die japanische Regierung seinerzeit alles daran gesetzt, sich Formosas zu bemächtigen, und hat es dasselbe in einem solchen Maße zu einem Flottenstützpunkt gemacht und zur Vertheidigung zu Lande eingerichtet, wie es nicht umsichtiger und gründlicher geschehen konnte.

Man hat die Vermuthung ausgesprochen, daß es im Plane der Russen liegen könnte, ostwärts auszubiegen und im Osten der Philippinen sich nordwärts vorzubewegen, die japanischen Inseln zu umfahren, von Norden her ins japanische Meer einzudringen und sich hier mit dem Geschwader von Wladiwostok zu vereinigen. Das liest sich sehr schön, ist aber einem Gegner von der Umsicht und der Wachsamkeit der Japaner gegenüber nicht durchzuführen. Dergleichen würde heutigen Tages nicht einmal einem Wasser-Hannibal gelingen, so wenig, wie der ebenfalls ventilirte Plan, die russische Flotte den Weg Nordenskiölds, an der Nordküste Sibiriens hin, nach dem japanischen Meere nehmen zu lassen. Hierzu würde es vor allem einer totalen Aenderung der Temperaturverhältnisse bedürfen.

* * *

### Die baltische Flotte.

Weder von der holländisch-indischen Regierung, noch bei der japanischen Gesandtschaft im Haag ist irgend eine Nachricht eingelaufen über eine Seeschlacht bei den Anambainseln. Nach einer amtlichen, früher eingegangenen Nachricht erwartet man, daß die russische Flotte bald gänzlich die indischen Gewässer verlassen wird.

Das Marinedepartement in Tokio giebt bekannt, daß die Meldungen von einer Seeschlacht auf der Höhe von Saigon unbegründet sind.

### Vom Kriegsschauplatz.

Eine amtliche japanische Mittheilung besagt: Eine japanische Streitmacht traf auf dem Vormarsche nach Osten über Fuschun-Hailing auf den Feind und schlug ihn morgens bei Erhuola, sieben Meilen östlich von Yingpan. Der Feind war ein Regiment Infanterie, sechs Sotnien Kavallerie und vier Geschütze stark. Die japanischen Truppen besetzten Tsangschitz, ungefähr 19 Meilen östlich von Yingpan, während sich der Feind, bei jedem Schritt kämpfend, in der Richtung auf Hailung zurückzog. Seit dem 11. April zog sich der Feind nach und nach auf der Kirinstraße zurück, ein Theil befindet sich noch in Barsyuschu. In den Bezirken Schanghu und Fakumen ist keine Aenderung eingetreten, von gelegentlichen Scharmützeln der Kavallerie abgesehen.

Ein kaiserlich japanische Verfügung erklärt den Hafen Mako auf den Peskadoresinseln mit dem 14. April in Belagerungszustand. Nach einer Marineverordnung wird in Mako ein Marinegerichtshof eingerichtet.

Ein Telegramm des General Linewitsch an den Zaren meldet: Unsere Reiterei ging am 9. April bis zum Dorfe Matschentai vor. Die Patrouillen haben den Eisenbahntelegraphen bei Tschakufu und den Telegraphen auf der Straße zwischen Kaijuanwa und Tschantufu am 10. April zerstört. Eine unserer Patrouillen hat zwei Telegraphenlinien bei Kaijan unterbrochen.

* * *

### (Telegramme.)

**Saigon**, 15. April. (Havas.) Das russische Hospitalschiff „Orel" hatte hier einen Aufenthalt von 36 Stunden. Es nahm 900 Tonnen Kohlen, Lebensmittel und Medikamente an Bord. Eine Krankenwärterin und ein französischer Arzt erklärten, das Ziel des russischen Geschwaders sei Wladiwostok. Vier Transportschiffe ankerten vor Cap Saint Jaques, gingen aber abends wieder in See.

## Wiesbadener Streifzüge.

**Der neue Landesdirektor. — Wiesbaden als Parlamentsstadt. — Man buddelt wieder. — Das Schillerdenkmal. — Man kann's nicht Allen recht machen. — Hungern als Profession. — Hinter verschlossenen Thüren.**

Die schwierige und bedeutungsvolle Wahl eines neuen Landesdirektors anstelle des allverehrten Herrn Sartorius ist nun auch vollzogen. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, war's eine gute Wahl. Der bisherige Landesrath, Geh. Regierungsrath Krekel, kennt wie sein Vorgänger genau die Eigenart und die Bedürfnisse des Regierungsbezirks, er weiß die Nassauer zu behandeln und hat durch conciliantes Wesen überall persönliche Sympathie gefunden. Es ist daher zu erwarten, daß kein Systemwechsel stattfindet und daß die Landesdirektion in den bewährten Bahnen weitergeführt wird.

Aeußerlich merkte man unserem Wiesbaden nicht viel davon an, daß es zur Zeit Parlamentsstadt war und daß der ganze Regierungsbezirk seine Vertreter zum Communallandtag hierher gesandt hatte. Die Herren Abgeordneten waren fleißig an der Arbeit, deshalb konnten sie nicht viel spazieren gehen. Ihr Rathen und Thaten war aber, wie die Verhandlungsberichte beweisen, ein recht bedeutungsvolles und wir sind gewiß, daß alle Beschlüsse zum Wohle unserer engeren Heimath ausfielen.

Zum Wohle unserer Stadt trägt es sicherlich auch bei, daß die Buddelei, die wieder einmal unumgänglich nöthig war, mit großer Fixigkeit ihrem Ende entgegengeführt wird. Offiziös wurde bereits darauf aufmerksam gemacht, daß im Interesse eines erweiterten Fernsprechdienstes Erdarbeiten im Kurviertel nicht zu vermeiden seien, doch solle Bedacht auf schleunige Herstellung genommen werden. Dieses Versprechen wird erfreulicherweise eingelöst. Zu Anfang dieser Woche wurde z. B. der Asphalt vor den „Vier Jahreszeiten" in der Wilhelmstraße aufgerissen und bereits Mitte der Woche war die Wiederherstellung der Straße soweit beendet, daß der Verkehr keine Einschränkung mehr erlitt. Hoffentlich sind die gesammten Arbeiten bald beendet, denn die Kur hat bereits mächtig eingesetzt und täglich bringen uns alle Züge zahlreiche Fremde.

Während in der Wilhelmstraße gebuddelt wurde, hat man in den nahen Anlagen den Grundstein zum Schillerdenkmal gelegt und alsbald mit der Sockelaufstellung zu dem Uphuesschen Standbild begonnen. Hoffentlich ist das Denkmal, dessen Ankunft nun auch bevorsteht, so ausgefallen, daß es unserer Stadt zur Zierde gereicht. Durch imponirende Schönheit unserer Monumente waren wir bisher nicht gerade verwöhnt und herzlich sollte es uns freuen, wenn einmal etwas geschaffen wäre, das jeder Kritik standhält.

Freilich: viel Köpf', viel Sinn. Es allen recht zu machen, ist eine schwere Kunst, das weiß vor allem auch die Steuereinschätzungskommission, die jetzt emsig daran ist, unsere Steuerzettel vorzubereiten. Die meisten Menschen leiden an einer gewissen Selbstüberschätzung und haben es auch gern, von anderen überschätzt zu werden, bis ihnen die Steuerzettel ins Haus fliegen. „Dat census honores", — die Einschätzung bringt Ehren, sagten die alten Römer. Es gibt aber Menschen, die zu viel Ehre in dieser Beziehung nicht vertragen können, ja, die sich förmlich nach einer „Geringschätzung" von seiten der Steuerbehörde sehnen. Wenn sich in den nächsten Wochen zwei bekannte Herren auf der Straße treffen, dann darf man mit Sicherheit darauf rechnen, daß einer den anderen fragt, ob er schon den Steuerzettel erhalten habe, ob er überschätzt worden sei usw. Daran schließt sich dann meist eine Klage über die schlechten Zeiten. Man wundert sich, wie nur die Einschätzungskommission darauf kommen konnte, einen in eine höhere Klasse zu versetzen und trennt sich schließlich, um mit dem nächsten Bekannten, dem man begegnet, die gleiche Unterhaltung zu führen. Die arme Einschätzungskommission! Wie soll sie es nur anfangen, um es allen recht zu machen? „Allwissend bin ich nicht", sagte schon Faust. Wer zu hoch eingeschätzt ist, der hat nichts eiligeres zu thun, als zum Rechtsanwalt zu laufen, um sich eine Reklamation aufsetzen zu lassen oder sich eine solche selbst zu bauen. Wer aber zu niedrig eingeschätzt wurde, was thut der? Reklamirt der etwa auch hiergegen? Wir fürchten ernstlich, daß man einen solchen Menschen mit der Laterne suchen müßte.

Mancher glaubt, wenn er allen Ansprüchen der Steuerbehörde nachkommen wollte, dann müßte er sich aufs Hungern verlegen wie Herr Sacco, der demnächst in der Walhalla ein 21tägiges Fasten absolviren will. Obgleich wir ja in der Fastenzeit leben, ist doch der Gedanke an ein dreiwöchentliches Hungern nicht gerade dazu angethan, viele Menschen zu begeistern. Allein Herr Sacco wird uns zeigen, wie man auch durch Hungern fett werden kann, denn Wiesbaden wird sichs nicht nehmen lassen, ihm seine magere Kunst durch fette Einnahmen lieb zu machen. Uebrigens: gerade den Mai hindurch zu hungern, wo's in Wiesbaden am schönsten ist, und dazu noch Tag und Nacht im Keller — und wärs selbst der Walhallakeller — eingemauert zu sein, das ist ein Vergnügen, um das wir Herrn Sacco nicht beneiden, selbst wenn er einen ganzen „Sacco" voll Gold mit nach Hause nimmt.

Schade, daß man dem hier tagenden Congreß für innere Medizin den Hungerkünstler nicht vorgeführt hat, denn Herr Sacco wäre zweifellos für die Mediziner ein interessantes Studienobjekt gewesen. Der Congreß ist wie stets nur Medizinern zugänglich gewesen. Wenn aber der Congreß einmal darüber debattiren sollte, wie man das so lange vergeblich gesuchte Kräutlein gegen Vetter Hain züchtet, dann wird er zweifellos die Oeffentlichkeit in weitestem Maße zulassen. Bis dahin möge er weiter unter sich fertig werden.

Sch.

# Die Unruhen in Rußland.

In Kalisch brachte ein Unbekannter vor einem Schullokal eine Bombe zur Explosion, durch die jedoch nur Materialschaden angerichtet wurde. Personen wurden nicht verletzt.

Wie aus Warschau gemeldet wird, verurtheilte das Militärgericht in dem Prozeß wegen der jüngsten Unruhen zwei Angeklagte zum Tode durch den Strang, weil sie einen Polizeiagenten thätlich angegriffen hatten. Der Generalgouverneur begnadigte einen zu 12 Jahren Zwangsarbeit.

* * *

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

**Petersburg**, 15. April. Die Hafenarbeiter sind in den Ausstand getreten und verladen das auf den Schiffen befindliche Getreide nicht. Die Lage der Getreidehändler ist sehr schwierig. — Wie nunmehr verlautet, besteht die Absicht, in der nächsten Woche die Vorarbeiten zur Ausführung des kaiserlichen Reskriptes vom 3. März zu beenden und alsdann dem Ministerrathe zu unterbreiten. Der Ministerrath wird sie prüfen und seine Entscheidung vor Ostern treffen.

**Petersburg**, 15. April. Fräulein Trepow, welche sich weil sie in revolutionär-politischer Hinsicht kompromittirt war, unter einen Eisenbahnzug warf und hierbei ein Bein verlor, aber am Leben geblieben ist, ist die Nichte des Generalgouverneurs und Tochter des Gehilfen des Staatssekretärs, des Reichsraths Alexander Trepow; die Fürstin Tenischeff, ihre ältere Schwester, die gleichfalls stark kompromittirt ist, versuchte sich zu erschießen, doch ging der Schuß fehl.

# Die Mittelmeerreise des deutschen Kaiserpaares.

## Kaiser Wilhelm in Taormina.

Aus Taormina, 14. April, wird gemeldet: Das Torpedoboot „Sleipner" mit dem Kaiser an Bord ist heute Vormittag kurz nach 11 Uhr in Giardini eingetroffen. Der Kaiser begab sich sofort an Land und wurde auf der Landungsbrücke von der Kaiserin, den Prinzen Eitel Friedrich und Oskar und den Spitzen der Behörden empfangen. Die kaiserliche Familie begab sich darauf, auf dem ganzen Weg von der Menge lebhaft begrüßt, nach Taormina, wo der Maire und die Beigeordneten dem Kaiser am Eingange der Stadt den Willkommengruß der Stadt entboten.

Von einem Sonderberichterstatter wird dem W. B. aus Taormina, 14. April, gemeldet: Der deutsche Kaiser traf mit Gefolge bei herrlichem Wetter gegen Mittag auf dem „Sleipner" vor Taormina ein und ging an Land. Unterwegs hatte der Kaiser einen Vortrag des Chefs des Militärkabinets, Grafen Hülsen-Häseler, gehört. Die Kaiserin, die Prinzen und das Gefolge erwarteten den Kaiser an der Landungsstelle in Giardini, von wo die Herrschaften zu Wagen nach Taormina hinauf fuhren. Die Bevölkerung begrüßte das Kaiserpaar enthusiastisch. Von den Rampen und den Balkons der Villen wurden Blumen in den Wagen geworfen. Von der Terrasse des Hotels Timeo genossen die Herrschaften eine entzückende Aussicht über die blühende Landschaft mit dem Aetna im Hindergrunde, sowie über das Meer und die kalabrischen Berge. Nach dem Lunch im Hotel Timeo begab sich der größere Theil des Gefolges auf dem „Sleipner" nach Messina zurück, während der Kaiser mit dem Grafen Eulenburg, dem Gesandten von Schön, dem Militärattaché von Chelius und dem Leibarzt Dr Ilberg in Taormina über Nacht zu bleiben gedenkt.

Aus Messina, 14. April, wird berichtet: Der größere Theil des kaiserlichen Gefolges ist heute Abend hierher zurückgekehrt. Der Kaiser und die Kaiserin gedenken morgen in Taormina zu verbleiben und Sonntag Morgen sich nach Syrakus zu begeben, wohin die „Hohenzollern" und der „Friedrich Karl" morgen von hier abgehen.

* **Wiesbaden** den 15. April 1905.

### Die Beschlüsse der Berggesetz-Kommission

in zweiter Lesung haben die Hoffnung auf eine Verständigung der Regierung mit dem Parlament über grundlegende Fragen des Bergarbeiterschutzes vorläufig nicht gesteigert. Wie die Nat.-Ztg. hört, scheinen gerade eine Reihe von Beschlüssen 2. Lesung der Regierung als vollkommen unannehmbar. Hierzu gehört namentlich die Oeffentlichkeit der Wahl zu den Arbeiterausschüssen und der auf freikonservativen Antrag gefaßte Beschluß, welcher die Verwirkung des rückständigen Arbeitslohnes bei vertragsbrüchiger Lösung des Arbeitsverhältnisses vorsieht. Trotzdem hält man in maßgebenden Kreisen der Regierung nach wie vor daran fest, daß es zu einer Verständigung mit dem Plenum des Abgeordnetenhauses doch noch kommen werde.

### Deutsch-Südwestafrika.

Nach einer Meldung des Generalleutnants v. Trotha aus Kub erhielt Hauptmann Manger von der Abtheilung Meister in Haruchy durch einen Buschmann die Nachricht, daß Hendrik Witboi südlich von Kowise-Kolk sitze. Hauptmann Manger trat sofort mit 279 Gewehren und zwei Geschützen den Vormarsch an, und griff am 7. April die Nachhut Hendrik Witbois östlich von jener Bley an. Dem Feinde wurden erhebliche Verluste beigebracht; diesseits ein Offizier und drei Reiter gefallen, drei Reiter verwundet. Der Vorstoß hatte über zahlreiche Dünen 90 Kilometer weit in wasserlose Gegenden hinein geführt und mußte schließlich eingestellt werden, da die Reit- und Zugthiere wegen gänzlichen Wassermangels erschöpft waren. Von Auob entgegengefahrenes Wasser ermöglichte der Abtheilung die Rückkehr. — Major v. Estorff gelangte am 8. April bis 45 Kilometer südöstlich von Kowise-Kolk am Nossob, ohne den Gegner zu erreichen. Auch der kleine Nossob wurde vom Feinde frei gefunden. — Oberleutnant Böttlin mit einer Abtheilung Bastards und einem Zug der dritten Etappenkompagnie griff am 6. April die unter dem Hottentotten Gorub und dem Feldkornett Elias vereinigten Hottentottenbanden am oberen Tsubrevier an. Nach vierstündigem Gefecht wurde die Werft des Feindes und der größte Theil seines Viehes genommen. Vierzehn Hottentotten sind gefallen, 70 gefangen, zahlreiches Vieh sowie Gewehre erbeutet worden. Mit der weiteren Säuberung Nord-Bethaniens wurde die Abtheilung Zwehl, die sich am 6. April mit der 2. Ersatzkompagnie am Hudup, südöstlich vom Auob, vereinigt hatte, beauftragt.

### Die Mission des Grafen Tattenbach.

Graf Tattenbach ist bis zum Eintreffen des Legationsrathes Dr. Rosen mit der interimistischen Leitung der deutschen Geschäfte in Tanger beauftragt worden. Er wird sich in besonderer Mission nach Fez, der Residenz des Sultans Abdul-Aziz, begeben. Graf Christian von Tattenbach zählt zum oberbayerischen Uradel; die Familie wurde am 10. Februar 1623 in den Reichsfreiherrnstand, am 8. Juni 1637 in

den Reichsgrafenstand erhoben. Nach dem Vorbereitungsdienst als Attaché und Sekretär wurde der Graf 1888 zum Ministerresidenten in Tanger ernannt. Ein Jahr später erfolgte bereits die Ernennung zum Gesandten daselbst. Am 21. März 1896 überreichte er in Bern sein Beglaubigungsschreiben und wurde später nach Lissabon versetzt. Von dort ging er jetzt nach Tanger.

### Die Pariser Verschwörung.

Man meldet uns aus Paris, 14. April: Der die Verschwörungsangelegenheit bearbeitende Untersuchungsrichter verhörte heute eine Anzahl neuer Zeugen, insbesondere einen Hauptmann bei der kolonialen Infanterie in Toulon namens Naroix, dem Tamburini vor zwei Monaten für seine Betheiligung an dem Komplott gegen die Regierung 150 000 Fr. bot. Bei den Verhören stellte es sich heraus, wie es heißt, daß Tamburini einigen Offizieren, die er für seine Pläne zu gewinnen suchte, als Deckadresse den schwedischen Industriellen Wilhelm Meinkart angab, dessen Pariser Vertreter der kürzlich verhaftete Skandinavier Hansen war.

## Ausland.

**Limoges**, 14. April. Die ausständigen Porzellanarbeiter veranstalteten heute Kundgebungen und drangen mit Gewalt in einige Fabriken ein, in denen sie Schaden anrichteten. In der Fabrik von Haviland wurde die amerikanische Flagge gehißt. In dem Augenblick, in dem die Ausständigen in die Fabrik eindrangen, versuchten sie, dieselbe herunter zu reißen, wurden jedoch von der Polizei daran gehindert.

**Konstantinopel**, 14. April. Der Kampf bei Prizrend dauerte bis in die Dunkelheit. Die Ljumesen wurden schließlich zurückgeworfen. Die Truppen verloren 4 Mann, die Verluste der Ljumesen sind unbekannt.

# Prozeß Loewe-Scherl.

Die bereits geschilderte Privatklagesache des Dr. Karl Löwe gegen den Zeitungsverleger August Scherl wegen Beleidigung (Scherl hatte den Kläger durch Privatdetektivs überwachen lassen) unterlag gestern der Prüfung des Berliner Schöffengerichts. Scherl war vom Erscheinen vor Gericht entbunden. Löwe's Anwalt führte aus, daß schon die Ertheilung eines Auftrages an einen Detektive, dessen Haupthätigkeit in der Ermittelung strafbarer, unsittlicher, ehebrecherischer und ähnlicher Handlungen bestehe, an sich eine schwere Beleidigung für einen unbescholtenen Mann sei. Im vorliegenden Falle sei aber für den Kläger damit noch eine besondere Gefahr verbunden, weil der Inhaber des Detektivbureaus aus dem Offizierstande ausgestoßen sei, bereits sehr schwere ehrenrührige Vorstrafen erlitten habe und zu befürchten sei, daß ein derartiger Detektive oder einer seiner vorbestraften Leute ehrenrührige, ja strafbare Handlungen des Klägers erfinde, um seinen Auftraggeber zufrieden zu stellen und größere Honorare zu erzielen. Die Beleidigung sei noch vergrößert durch die Art, wie die Verfolgung ausgeführt werde. Die Ruhe des Familienlebens sei völlig gestört, die Angehörigen befänden sich, besonders wenn der Kläger auf Reisen sei, in einem Zustande voller Unsicherheit und Unruhe. Die Verhandlung vor dem Schöffengericht ergab, daß Scherl nach dem Inhalt gewisser Zeitungsnotizen und einiger Schriftsätze aus einem Civilprozeß vermuthete, der Privatkläger konspiriere mit Personen und Beamten seines Hauses. Das Gericht erkannte auf Freisprechung des Angeklagten und legte die Kosten des Verfahrens dem Privatkläger auf. Es erkennt an, daß unter Umständen in der Beobachtung durch Privatdetektivs eine Beleidigung liegen könne; hier habe aber Scherl nur den Auftrag ertheilt, festzustellen, ob der Privatkläger mit Angestellten seines Hauses in Beziehungen stehe. Für die Art und Weise, wie dieser Auftrag ausgeführt worden sei, könne er nicht verantwortlich gemacht werden.

**Bilanzverschleierung.** Aus Naumburg a. d. S. wird uns gemeldet: Die Strafkammer verurtheilte die früheren Direktoren der Roßleder-Aktien-Maschinenfabrik, Krause und List zu 8 bezw. 12 Monaten Gefängniß wegen Bilanzverschleierung.

**Im Wahnsinn.** Ein Telegramm meldet uns aus Dresden: Die Rentnersfrau Jaehnichen in Oberpoyritz bei Pillnitz schlug ihrem einjährigen Töchterchen den Kopf mit einem Beile ab, begoß sich hierauf mit Petroleum und steckte sich selbst in Brand. Die Mörderin wurde gerettet. Sie ist wahnsinnig.

**Die Lustmorde in Hannover.** Man meldet uns aus Hannover, 14. April: Gestern Abend 11½ Uhr wurden die beiden Mörder aus dem Untersuchungsgefängniß abgeholt und der Leiche der Else Cassel in dem Hause Bindestraße 1 gegenüber gestellt. Paul trug ein freches Benehmen zur Schau, während Büther beim Anblick der Leiche zusammenschrack und erbleichte. Auf die Frage des Untersuchungsrichters, ob sie gestehen wollten, daß sie die Else Cassel im Jahre 1901 ermordet hätten, antworteten beide, sie wüßten nicht, wie das Packet mit der Leiche in den Keller gekommen sei. Nach halbstündiger Konfrontation wurden die Mörder in das Untersuchungsgefängniß zurück geführt.

**Die Strafkammer** in Hannover verurtheilte 9 Aufseher der hiesigen Eisenbahnwerkstätte, welche seit Jahren in den ihnen anvertrauten Werkstätten Diebstähle zum Schaden der Bahn verübt hatten, unter Annahmen mildernder Umstände zu Gefängnißstrafen von 9 Monaten bis zu einem Jahr.

**Der Zoologische Garten** in Lübeck wurde infolge Verweigerung der staatlichen Unterstützung geschlossen.

**Von Frau und Sohn erschlagen.** Ein Telegramm meldet aus Wohlau: Der Ofensetzer Schmidt in Lebus wurde von seiner Ehefrau und seinem Sohn durch Messerstiche und Stockschläge ermordet. Mutter und Sohn wurden verhaftet.

**Während einer Motorboot-Wettfahrt** ereignete sich in Monaco, wie uns von dort gemeldet wird, gestern ein Unfall. Ein Motorboot gerieth in Brand und sank. Die Insassen konnten sich retten.

**Eisenbahnunglück.** Man meldet uns aus Genua, 14. April: Ein von Turin kommender Zug entgleiste heute in der Nähe des Tunnels von Giovi. Es heißt, daß vier Personen getödtet und 25 verletzt wurden. Mehrere andere erlitten Quetschungen.

**Der Mörder seiner Familie.** Aus London, 14. April wird gemeldet: In einer Möbelaufbewahrungs-Anstalt fand man einen geschlossenen Koffer welcher die Leichen einer Frau und zweier Kinder enthielt. Der Koffer war mit Leim gefüllt, um den Geruch zu verhindern. Die Entdeckung des Verbrechens erfolgte dadurch, daß die Mutter der ermordeten Frau die Polizei von deren Verschwinden verständigte. Die Identität der Leichen wurde sofort festgestellt und es gelang der Polizei, den Ehemann der ermordeten Frau, namens Devereux zu verhaften, welcher dringend verdächtig ist, das Verbrechen begangen zu haben.

# Aus der Umgegend.

**l. Biebrich**, 15. April. Unter den vielen Vereinen unserer Stadt giebt es einen, an dessen Vorhandensein man nur einmal jährlich erinnert wird, der aber durch sein stilles Wirken unendlich viel Gutes schafft. Es ist unser Krankenhausverein. Gar Viele wissen nämlich gar nichts von dessen Bestehen. Man ist vielfach der Meinung, das an der Frankfurterstraße gelegene Krankenhaus sei Eigenthum der Stadt. Nur bei der Ausgabe des jährlichen Verwaltungs- und Kassenberichtes wird man eines Anderen belehrt und der kürzlich in der Generalversammlung genannten Vereins erstattete Rechenschaftsbericht beweist uns, daß sowohl in der Verwaltung des Krankenhauses als auch in der Krankenpflege besonders im letzten Jahre viel geleistet worden ist. Dies wird auch von vielen Industriellen und Gewerbetreibenden anerkannt. Die im letzten Jahre eingegangenen freiwilligen Beiträge mit ℳ 10925 beweisen dies zur Genüge. Es reichten deshalb auch die gezahlten Krankengelder mit den letztgenannten Beiträgen vollkommen zur Deckung der Krankenpflegekosten aus, so daß die übrigen Einnahmen zur Ausgleichung der Verwaltungsabgaben bestimmt werden konnten. Durch die günstige Finanzlage war es auch möglich, einige Neuanschaffungen und größere Reparaturen vornehmen zu können. Bemerkenswerth ist noch, daß das Krankenhaus sich eigene Krankenpflegerinnen herangebildet hat, so daß keine der Schwestern des „Rothen Kreuzes" aus Wiesbaden mehr nothwendig ist; nur die Oberschwester Rothmann soll bis auf Weiteres noch zur Aufsicht im Krankenhaus bleiben. Wir wünschen dem Verein auch für das neue Jahr die gleichen günstigen Erfolge.

**er. Eltville**, 14. April. Vom 1. Mai ab tritt der Sommerfahrplan der Kleinbahn Eltville-Schlangenbad in Kraft. Die Fahrtdauer von Eltville nach Schlangenbad und umgekehrt ist vom 1. Mai ab auf 30 Minuten festgesetzt. Durch die veränderte Abfahrt des Zuges ab Eltville 6,38 (nach dem Winterfahrplan ab Eltville 6,15) erreichen die mit dem D-Zug von Köln (an Eltville 6,32) hier eintreffenden Passagiere noch den Anschluß nach Schlangenbad.

**la. Lauenselden**, 13. April. In den benachbarten Orten Dörsdorf und Berghausen werden die Gemarkungen consolidirt. Augenblicklich begeht eine Kommission die Gemarkung, um den Boden nach seiner Qualität zu taxiren. — Die Molkerei in Dörsdorf ist fertiggestellt und soll der Betrieb mit nächster Woche aufgenommen werden. — Die hiesige Gemeinde läßt augenblicklich, um ihren Wald zu arrondiren, 122 000 Fichtenpflanzen auf öde Ländereien und Trieschländern anpflanzen. — In jedem Frühjahre macht man hier die Erfahrung, daß kleine und große Kinder Freude daran haben, Hecken anzuzünden und Grasflächen an Rainen abzubrennen. Die Leute scheinen nicht zu wissen, daß durch das Verbrennen der Hecken und Sträucher unseren nützlichen Vögeln die Brutstätten und Zufluchtsorte vor dem Raubwild genommen werden. Außerdem machen sich Eltern strafbar, wenn sie ihre Kinder unter 10 Jahren ohne Aufsicht durch Feld und Wald herumstreifen lassen.

G. Rambach, 14. April. Am Mittwoch feierten die Eheleute Wäschereibesitzer Anton Schneider und Philippine, geb. Wagner, von hier, das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

es. Rambach, 12. April. In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde eine ziemlich umfangreiche Tagesordnung erledigt: 1) Dem Antrage des Gemeindevorstandes auf Genehmigung des nochmals bearbeiteten Entwurfs zur neuen Friedhofs-Gebührenordnung wird zugestimmt. Ferner wird, dem Vorschlage des Kreisausschusses zu Wiesbaden entsprechend, die Ausscheidung und Ausstockung des Gemeindewaldes Distrikt „Kleine Görschell" aus dem Waldverbande der Gemeinde behufs Veräußerung von Theilparzellen beschlossen. Dem Gesuch des Landwirths W. Schmidt hier, daß er auf der von der Gemeinde käuflich erworbenen Theilparzelle bereits Bauarbeiten vornehmen darf, wenn auch die zu dem Kaufvertrage erforderlichen Genehmigungen noch ausstehen, stimmt die Gemeindevertretung zu und giebt das fragl. Baugrundstück zur Bebauung frei. Dem ebenfalls vorliegenden Gesuche des hiesigen neu gegründeten Schützenklubs auf Ueberlassung eines Scheibenstandes im hiesigen Gemeindewald, Distrikt „Kitzelberg", wird entsprochen. Die Gemeindekörperschaft beschließt, dasselbe zu genehmigen, wenn die seitens des Gemeindevorstandes bereits gestellten Bedingungen erfüllt werden und sich der genannte Klub zur Zahlung eines jährlichen Pachtgeldes von 20 M. verpflichtet. Ebenso wird das Gesuch des Mechanikers K. Kraft, hier, um käufliche Ueberlassung des Gemeindefußpfades an der Kehrstraße zwecks Anlage eines Bauplatzes zum Preise von 100 M. pro Ruthe genehmigt. Bezgl. des Gesuches des Kgl. Forstaufsehers Groß hier um Gewährung eines Beitrages zur Wohnungsmiethe bezw. Miethsentschädigung beschließt die Körperschaft, eine Miethsentschädigung von jährlich 70 M. zu bewilligen. Einem Antrage des Polizeidieners Simon auf Bewilligung eines jährlichen Kleidergeldes anstelle der von der Gemeinde zu beschaffenden Dienstkleider wird zugestimmt und dem letzteren ein solches von 65 M. jährlich versuchsweise bewilligt. Dann schritt man zur Wahl zweier zum Amt eines Ortsgerichtsmannes geeigneter Personen. Es wurden gewählt resp. in Vorschlag gebracht die Herren Wilh. Fischer und W. Zerbe 2. Ferner wurde die Wahl von drei Personen zur Baukommission vorgenommen, welche bei allen eingehenden Baugesuchen in gemeinschaftlicher Sitzung mit dem Gemeindevorstand mitzuberathen haben. Ein an der Gemeindekasse als unbeibringlich bezeichneter Posten in Höhe von M. 147,25 wird auf Antrag des Bürgermeisters niedergeschlagen. Die noch sonstig gepflogenen Unterhandlungen waren geringfügiger Art und entbehren des öffentlichen Interesses.

us. Michelbach, 14. April. Kürzlich hielt Herr Küfermeister Ph. Ohlenmacher von Wiesbaden hier im Gasthaus zum „Deutschen Haus" vor einer gut besuchten Versammlung einen sehr lehrreichen Vortrag über das Thema: „Die Zubereitung und Behandlung der Obst- und Beerenweine". Redner sprach zunächst über die Reinigung und Behandlung der Fässer, welche zum Weinfüllen verwendet werden sollen. Hierauf ging er zu dem eigentlichen Thema über und betonte besonders, daß alle Beeren, welche zum Wein verwendet werden sollen, die nöthige Reife haben müssen. In klaren und verständigen Worten wurde dann die Zubereitung der Beerenweine, ihre Gährung usw. bis zur Flaschenreife behandelt. Zuletzt kam Redner auf die Apfel- und Birnenweine zu sprechen, bei denen hauptsächlich Werth auf die nöthige Reife und Sortenmischung der Früchte zu legen ist. Reicher Beifall belohnte den Redner. Herr Bürgermeister Crecelius dankte ihm im Namen der Versammlung und schloß mit der Bitte an Herrn Ohlenmacher, später weitere Vorträge folgen zu lassen.

* Hattenheim, 14. April. Nächsten Sonntag begeht Herr Jak. Berg hier sein 50jähriges Arbeiterjubiläum. Derselbe stand ununterbrochen 50 Jahre lang als Weinbergsarbeiter bei Herrn Baron v. Langwerth im Dienste.

rn. St. Goarshausen, 14. April. Heute Vormittag wurde im Rheine oberhalb Kestert die Leiche eines unbekannten Mannes geländet. Nach einem bei der Leiche vorgefundenen Briefe scheint es ein in einem Mainzer Geschäfte bediensteter Reisender aus Schlesien zu sein. Näheres wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

ß. Nastätten, 14. April. Herr Pfarr-Vikar Hahn aus Dietenbergen ist mit der Vertretung des z. Z. erkrankten Herrn Pfarrers Klein, hier, betraut worden.

* Frankfurt a. M., 14. April. Kommerzienrath Richard Passavant-Contard hat der Stadt Frankfurt eine Summe von 100,000 M. zur Verfügung gestellt, die für wissenschaftliche Studien auf dem Gebiete der Medizin, vor allem der Tuberkulose-Bekämpfung verwendet werden soll. Der Stifter hat eine geeignete Art der Verwendung dieser Stiftung in das Ermessen des Magistrats gestellt.

## Wein-Zeitung.

X. Rüdesheim, 14. April. Die vereinigten Weingutsbesitzer zu Rüdesheim brachten heute 88 Nummern Weißweine verschiedener Jahrgänge zum Ausgebot. 38 Nummern wurden zurückgezogen, sodaß die Versteigerung mit befriedigendem Ergebniß abschloß, zumal nach dem Ausgebot noch einige Posten freihändig verkauft wurden. Die 1903er waren mittlere Weine zu besseren Qualitäten ansteigend, die 1902er reintönige Gewächse von schöner Rüdesheimer Art, die 1901er waren fertige Sachen. Das Ergebniß für 14 Halbstück 1901er betrug 7940 M., der Durchschnittspreis für ein Halbstück 567 M. Gesammterlös 25180 M. ohne Fässer.

## Communal-Landtag.

(Vierte und letzte Sitzung (Schluß).

Der Rheingau und mit ihm der ganze Bezirk ist durch die im Jahre 1900 nach der Begründung der preußisch-hessischen Eisenbahngemeinschaft seitens der preußischen Eisenbahnverwaltung beliebte Einstellung des Trajektbetriebes Rüdesheim-Bingerbrück sowie insbesondere dadurch geschädigt, daß seit dem vorigen Jahre die Frachten für aus der Nahegegend und von der anderen Rheinseite kommende Güter nicht, wie anfänglich, nach dem kürzeren Wege über das Trajekt, sondern nach dem Umwege berechnet werden, den die Sendungen (über Mainz resp. Koblenz) zu machen haben. Die Angelegenheit hat zu mannigfachen Protestversammlungen im Rheingau geführt, in denen einer ein Comitee zu dem Zwecke eingesetzt wurde, die Sache weiter zu verfolgen. Beschwerden aus den verschiedensten Kreisen bei der Eisenbahnverwaltung blieben ohne Erfolg. Auch der Eisenbahnminister hat dieselben abschlägig beschieden aus Erwägungen, denen man kaum beitreten kann. Das Komitee hat sich daher entschlossen, mit einem Antrag auf Unterstützung seiner Bestrebungen an den Kommunallandtag zu kommen. In 8 Folioseiten giebt das Schriftstück zunächst eine sachliche Darstellung des Falles, führt dann den Nachweis, daß der Streckenunterschied und damit auch der Frachtunterschied gegen früher ein ziemlich erheblicher ist (die Stadt Rüdesheim allein hat für die von ihrem Gaswerk bezogenen Kohlen jährlich M. 1078 mehr an Fracht zu bezahlen), wirft die Frage auf, ob die Einstellung des Trajektbetriebes mit Rücksicht auf den vorhandenen Verkehr und die Streckenlängen zwischen den Querverbindungen an sich gerechtfertigt sei, ob sie der Aufgabe der Eisenbahnen als Anstalten des Verkehrs entspreche, sodann die, ob die Eisenbahn überhaupt berechtigt gewesen sei, einen vorhandenen Verkehrsweg zu schließen und bittet zuletzt, der Landtag möge veranlassen, daß der Trajektbetrieb Rüdesheim—Bingerbrück sowie der Schaltebetrieb Rüdesheim—Bingen durch die Staatsbahn-Verwaltung alsbald wieder aufgenommen, zum mindesten aber die Frachtberechnung so vorgenommen wird, als ob der Betrieb über das Trajekt noch stattfände. — Für diesen Antrag verwandten sich warm die Abgg. Sturm-Rüdesheim, Dr. Alberti und Landrath Berg-St. Goarshausen, welch' Letzterer die Unterstützung der Eingabe bei der Staatsregierung beantragte. Demgemäß wurde beschlossen. — Der Kreisausschuß in Rüdesheim ist mehrfach bereits um den Ausbau der

rechtsrheinlichen Uferstraße

von Rüdesheim nach Lahnstein vorstellig geworden. Unterm 19. April 1902 ist dann vom Bezirksausschuß beschlossen worden 1) das Bedürfniß für einen chaussirten Vizinalweg von Rüdesheim bis Lahnstein wird anerkannt; 2) die Eingabe wird dem Landesausschuß überwiesen, um auf Grund der generellen Kostenanschläge mit den Gemeinden beider Kreise über die Bedingungen zu verhandeln, unter welchen die finanzielle Betheiligung des Bezirksverbandes und die Vornahme spezieller Vorarbeiten zu erwarten ist. — Die darauf vom Landesausschuß den Gemeinden und Kreisen gestellten Bedingungen 1) den Grunderwerb, 2) die Baukosten mit 66 zwei Drittel Prozent zu übernehmen, wurden unter Hinweis auf die Leistungsschwäche vieler Gemeinden nicht angenommen, und der Kreisausschuß bittet nunmehr, der Kommunallandtag wolle den Landesausschuß ermächtigen, im vorliegenden Falle den Gemeinden und Kreisen günstigere Bedingungen zu stellen — Bei der Berathung des Antrages in der vereinigten Finanz- und Wegebaukommission war man der Ansicht, es erscheine dem Communal-Landtag nicht erforderlich, die Rheinuferstraße als Chaussee auszubauen, da ein chaussirter Vizinalweg dem Nah- und Fernverkehr genüge. Für die Unterhaltung der Straße nach dem Ausbau sei zu sorgen bezw. diese Unterhaltung zu sichern. Mit Rücksicht auch darauf, daß leistungsschwache Gemeinden betheiligt sind, wird beantragt, es wolle der Kommunallandtag beschließen 1) der Landesausschuß wird ermächtigt a) zum Ausbau der Rheinuferstraße als chaussirter Vicinalweg an leistungsschwache Gemeinden auch höhere Zuschüsse als 33 ein Drittel Proz. der Baukosten zu gewähren, wenn von den Kreisen ein entsprechender Zuschuß nicht zu erlangen ist; b) den Ausbau sobald als möglich zu beginnen und durchzuführen, wenn auch nur vorläufig für Theile der ganzen Linie eine Einigung mit den Interessenten erzielt ist; 2) Dem Landesausschuß wird empfohlen, den Zuschuß in der Form von jährlichen Beihilfen an die Gemeinden zu den diesen entstehenden Verzinsungs- und Amortisationskosten zu geben, um ohne erhebliche Belastung des Wegebauetats den Bau der Strecke schneller zu fördern. — Berichterstatter zu der Sache war Abg. Bürgermeister Schön-Netzbach. Für die Streichung des Satzes 1 ad. a. sprach Abg. Dr. Flesch, während die Abgg. Sturm, Dr. Alberti, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell und Bürgermeister Eppstein-Nassau die unveränderte Annahme des Antrages warm befürworteten. Endlich wurde demgemäß beschlossen. — Auf ein Gesuch des Rhein-Main-Verbandes für Volksvorlesungen und verwandte Bestrebungen um eine Unterstützung wurde beschlossen, dasselbe dem Landesausschuß zur Prüfung und zur Erledigung zu überantworten. — Zum Schluß dankte der Präsident dem Mitte Mai in den Ruhestand tretenden Landeshauptmann Sartorius für seine von so glänzenden Erfolgen gekrönte 24jährige Thätigkeit im Interesse des Bezirksverbandes, und der Landtag wurde sodann durch den Kgl. Kommissar im Allerhöchsten Auftrage für geschlossen erklärt.

* Wiesbaden den 15. April 1905.

**Die Reisezeit beginnt! — Staubige Straßen. — Der Schatz in Madrid. — Der Frühling in den Kuranlagen.**

Die Reisezeit hat begonnen und überall werden Koffer und Körbe hervorgeholt und mit dem — oft so großen — Bedarf für den Kur- oder sonstigen Aufenthalt angefüllt. Häufig merkt man dann erst nach der Ankunft am erstrebten Ziele, daß man in der Aufregung, welche die Vorbereitung zu einer Badereise ja stets mit sich bringt, die wichtigsten und nöthigsten Gegenstände beim Einpacken vergessen hat. Am schönsten reist es sich freilich ohne große Bagage und glücklich ist der Mann, der ohne die Quälereien und Zankereien mit Gepäckträgern und anderen Beamten auf einige Wochen hinaus in die weite Welt wandern kann. In Wiesbaden schlägt der Puls des Kurlebens merklich höher, das Bild in den Straßen des Kurviertels und den Kuranlagen wird täglich lebhafter und interessanter. Jeder Zug bringt neue Gäste, Kurfremde, die nach unser weltberühmten Stadt kommen, um sich in seiner milden, reinen Luft zu erholen und die vortrefflichen Wirkungen unseres Kochbrunnenwassers zu genießen.

Reine Luft ist eine köstliche Medizin für den Körper! Nun gehe man aber einmal bei windigem Wetter nach dem Centrum der Stadt. Weht nun gerade der Wind etwas heftiger, als angenehm ist, so sind die Straßen im Augenblick von dem dichten, gelben Qualm des Straßenstaubes angefüllt. Die Kirchgasse bietet in dieser Beziehung Hervorragendes und der staubige Dunst, der z. B. gestern dort herrschte, war geradezu athemberaubend! Etwas reichlichere Sprengung könnte wirklich nichts schaden!

Bei uns gräbt man Straßen und Plätze auf und um, in Madrid gräbt man nach Schätzen. Die sogenannten spanischen Schatzgräber legen sich gerade jetzt wieder tüchtig ins Zeug, um ein paar deutsche Gimpel in ihre plump gestellte Falle zu locken. Wie wir bereits gestern meldeten, versucht man, auch hiesige Bürger an den „Segnungen" des spanischen Schatzes theilnehmen zu lassen, — freilich ohne Erfolg. — Aber die Dummen werden ja nicht alle und — so unglaublich es auch klingt — so machten sich neulich zwei Leute auf einen derartigen Brief hin nach Madrid auf, um ihre sauer erworbenen Groschen einem fremden Abenteurer persönlich zu überbringen. Dafür erhielten sie einen „Scheck" von 180 000 Pesates, d. h. einen werthlosen Papierlappen. Glücklicherweise wurde diesen Beiden durch die Geheimpolizei mit knapper Noth das Geld gerettet. Etwas weniger solcher wohlwollenden Fürsorge hätte in diesem Falle vielleicht ganz gute Wirkung gethan. Denn man wird am besten durch Schaden klug!

Bleibe im Lande und nähre dich redlich! Das ist ein wahres Wort und wir können auch hier ohne spanisches Geld ganz zufrieden sein. Die letzten Tage mit ihrer herben Luft und warmen Sonnenschein werden jetzt tüchtig zu Spaziergängen ausgenutzt und in den Kuranlagen sind die zahlreichen Bänke in den Nachmittagsstunden dicht besetzt. Dazu bricht das junge Grün mit aller Macht aus Aesten und Aestchen hervor, besonders die Kastanienbäume zeigen mit ihren noch krausen Blättern eine beachtenswerthe Entwickelung. Hier und da leuchten die Anlagen schon im bunten Blumenschmuck, die gefiederten Sänger sind nun vollzählig vertreten, da neulich auch die Nachtigall in den städtischen Parkanlagen ihren Einzug gehalten hat. W. M.

* **Personalien.** Der unbesoldete Beigeordnete Schreiner in Biebrich ist in gleicher Amtseigenschaft auf fernere sechs Jahre bestätigt worden.

* **25jähriges Jubiläum der Versicherungsmarke.** Die Marke als Quittung über Versicherungsbeiträge ist durch die deutsche sozialpolitische Gesetzgebung den weitesten Kreisen der deutschen Bevölkerung eine — je nachdem man den Standpunkt des anspruchberechtigten Rentenempfängers oder den des Beitragszahlers vertritt — mehr oder minder lieb gewordene Einrichtung geworden. Die Einführung der Versicherungsmarke ist aber — was nicht allgemein bekannt sein dürfte — älter als die staatlichen Versicherungseinrichtungen und ein Werk der Privat-Assekuranz. Am 15. April 1880 fertigte der damalige Bevollmächtigte für Preußen der Wiener Lebensversicherungsgesellschaft „Patria", jetzige Generaldirektor der Gesellschaft „Friedrich Wilhelm" in Berlin, die ersten Lebensversicherungspolicen mit wöchentlicher Beitragszahlung aus. Die Beitragszahlung erfolgte durch Marken, die der Versicherte beim Agenten zu lösen und in das Policebuch einzukleben hatte. Diese für den Minderbemittelten bestgeeignete Versicherungsform gewann in der Folge rasch einen lebhaften Aufschwung.

* **Die neue „Uniform" der Gepäckträger.** Auch für die Gepäckträger an den Staatsbahnen soll eine neue Dienstkleidung eingeführt werden. Das ihnen vorgeschlagene Muster haben die Vertreter des Standes laut „B. T." für zweckmäßig anerkannt; die Gepäckträger werden daher künftig in einer blusenartigen Joppe aus grünem Stoff mit Taillengurt im Rücken und Umlegekragen nach Art der Litewken erscheinen; zum „Auftragen" der älteren Joppen ist ihnen bis zum 1. Juli k. J. Frist gewährt. Zugleich ist auch ein einheitlicher Modus für die Aufbewahrung des Passagiergepäcks eingeführt worden. Dies sollen die Gepäckträger von jetzt an nur bis 1½ Stunden vor Abgang des betreffenden Zuges zur Aufbewahrung und Unterbringung in den Abtheilen annehmen dürfen. Im übrigen kann das Handgepäck vom Publikum bei den amtlichen Gepäckaufbewahrungsstellen abgegeben werden.

* **Zur Pflege der Leibesübungen.** Der Ausschuß des Mittelrheinkreises ersucht uns um Aufnahme des Folgenden: Das Osterfest steht vor der Thür, und damit ist der Zeitpunkt gekommen, wo viele Schüler aus der Schule entlassen werden und in ein neues Leben eintreten. Aber während die Schule es sich angelegen sein läßt, nicht nur die geistige, sondern auch die körperliche Ausbildung durch geregelte Turnübungen zu pflegen, gemäß dem Grundsatz: „Nur in einem gesunden Körper kann ein gesunder Geist wohnen", werden die letzteren nach der Schulentlassung meist vollständig vernachlässigt. Und wie dringend nöthig sind doch regelmäßige körperliche Uebungen. Darum richten wir an alle Eltern, Lehrherren und Freunde der Jugend die herzliche Bitte: „Tragen Sie Sorge dafür, daß Ihre Söhne und Töchter, Ihre Lehrlinge und Gehilfen den Turnvereinen der deutschen Turnerschaft beitreten, die ihren Mitgliedern in turnerischer und gesellschaftlicher Beziehung so vieles bieten, die die jungen Leute anhalten zur Zucht und Ordnung, zum Gehorsam und zur strengen Pflichterfüllung." Drum auf zum Turnen, zur Stärkung und Erhaltung der Gesundheit, denn Gesundheit ist Reichthum!

* **Ein neuer Hausirertrick auf dem Lande.** Um ihre oft nicht einwandfreien Waaren abzusetzen, benutzen die Hausirer, die das Land bereisen, jetzt einen neuen Trick. Sie lassen sich von einem Bekannten oder dem Großunternehmer, von dem sie ihre Waaren beziehen, ein Telegramm etwa folgenden Inhalts senden: „Vater gestorben, um jeden Preis verkaufen." Dieses Telegramm zeigen sie dann unter Heulen und Wehklagen oft wochenlang bei der Kundschaft vor und bringen ihre Waare so weit unter oder vielmehr immer noch 50 Prozent über dem Einstandspreise an den Mann oder die Frau. Man übe also Vorsicht und kaufe lieber in reellen Geschäften.

* **Blutvergiftung durch Zahnziehen.** Aus Holzhausen a. d. H., 14. April, wird uns geschrieben: Beim Zahnziehen wird besonders unter der ländlichen Bevölkerung sehr leichtsinnig zu Werke gegangen. In den größten Schmerzen läuft man zum ersten besten Bekannten, der als „halber Doktor" bekannt ist und läßt sich den Zahn mit irgend einem Instrument herausreißen, ohne zu überlegen, was alles aus dem unvorsichtigen Handeln entstehen kann. So ließ kürzlich der Landwirth Heinrich B. von hier von einem Bekannten an sich eine Zahnoperation vornehmen, die eine schwere Blutvergiftung zur Folge hatte und in wenigen Tagen den Tod des Patienten herbeiführte. Der Fall wird jedenfalls noch ein gerichtliches Nachspiel bekommen.

* **Die Reisepläne des Kaisers.** Der Kaiser beabsichtigt, nach Beendigung seiner Mittelmeerfahrt auf der Rückreise von Italien zu Anfang Mai dem großherzoglich badischen Hofe in Karlsruhe einen kurzen Besuch abzustatten. Vor dort erfolgt die Weiterreise nach Straßburg, Urville und Wiesbaden.

* **Regierungspersonalien.** Der Regierungsrath Höckner in Oppeln ist der Kgl. Regierung in Wiesbaden, der Regierungsrath Melior in Wiesbaden dem Kgl. Polizeipräsidium in Köln überwiesen.

□ **Anläßlich der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares** am 27. Februar 1906 wird nach einem von dem Communallandtag gelegentlich der Etatsberathung noch gefaßten Beschluß im Bezirk ein Siechenheim ins Leben gerufen. Die bezügliche Vorlage des Landesausschusses hatte in ihrem Hauptheile folgenden Wortlaut: „Nachdem durch die Gesetzgebung eine ausreichende Fürsorge für Geisteskranke, Idioten, Epileptische, Taubstumme und Blinde geschaffen ist, auch der Communallandtag im Jahre 1904 zu einer Fürsorge für verkrüppelte Kinder Mittel des Centralwaisenfonds bereit gestellt hat, erscheint zur Ausgestaltung der Wohlthätigkeitsveranstaltungen im Bezirk die Errichtung eines Siechenheims für bedürftige, arbeitsunfähige Personen beiderlei Geschlechtes als eines der dringendsten Bedürfnisse. Eine solche Anstalt, welche Sieche aller Art, die einer Krankenhauspflege nicht bedürfen, auch in sog. Versorgungshäusern, in denen noch ein gewisser Grad von Arbeitskraft verlangt wird, keine Aufnahme finden können, aufnimmt, ist im Bezirk, mit Ausnahme der Stadt Frankfurt, nicht vorhanden. In nicht seltenen Fällen aber wäre sie sowohl für den Landarmenverband als auch für viele Ortsarmenverbände des Bezirks in hohem Grade erwünscht gewesen. — Zur Errichtung einer kleinen aber erweiterungsfähigen Anstalt dieser Art dürfte ein Kapital von M. 500 00 ausreichen. Dabei wird daran gedacht, bei einer kleinen Stadt des Bezirks, in der evangelische und katholische Kirche, Arzt und Apotheke, sowie ein Krankenhaus sich befinden, ein Grundstück von etwa 6 Morgen zu erwerben, und darauf ein Heim für zunächst etwa 30 Sieche (15 Männer und 15 Frauen) nebst der Wohnung der Hauseltern und den nöthigen Verwaltungsräumen zu errichten. Dieser Bau ließe sich nach einer Skizze des Dipl.-Ingenieurs Trambauer für etwa M. 45 000 herstellen, sodaß M. 5000 für Erwerb des Grundstücks& blieben, das Inventar anderweit zu beschaffen wäre. Das Grundstück würde Raum bieten für den Aufenthalt der Siechen bei gutem Wetter, für deren Beschäftigung mit Gartenarbeit sowie für etwa nothwendig werdende Erweiterungen durch Zubau neuer Pavillons. — Die Kosten der laufenden Verwaltung können aus den eingehenden Pflegegeldern und soweit noch erforderlich aus den Erträgnissen der Markuse-Stiftung bestritten werden. Der Anstalt wäre ein die Erinnerung an die Veranlassung der Stiftung wahrender Namen, etwa „Wilhelm-Auguste-Viktoria-Heim" beizulegen. — Demgemäß wird beantragt, es wolle der Communallandtag 1) den Landesausschuß beauftragen, zu der am 27. Februar 1906 zu erwartenden Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Majestäten Allerhöchstdenselben in geeigneter Weise die Gefühle inniger Freude und dankbarer, unverbrüchlicher Ergebenheit vorzutragen. 2) Um in dem Sinne Ihrer Kais. und Kgl. Majestäten dem Feste ein dauerndes Denkmal zu setzen, aus verfügbaren Mitteln des Bezirksverbandes einen Betrag von 50,000 M. zur Errichtung eines Siechenheims widmen, das Falls Ihre Majestäten es genehmigen, den Namen Wilhelm-Augusta-Victoria-Heim führen soll. 3) Den Landesausschuß mit der Verwendung des Stiftfonds zu dem angegebenen Zweck und mit dem Erlaß der Vorschriften über den Betrieb des Heims, sowie die Aufnahme, Behandlung und Entlassung der Siechen beauftragen."

* **Anmeldung größerer Reisegesellschaften.** Damit während der Hauptreisezeit größere Reisegesellschaften die Sicherheit haben — besonders an Sonn- und Festtagen — in den Eisenbahnzügen ausreichend Platz vorzufinden, ist es, wie uns die Eisenbahndirektion aus Mainz schreibt, erwünscht, daß den Einsteigestationen seitens der Betheiligten möglichst einige Stunden vor dem Abgang des gewählten Zuges die Zahl der Reisenden und die zu benutzende Wagenklasse angegeben wird.

* **Der Handfertigkeitsunterricht für Knaben,** der im abgelaufenen Winterhalbjahr in der hiesigen Gewerbeschule ertheilt wurde, hatte recht bemerkenswerthe Resultate. Die von den Knaben (zumeist Schülern höherer Lehranstalten) unter der Leitung der Herren Schreinermeister J. Keller jr. und Buchbinder Fr. Zimmermann ausgeführten Arbeiten kommen am Samstag, 15. April, Nachmittags von 3—5 Uhr im Lehrsaal Nr. 1 der Gewerbeschule zur Ausstellung. Interessenten sind hierzu eingeladen.

* **Gesangwettstreit in Eltville.** Eine seltene Gelegenheit, die Ausübung der edlen Sangeskunst mit dem genußreichen Aufenthalte an einem schönen Orte zu verbinden, bietet sich allen Sängern durch Theilnahme an dem am 29., 30. und 31. Juli l. J. stattfindenden Gesangwettstreit in Eltville, veranstaltet durch den Gesangverein „Liederkranz". Bekanntlich hat Eltville noch keinen Gast, der recht zu genießen wußte, unbefriedigt seinen Weg ziehen lassen. Sein grauer Thurm grüßt als Zeuge einer reichen Vergangenheit, an seinen Mauern zieht in breitem Bette der deutsche Strom vorüber, dessen Spiegel vom Festplatze aus ein einzig schönes Bild gewährt, auf seinen Bergen wächst ein Wein, der von Kennern zu den besten Erzeugnissen des Rheingaus gerechnet wird. Und wenn in diesem Sommer nach 13 Jahren wieder einmal Sänger in dem Städtchen einkehren, dann wird es seinen alten guten Ruf aufs neue glänzend bewähren. Zum Wettstreite selbst sei noch mitgetheilt, daß auch Vereine an demselben theilnehmen können, welche bis jetzt überhaupt noch nicht auf einem solchen mitgewirkt haben. Sollten einzelne Vereine bei den Einladungen übersehen worden sein, so wäre der geschäftsführende Ausschuß dankbar, wenn sich an ihn wegen Uebersendung der Bedingungen gewandt würde. Auch die Zusendung der Anmeldungen wird an den geschäftsführenden Ausschuß erbeten.

* **Wochenspielplan des Kgl. Theaters.** Sonntag, 16. April, bei aufgehobenem Abonnement „Tannhäuser", Anfang 7 Uhr. — Montag, 17. April Ab. C. „Die lustigen Weiber von Windsor", Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 18. April, Ab. D, „Flachsmann als Erzieher." Anfang 7 Uhr. — Mittwoch 19. April Ab. B. „Tristan und Isolde." Anfang 6½ Uhr. Donnerstag, Freitag und Samstag bleibt das Theater geschlossen. Sonntag, den 23. April bei aufgehobenem Abonnement „Oberon." Anfang 7 Uhr.

* **Spielplan des Residenztheaters.** Sonntag, 16. April, 3½ Uhr Nachmittags: „Der Königsleutnant". — Abends 7 Uhr: „Die relegirten Studenten". Epilog. — Montag, 17. „Five o'clock". — Dienstag, 18. „Die relegirten Studenten". Epilog. — Mittwoch, 19. „. . . so ich dir!" — Donnerstag, 20. „Die Brüder von St Bernhard". — Freitag, 21. Geschlossen. — Samstag, 22. „Es werde Recht!"

* **Auf offener Straße verendet** ist gestern Nachmittag um 5 Uhr infolge Schlaganfalls ein Pferd des in der Taunusstraße wohnenden Fuhrwerkbesitzers Walter. Der Vorfall lockte natürlich wieder eine große Menschenmenge an.

* **Die Lokaldampfer Biebrich-Mainz** fahren Sonntag Nachmittag zu jeder vollen Stunde.

* **Der Arbeitsnachweis für Buchbinder** hatte im ersten Jahre seines Bestehens 95 Stellennachfragen und 89 Angebote, besetzt wurden 84 Stellen. Die Nachfrage nach Stellen erstreckte sich über Westdeutschland, während das Angebot sich nur über den Mittelrhein ausdehnte. Zuweilen war das Angebot ein derartiges, daß ein Mangel an Arbeitskräften eintrat und nicht alle Stellen besetzt werden konnten.

fs. **Ein Unfall** ereignete sich gestern Nachmittag an dem Blumenthal'schen Neubau in der Kirchgasse. Dort schritt der Arbeiter B. mit einer Holzlast über einen Steg, rutschte dabei aus und fiel in eine Vertiefung. Dabei wurde er von den Brettern begraben, unter denen man ihn besinnungslos hervorzog. Er hatte sich erheblich verletzt. Nach Anlegung eines Nothverbandes wurde der Mann zum Krankenhaus transportirt. Die Schuld an dem Unfall trifft den Mann selbst.

* **Verunglückt.** Gestern wurde die Sanitätswache durch einen Angestellten der Machenheimerschen Fabrik nach der Frankfurter Straße gerufen. In der Nähe dieses Anwesens lag der 33 Jahre alte Sandformer J. Erlbeck aus Straubingen in Bayern, ohne Besinnung auf der Chaussee. Angeblich ist er von einem Automobil überfahren worden. Der Verunglückte wurde mittels Sanitätswagens nach dem städtischen Krankenhause gebracht.

* **Enteignungsverfahren.** Auf Antrag der Eisenbahndirektion Mainz und der Süddeutschen Eisenbahndirektion in Darmstadt wurde gegen eine größere Anzahl Grundbesitzer in Kastel das Enteignungsverfahren eingeleitet. Es handelt sich um die Erwerbung von bedeutendem Gelände zur Erweiterung der Bahnhofs-Kurve und zur Anlegung einer direkten elektrischen Bahnverbindung Mainz-Wiesbaden.

* **Giftige Erbsen?** Nach einer Meldung der „Frkf. Ztg." aus Elz bei Limburg zog sich dort ein Dienstmädchen, welches einige verdächtig aussehende frischgeöffnete Büchsenerbsen vor der Zubereitung probirt hatte, eine schwere Vergiftung zu und wurde in das Hospital gebracht. Die Büchse mit den Erbsen soll in Gießen amtlich untersucht werden. Demgegenüber theilt der „L. A." mit, daß von derselben Sorte Erbsen eine ganze Anzahl Personen absichtlich gegessen hat, ohne auch nur die geringsten üblen Folgen zu spüren.

* **Die Konkurrenzklausel.** Das Gericht hat bekanntlich das Recht, eine Vertragsklausel, worin sich der Handlungsgehülfe seinem Prinzipal gegenüber verpflichtet, für den Fall, daß er nach seinem Austritt in ein Konkurrenzgeschäft eintritt, eine Vertragsstrafe zu zahlen, für rechtsunwirksam zu erklären, wenn sie die gewerbliche Bewegungsfreiheit des Gehülfen in erheblicher und unbilliger Weise beschränkt, oder aber die Vertragsstrafe zu ermäßigen, wenn sie unverhältnißmäßig hoch ist. In den Kreisen der Handlungsgehülfen herrscht nun vielfach die unrichtige Ansicht, die Klausel sei schon dann rechtsunwirksam, wenn ein Gehülfe durch eine soziale Nothlage gezwungen ist, nach seinem Austritt in ein Konkurrenzgeschäft einzutreten, ebenso, wenn er nur aus Zwang, um eine Stelle zu erhalten, überhaupt auf die Konkurrenzklausel eingegangen ist. Beide Einwände erhob ein von seinem früheren Prinzipal auf Zahlung der vereinbarten Vertragsstrafe verklagter Handlungsgehülfe in einem Rechtsstreit, der in der Berufungsinstanz das Kölner Oberlandesgericht beschäftigte. Das Oberlandesgericht ließ, der „Köln. Ztg." zufolge, die Einwände nicht gelten und verurtheilte den Beklagten. Die Behauptung des Beklagten, daß er die Vertragsklausel nur der Form halber eingegangen und sie deshalb unverbindlich sei, widerspreche allen geschäftlichen Gepflogenheiten und Grundsätzen einer zielbewußten Geschäftsführung; eine soziale Nothlage berichtigte ihn auch nicht, seiner Vertragsverpflichtung entgegen in ein Konkurrenzgeschäft einzutreten.

* **Naturhistorisches Museum.** Die Sammlungen des Naturhistorischen Museums, Wilhelmstraße 20, im ersten Stock, sind von Sonntag den 16. April ab zu nachstehenden Zeiten unentgeltlich zu besichtigen: Sonntags von 10—1 Uhr, sowie jeden ersten Sonntag im Monat und am Nachmittag von 3—5 Uhr. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—1 Uhr, Mittwochs von 11—1 und von 3—5 Uhr. Die Sammlung der paläarktischen Vogeleier, deren Neuaufstellung und Katalogisirung vollendet ist, steht im großen Säugethiersaale zur Besichtigung aus.

* **Die Krieger- und Militärkameradschaft Kaiser Wilhelm II.** hielt am Samstag, den 8. April im Vereinslokal Friedrichshof ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Außer dem Vorstande waren 107 Kameraden anwesend. Der zur Kenntniß gebrachte Geschäfts- und Kassenbericht zeigte eine erfreuliche Weiterentwickelung des Vereins, dessen Mitgliederzahl sich heute auf 572 stellt. Nach den stattgehabten Wieder- und Neuwahlen setzt sich der Vorstand fürs laufende Geschäftsjahr wie folgt zusammen: Herr Rittmeister der Landwehr-Kavallerie Justizrath Heintzmann 1. Vorsitzender, Tünchermeister Rauch 2. Vorsitzender, Akziseaufseher Franzmann 1. Schriftführer, Bureauassistent Hehner Kassenführer, Dr. med. Schreher, Lt. d. Res. Dieckerhoff, Schlossermeister Konieki, Installateur Schneider, Hausmeister im Kgl. Theater Rehnus und Kaufmann Karl Poths Beisitzer.

* **Fußballsport.** Am Sonntag, 9. April, spielte die 1. Mannschaft des Wiesbadener Fußballklub Germania gegen die 2. Mannschaft des 1. Wiesbadener Fußballklub 1901 und gewann mit 4:0 Goal. Kommenden Sonntag spielt die 1. Mannschaft des Wiesbadener Fußballklub Germania gegen die 1. Mannschaft des Biebricher Fußballklub 1902 auf dem hiesigen Exerzierplatz. Anstoß 3 Uhr.

* **Wettschreiben.** Der Stolzesche Stenographenverein (E.-S.) veranstaltet in Verbindung mit den Besuchern der Stenographieschule (Lehrstraße 10) am Montag, 17. April, Abends, in allen Abtheilungen ein Wettschreiben. Die Betheiligung von Personen, welche nicht einer der genannten Korporationen angehören, bedarf besonderer Genehmigung. Vom Wettschreiben ausgeschlossen sind im Korrektschreiben alle Personen, welche stenographischen Unterricht ertheilen und Schnellschrift-Berufspraktiker. Die Reihenfolge der Wettschreiben ist folgende: 8—8½ Abends Anfängerkursus (Korrektschreiben), 8½—9 Uhr Fortbildungskursus, 9—10 Diktatabtheilungen. Bei der höheren Diktatgeschwindigkeit darf die Debattenschrift angewendet werden. Nähere Auskunft ertheilt der Vorsitzende H. Paul, Philippsbergstraße 16.

* **Im Hotel Friedrichshof** findet morgen, Sonntag, die Eröffnung des Gartenrestaurants statt. Früh konzertirt um ½12 Uhr zum Frühschoppen die Regimentskapelle bis ½2 Uhr.

### Völkerrechtliche Neuerung.

**Köln**, 15. April. Die K. Z. meldet aus Newyork vom 14. ds.: Präsident Roosevelt schuf eine völkerrechtliche Neuerung dadurch, daß er eine Kommission ernannte, welche die Rechte von Anwohnern internationaler Flußläufe gegenüber Mexiko und Canada regeln soll.

### Aus Unvorsichtigkeit erschossen.

**Kaiserslautern**, 15. April. Wie die Pf. Pr. aus Zweibrücken meldet, hat gestern der Leutnant Moser den Infanteristen Hager von der 6. Kompagnie des 22. bayer. Infanterie-Regiments auf dem Militärschießplatz aus Unvorsichtigkeit erschossen. Untersuchung ist eingeleitet worden.

### Humperdinck's neue Oper.

**Berlin**, 15. April. Humperdincks komische Oper „Die Heirath wider Willen" erzielte gestern bei ihrer Erstaufführung im königlichen Opernhause einen Achtungserfolg.

### Kriegsgericht.

**Kiel**, 15. April. Das Kriegsgericht in Kiel verurtheilte den Bootsmannsmaat Fehrmann vom Kreuzer Arcona wegen schwerer Mißhandlung Untergebener zu 4½ Monaten Gefängniß. Von der beantragten Degradation wurde wegen der bisherigen Unbescholtenheit Abstand genommen.

### Der Eisenbahnunfall bei Genua.

**Genua**, 14. April. Bei dem Eisenbahnunfall handelt es sich um einen Zusammenstoß des Passagierzuges Nr. 129 mit dem Güterzuge 1939, der unter dem Rencotunnel hielt, wo sich das Unglück ereignete. In dem Passagierzuge befanden sich 150 Rekruten, die auf dem Transport nach Genua waren. Nach neueren Feststellungen wurden 7 Personen getötet und 32 verletzt. Die Linie ist unterbrochen. Der Materialschaden ist groß. Zwei Hilfszüge sind von Genua mit Mitgliedern der Behörden nach der Unfallstelle abgegangen.

### Zur Kaiserreise.

**Rom**, 15. April. Der Tribuna zufolge soll, als der deutsche Kaiser in Messina eintraf, ein französisches Geschwader aus vier Kriegsschiffen bestehend, in der Bai von Messina erschienen sein und, nachdem es einige Manöver ausgeführt hatte, sich wieder zurückgezogen haben.

### Die Lage auf Kreta.

**Konstantinopel**, 15. April. Auf die Nachricht daß die Türken bei Janna eine schwere Niederlage erlitten, hat der Sultan Befehl gegeben, sofort Truppen dorthin abzusenden.

### Zum Selbstmordversuch des Frl. Trepow.

**London**, 15. April. Der Evening Standard meldet aus Petersburg, gerüchtweise verlautet, Fräulein Trepow habe den Selbstmordversuch begangen, weil sie zwei Revolverschüsse gegen ihren Oheim, den Generalgouverneur, abgefeuert hatte.

### Senator Schaumann.

**Petersburg** 15. April. Der frühere finnländische Senator und ehemalige General der russischen Armee, Schaumann, der Vater des Mörders des General-Gouverneurs Bobrikow, wurde vom Gericht von der Anklage des Hochverraths freigesprochen.

## Der russisch-japanische Krieg.

**London**, 15. April. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Alle Gouverneure längs der Südküste von China erhielten von Peking die Anweisung, für den Fall, daß die Russen beabsichtigen sollten, sich eine Basis für die Flottenoperationen zu schaffen, eine ablehnende Haltung zu beobachten. Man vertritt hier die Ansicht, daß gegenwärtig für eine Seeschlacht die geeignetste Jahreszeit ist, da das Auftreten der Taifunstürme für den Anfang des nächsten Monats erwartet wird. Der Kreuzer Warjag, der von den Russen am 8. Februar 1904 freiwillig versenkt wurde, wird wahrscheinlich bis zum 19. April in Tschemulpo wieder flott werden. Die Fortsetzung der Fahrt des baltischen Geschwaders wird in Japan mit großem Interesse verfolgt. Die japanische Regierung ist entschlossen, darauf zu bestehen, daß die Mächte die Haltung unbedingter Neutralität bewahren. Für den Fall, daß die Neutralität ernsthaft verletzt oder den Vorstellungen Japans nicht Rechnung getragen werden sollte, ergreift Japan besondere Maßregeln.

**Petersburg**, 15. April. Die Ausrüstung des 4. Geschwaders ist bereits beendet. Dasselbe soll Ende dieses Monats Kronstadt verlassen. Der größte Theil der Offiziere und Mannschaften ist der Schwarzen Meerflotte entnommen. Das Geschwader besteht aus den Panzerschiffen Slawa und Alexander II., mehreren Panzerkreuzern und zahlreichen Begleitschiffen.

**London**, 15. April. Die Times meldet aus Petersburg, man erwarte dort jeden Augenblick Nachrichten über den Beginn einer Seeschlacht und ist der Ansicht, daß die Schlacht auf der Höhe der Insel Formosa stattfinden werde. Unterwegs dürfte das russische Geschwader doch noch einen kurzen Aufenthalt haben infolge der Einnahme von Kohlen und Proviant des Orel in Saigon, der dort auch Telegramme erhielt und abgab. Andererseits glaubt man, Roschdjestwensky werde im Süden bleiben, um dort das Geschwader Begobassows abzuwarten. Indessen scheint dies wegen der Kohlenfrage kaum möglich. Sachkundige sehen bereits eine zweite Seeschlacht in der Meerenge von Korea voraus. — Daily Expreß meldet aus Hongkong, man glaubt, daß Admiral Togo in der Meerenge von Formosa die Russen erwarten werde, weil die dortigen Gewässer mit Seeminen wie gespickt sind.

**Paris**, 15. April. Der Matin meldet aus Petersburg, in Marinekreisen habe man günstige Nachrichten von Roschdjestwensky erhalten. In Petersburg ist man überzeugt, daß er seine Streitkräfte nicht getheilt habe und sich auf dem Wege nach Hongkong befinde. Der Admiral suche die Japaner über seinen Kurs zu täuschen und suche einen Weg mit seiner ganzen Flotte nach Wladiwostok zu nehmen. Das Geschwader Begobassows dampft mit großer Geschwindigkeit durch den indischen Ozean. Man hofft, daß es Roschdjestwensky gelingen wird, ihm Befehle zukommen zu lassen. Ebenso glaubt man, daß es Begobassow möglich war, durch chiffrirte Depeschen Roschdjestwensky mitzutheilen, welche Inseln er anlaufen werde.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

**Lasting-Morgenschuhe**
mit Absatz, alle Größen, für Damen von 36—43 **1.15**

**Lasting-Chic-Schuhe**
mit breiter Rosa-Schleife ausgeschnitten mit Absatz **2.25**

**Großer Gelegenheitskauf**
in
# Herren-Stiefeln,

Den Stiefel laut obiger Abbildung führen wir in den feinsten Lederarten. Wir offeriren ferner als besonderen Gelegenheitskauf einen Herren ganz prima Schnürstiefel für 6.50, einen eleganteren für 7.50, einen echten Box-Kalbleder für 8.50 und hochfeinen echten Chevreaux-Stiefel für 9.50, alle ähnlich in Form und Machart der obigen Abbildung. Wir bieten in Schul- und Confirmanden-Stiefeln eine Auswahl, die unseren Abnehmern in dieser Saison eine sicherlich angenehme Ueberraschung bereiten dürfte und bitten um Beachtung unserer Auslagen Marktstraße, Ecke Grabenstraße.

9161

**2.90**

kostet das Paar hohe **Knaben-Stiefel** mit oder ohne Nägel in den Nrn. 28, 29, 30 und 31, größere das Paar 3.50.

**Schuhwaren-lager J. Roth Nachfolger.**

**Sandalen** Nr. **3.95**

**2.50**

kosten echte Ziegenleder-Knopfstiefel für Kinder in braun mit ausgenähten Löchern und Absatz.

# Ernst Neuser

**Wiesbaden, Kirchgasse Ecke Faulbrunnenstrasse,**

## Spezial-Geschäft I. Ranges

**f. bessere Herren-, Knaben-, Sport- u. Livrée-Bekleidung.**

Unübertroffene grösste Auswahl und entzückende Neuheiten in

## Kinder-Anzügen

in den Preislagen von
**2.50 bis 30 Mk.**

## Herren-Anzüge

in den neuesten Dessins

**von Mk. 12.— bis Mk. 58.—.**

Besonders mache auf die Preislagen von Mk. **30.**— bis Mk. **58.**— aufmerksam, da diese Anzüge auf echt Wollrosshaar gearbeitet und vollständig Ersatz für Maass bieten.

**Grösste Leistungsfähigkeit bei**

**Anfertigung feiner Herren-Moden nach Maass.**

**Anzüge nach Maass.** von Mk. **45.**— bis **75.**—
**Paletots nach Maass.** von Mk. **39.**— bis **65.**—
**Hosen nach Maass.** von Mk. **12.**— bis **26.**—

## Konfirmanden- und Kommunion-Anzüge

von Mk. **12.**— bis Mk. **40.**— 9295


# Königliche Schauspiele.

**Sonntag, den 16. April 1905.**
106. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.

## Tannhäuser
## und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Prof. Schlar.
Regie: Herr Dornewaß.

| | |
|---|---|
| Hermann, Landgraf von Thüringen | Herr Oberstetter. |
| Tannhäuser, (Ritter und Sänger) | Herr Sommer. |
| Wolfram von Eschenbach, (Ritter und Sänger) | Herr Winkel. |
| Walther von der Vogelweide (Ritter und Sänger) | Herr Frederich. |
| Biterolf (Ritter und Sänger) | Herr Engelmann. |
| Heinrich der Schreiber (Ritter und Sänger) | Herr Henke. |
| Reimar von Zweter, (Ritter und Sänger) | Herr Adam. |
| Elisabeth, Nichte des Landgrafen | Frl. Müller. |
| Venus | * * * |
| Ein junger Hirte | Frl. Hans. |
| Edelknaben | Frl. Hans. |
| Edelknaben | Frl. Cordes. |
| Edelknaben | Frau Baumann. |
| Edelknaben | Frau Dobriner. |

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hörsel-(Venus-) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg.
Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

* * * Venus . . Frau Pester-Prosky vom Stadttheater in Köln a. Rh. als Gast.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Akte 10 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende 10½ Uhr.

# Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil H. Rauch.
**Sonntag, den 16. April 1905.**
Nachmittags ½4 Uhr. Halbe Preise.

## Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels.

(Von Goethe bis Benedix)
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.
**7. Cyklus Abend.**

## Der Königslieutenant.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Karl Gutzkow.
**(1852.)**

| | |
|---|---|
| Graf Thorane, französischer General | Heinz Hetebrügge. |
| Althof, sein Adjutant | Reinhold Hager. |
| Rath Goethe | Otto Kienscherf. |
| Frau Rath Goethe | Margarethe Frey. |
| Wolfgang, ihr Sohn | Bertha Blanden. |
| Mittler, ein pensionirter Professor | Georg Rücker. |
| Seekatz, Maler aus Darmstadt | Theo Ohrt. |
| Frau Seekatz, seine Frau | Klara Krause. |
| Alcidor, ein französischer Schauspieler | Hans Wilhelmy. |
| Belinde, eine französische Schauspielerin | Sybilla Rieger. |
| Hirth, (Frankfurter Maler) | Arthur Roberts. |
| Schütz, (Frankfurter Maler) | Friedr. Koppmann. |
| Junker, (Frankfurter Maler) | Friedr. Degener |
| Trautmann, (Frankfurter Maler) | Joseph Rolf. |
| Mack, Sergeantmajor | Rudolf Bartak. |
| Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause | Elly Arndt. |

Französische Offiziere und Ordonanzen.
Schauplatz: Frankfurt a. M. Zeit: Der siebenjährige Krieg.
Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Abends 7 Uhr:
215. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
**8. Cyklus-Abend:**

## Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

| | |
|---|---|
| Konradine Hardenberg, eine reiche Erbin | Margarethe Frey. |
| Justizrat Stein, ihr Vormund | Otto Kienscherf. |
| Kroman, Kornhändler und Stadtrat | Georg Rücker. |
| Ulrike, seine Frau | Minna Agte. |
| Hedwig, seine Tochter | Bertha Blanden. |
| Reinhold, sein Neffe | Heinz Hetebrügge. |
| Hirschbach, Viehhändler, Oekonomierat und Stadtverordneter, Kroman's Schwager | Theo Ohrt. |
| Adelgunde, seine Frau | Klara Krause. |
| Emma, seine Tochter | Elly Arndt. |
| Tannenheim, Stadtbaumeister | Gustav Schultze. |
| Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler | Reinhold Hager. |
| Wolfram Lindeneck, Musiklehrer | Rudolf Bartak. |
| Eulert, Förster | Max Ludwig. |
| Ein Mädchen | Hermine Bachmann |

**Epilog**
verfaßt von **Julius Rosenthal**, gesprochen von Otto Kienscherf.
Nach dem 2. Aufzuge findet die größere Pause statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr.

## Kirchliche Anzeigen.

**Katholische Kirche.**

Die Kollekte im Hochamt in beiden Kirchen am Palmsonntag ist für den Bonifatiusverein bestimmt.

Palmsonntag. — 16. April 1905.
Schutzfest des hl. Joseph.

1) Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Hl. Messen 5.45, 6.45, Amt 7.45. Kindergottesdienst 8.45. Nach derselben Palmweihe u. Prozession. Darauf Hochamt, während desselben Matthäus-Passion mit Chören von C. Ett, letzte hl. Messe 11.30 Uhr Nachm. 2.15: Sakrament. Andacht (582) mit Umgang. Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht (512).

Montag, Dienstag u. Mittwoch sind die hl. Messen 6.15, 6.45, 7.15, (7.10) u. 9.15.

☞ Milde Gaben für bedürftige Erstkommunikanten werden in den Pfarrhäusern dankbar entgegengenommen. Auch die Kollekte nach der Fastenpredigt ist für dürftige Erstkommunikanten bestimmt.

2) Maria-Hilf-Kirche.

Gelegenheit zur Beichte 6, Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe mit gemeinschaftlicher hl. Osternkommunion des Lehrlingsverein 7.45. Kindergottesdienst 9, Palmweihe, Prozession, Verlesung eines Bischöflichen Hirtenschreibens, Hochamt 9.45 Uhr. Nachm. 2.15 Sakrament. Andacht mit Umgang (533). Abends 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht (512).

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 u. 9.15 Uhr. Dienstag 7.10 Schulmesse.

Gelegenheit zur Beichte ist Montag u. Dienstag Abend 6—7, Mittwoch Nachm. 4 bis 7 und nach 8 Uhr.

Waisenhauskapelle, Platterstr. 5.

Mittwoch Morgens 6.30 Uhr hl. Messe.

**Evang. Kirchen-Gottesdienste der Methodisten.**
Friedrichstraße 36, Hinterhaus.

Palmsonntag, 16. April, Vorm. 9.45 und Abends 8 Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Prediger Chr. Schwarz.

P. P.

Dem hochverehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem heutigen Tage das

**Hôtel & Badhaus**

**„Zum Schützenhof“**

übernommen habe.

Das Haus ist vollständig renovirt und mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet.

Central-Heizung, Elektrisches Licht, Fahrstühle.

**70 Zimmer, 32 vollständig neue Baderäume,**

**Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.**

Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda.

**Vorzügliche Küche, gute Weine,**

sowie **ff. Pilsner, Spaten- u. Wiesbadener Felsenkeller**

**BIER.**

Table d'hôte 1 Uhr. Diners à part.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Oscar Butzmann.**

9225

---

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Verluste unseres teuren Dahingeschiedenen, insbesondere der Arbeiterschaft, dem Krieger-Verein Germania-Allemannia, der hiesigen Fleischer-Innung, sowie Herrn Pfarrer Friedrich für seine zu Herzen gehenden Worte am Grabe, sagen wir unseren innigsten Dank. 9306

Wiesbaden, den 15. April 1905.

Familie **Ph. Schweissguth.**

---

**Spazierstöcke,**

sämtliche Neuheiten, in **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen** empfiehlt

**Wilh. Barth,**

Drechsler,

Neugasse 17,

nahe der Marktstraße.

Anfertigung sämtl. Reparaturen.

9260

---

**Pensionat Wehrfritz.**

Ge r. 1878. Gegr. 1878.

(Inh. Frau B. Eberwein.)

**Beusheim a. d. Bergstr.**

Gründlicher Unterricht in allen Zweigen des Haushalts, Kochen, Backen, Einmachen, Handarbeit, Korrespondenz und Buchhaltung, auf Wunsch in Kleidermachen, Putzmachen, Musik, Malen, Sprachstunden. Gesunde Luft und vorzügl. Verpflegung. Villa mit gr. Garten. Beste Referenzen.

Pensionspreis jährlich 800 Mk., halbjährlich 400 Mk. 1198/259

Prospekte durch die Vorsteherin.

---

**Für Brautleute.**

**Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen:** Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M., u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19, Wellritzstraße 37 Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 48.6

---

**Reinen Weisswein,**

eigenes Gewächs, pro Flasche 60 Pf. Platterstraße 8, 1. St. 2245

---

**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine gute Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Elisabethe Ries, geb. Paulus.**

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Heinrich Ries und Kinder.**

Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. April, Vormittags 10¼ Uhr, von der Leichenhalle aus statt. 9245

---

**Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,**

Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

von

**Heinrich Becker.**

Grosses Lager in allen

**Holz- und Metallsärgen**

zu reellen Preisen. Kein Laden. 9274

---

**Beerdigungs-Institut**

**Gebr. Neugebauer,**

**Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.**

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen** 9707

---

# Bekanntmachung.

**Dienstag, den 18. April 1905, Vormittags 10½ Uhr,** werden durch den Unterzeichneten auf freiwilligen Antrag der Parteien in Strinzmargarethae

12 Stück Träger à 5 Mtr. lang, 5 Stück à 4 Mtr. lang, 5 Stück à 1,25 Mtr. lang, 2 Steinschwellen, ca. 10000 Stück Backsteine, ca. 1350 laufende Mtr. Bauholz, ca. 2 Wagen Sand ꝛc., 39 Stück Stangen zweiter Klasse

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert, Zusammenkunft der Steigerer an dem Schnittpunkt der Wege Scheiderthalstraße und Straße nach Niederlibbach 10¼ Uhr.

**Die Versteigerung ist bestimmt.** 824

Wehen, den 14. April 1905.

**Will, Gerichtsvollzieher.**

---

# Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Morgen Sonntag, 16. April:

**Eröffnung meines Garten-Restaurants**

verbunden mit

**Frühschoppen-Concert**

von 11½—1½ Uhr

**ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments No. 80.**

Entree à Person 10 Pfg. wofür ein Programm.

**Menu für Sonntag:**

**Diner à Mk. 1.10, im Abonn. Mk. —.90.**

Mocturtle-Suppe.
Ochsenzunge mit Blumenkohl.
Zur Wahl:
Junger Hahn } Compote oder
Kalbssteak } Salat.
Erdbeer-Eis oder Käse und Butter.

**Souper à Mk. 1.—.**
Von 6 Uhr ab:
Hecht mit Butter und Kartoffeln.
Roastbeef
mit Compote oder Salat.
Erdbeer-Eis oder Käse und Butter.

9233

---

**50 Pfg.**

per Liter, sehr schöner selbstgezogener **Tischwein** in Fäßchen v. 20 Ltr. ab. **Per Flasche,** ohne Glas, 50 Pfg., bei mehr noch billiger.

**E. Brunn,** Weinhandlung, Adelheidstr. 33. 8543

---

Die rühmlichst bekannte

**Centrifugen-Süßrahm-Margarine**

Marke **Sennerei,** per Pfd. 75 Pfg., empfiehlt 9032

**Ph. Hilge, Bleichstr. 21.**

---

**Ad. Schmidt,**

**Tapezirer,** 7572

wohnt **Jahnstr. 17.** Daselbst werd. alle Tapeziererarbeiten best. ausgeführt.

---

**Treibriemen**

aller Art stets vorrätig. Reparat. prompt u. bill. **F. Meinecke,** Sattler, Grabenstr. 9. 8056

---

Zum **Osterfeste** empfehle ich

**ff. frische deutsche und italienische Sied- und Tr**

**EIER.**

Schön gefärbte

**Oster-Eier**

**3 St. 20 Pfg.**

**Hochfeinste Süßrahm-Tafel-Butter.**

**la Koch- u. Back-Butter**

zu den billigsten Tagespreisen. 9221

**ff. Emmenthaler und Holländer Käse.**

**Prima franz. und deutsche Weichkäse ꝛc.**

**J. Hauser Nachfolger,**

Inh. **Georg Kehn,**

**Telefon-Nr 2738. Schulgasse 6.**

**Lieferung frei Haus.**

**en gros. en detail.**

---

**Wildfang.**

Heute, Palmsonntag, den 16. April:

**Ausflug nach Naubach**

in den renovirten über 500 qm großen Saalbau **Taunus** (Besitzer **L. Meister.**) Für Unterhaltung ist reichlich gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein

9292 **Das Comitee.**

---

**Restaurant Kulmbacher Felsenkeller,**

**Taunusstrasse 22.**

**Sonntag, den 16. April:** 9262

Mittag:
**Menu à Mk. 1.20.**
Ochsenschwanzsuppe.
Neue Stangenspargel, sauce hollandaise.
Schnitzel.
Junger Hahn.
Salat oder Compot.
Charlotte de russi.

**Mk. 1.50.**
Filet vom Zander, sauce Cardinal m. Kartoffeln.

Abend:
**Souper à Mk. 1.—.**
Filet vom Zander, sauce Cardinal mit Kartoffeln.
Boeuf à la Italien mit Salat.
Dessert.

**Und sonstige reichhaltige Speisenkarte.**

Hochachtungsvoll

**Georg Müller.**

---

**Reichshallen-Theater**

**Wiesbaden, Stiftstrasse 16.**

**Neues Programm!**

**Sonntag 2 Vorstellungen 2**

**(Nachm. 4 und Abends 8 Uhr).** 9279

---

**Nassauer Hof, Sonnenberg.**

Haltestelle der elektrischen Bahn, beliebter Ausflugsort.

Prima ländliche Speisen, **naturreine, ausschließlich bei Winzervereinen gekaufte Weine,** einen **vorzüglichen Apfelwein.** Jeden **Sonntag große Tanzbelustigung.** Großer luftiger **Saal,** welcher auch Wochentags an Privat-Gesellschaften zu vergeben ist. Schöner geräumiger schattiger **Garten** mit gedeckter Halle. 827

Hochachtungsvoll

**Der Besitzer: Wilh. Frank.**

# Hofbierbrauerei Schöfferhof A.-G. Mainz

## Niederlage Wiesbaden: Mainzerstraße (Hasengarten) Tel. Nr. 707.

Wir beehren uns hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir unseren Betrieb durch Angliederung einer

**Abteilung für Flaschenbiere**

erweitert haben. Diese Abteilung ist mit den **modernsten** und **bewährtesten** Maschinen und Apparaten zur Reinigung, Füllung und Etikettierung der Flaschen ausgestattet und mit den erforderlichen Kühlräumen versehen.

Die Füllung geschieht

**direkt vom Lagerfass**

die Flasche und bietet somit folgende Vorteile:

Vermeidung von Infektion durch Luft u. Krankheitskeime.

Beibehaltung der günstigsten Lager-Temperatur bis zur Flasche.

Vermeidung von Kohlensäure-Verlust.

Erhaltung der Original-Vollmundigkeit.

Die Garantie für Brauereifüllung

**direkt vom Lagerfass**

gewährleistet das in nebenstehender Abbildung ersichtliche Anhänge-Etikett, welches mittelst eines blau-weissen Fadens am Verschlussbügel der Flasche angebracht ist und neben unserer Firma und dem Hoflieferantenwappen den Vermerk enthält:

**Brauerei-Füllung, direkt vom Lagerfass.**

Unsere Biere, nur aus prima Gerstenmalz und prima Hopfen, ohne Zusatz irgend welcher Surrogate, wie die steueramtliche Betriebskontrolle ausweist, hergestellt, haben einen hohen Gehalt an Nährstoffen, einen angenehmen, weichen Geschmack und sind von ausgezeichneter Bekömmlichkeit.

Wier führen **Lagerbier hell** und **dunkel**, **Exportbier hell** u. als Spezialität „**Schöffernof-Spezial**". Letzteres ist aus feinstem Münchener Salvator-Malz (ges. gesch. Marke No. 54950), sowie allerbestem böhmischen Hopfen nach der Art der Münchener Biere hergestellt und steht bezüglich Güte, Bekömmlichkeit und Geschmack den besten Originalbieren in jeder Hinsicht ebenbürtig zur Seite.

**Schöfferhofbier** ist erhältlich in allen durch Schilder und Plakate kenntlich gemachten Wirtschaften und Ausschänken, Spezerei-Handlungen, sowie sonstigen einschlägigen Geschäften; ausserdem liefern wir durch unser Fuhrwerk jedes beliebige Quantum, von 1 Kasten à 20 Fl. an, frei ins Haus.

Mit dem Ausstoss wird **Montag, den 17. d. M.** begonnen und laden wir zu einem Probebezuge höfl. ein, prompte und sorgfältigste Bedienung zusichernd.

Hochachtend

**Die Direktion.**

**Niederlage Wiesbaden:**

**Mainzerstrasse (Hasengarten.)**

**Telefon No. 707.** 222/125

**Preise der Biere:**

| | | |
|---|---|---|
| Lagerbier, hell und dunkel, | pro Kasten à 20 Flaschen | Mk. 2.40 |
| Exportbier, hell | „ „ „ „ „ „ | „ 2.70 |
| Spezialbier (n. München. Brauart) | „ „ „ „ „ „ | „ 3.— |

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

---

Zur

**Confirmation**

| | | |
|---|---|---|
| Confirmanden-Anzüge | Anz. von M. | 6 an |
| Knaben-Anzüge | Anz. von M. | 3 an |
| Herren-Anzüge | Anz. von M. | 8 an |
| Herren-Paletots | Anz. von M. | 10 an |

**auf Credit**

bei

**J. Wolf,**

Friedrichstr. 33.

**Damen-Confection**

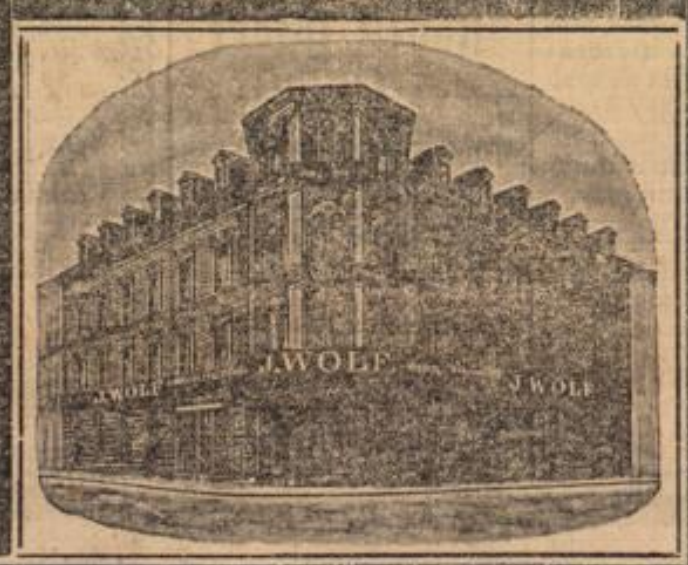
| | | |
|---|---|---|
| Damen-Jackets | Anz. von M. | 5 an |
| Damen-Costüm-Röcke | Anz. von M. | 5 an |
| Damen-Costüme | Anz. von M. | 10 an |
| Damen-Blousen | Anz. von M. | 3 an |

**auf Credit**

bei

**J. Wolf,**

Friedrichstr. 33.




**J. Wolf,**

Friedrichstr. 33

**auf Credit**

| | |
|---|---|
| 1 Zimmer M. 98 | Anzahl. M. 10 |
| 2 Zimmer M. 195 | Anzahl. M. 20 |
| 3 Zimmer M. 298 | Anzahl. M. 30 |
| 4 Zimmer M. 395 | Anzahl. M. 40 |

**Betten in jeder Preislage.**

Kleiderschränke, Nachtschränke u. s. w.

**J. Wolf,**

Friedrichstr. 33

**auf Credit**

Einzelne Möbelstücke

sowie

**ganze Wohnungs-Einrichtungen.**

**Kleine Anzahlung.** **Bequeme Abzahlung.**

Beamten und alte Kunden ohne Anzahlung.

9218

---

Jüngeres

**Laufmädchen**

per sof. ges. Off. zw. 8—10 Uhr vormittags. 8982

**Wemmer & Ulrich,**

Nassauer Hof.

Tüchtiger

**Gärtnergehülfe**

gesucht. **Georg Jung.**

9224 Platterstr. 132 u. 138.

**Einfaches Mädchen,**

am liebsten vom Lande, ges. 9226

Adolfstr. 3. bei Mehnert.

**Lehr-Mädchen**

für Putz und Konfektion aus guter Familie 8980

**Wemmer & Ulrich,**

Nassauer Hof.

**Konfirmandin** ges. zu leicht. häusl. Verrichtung tägl. 1—2 Stunden

9227 Herderstr. 16. Part. l.

**Tüchtiger Fuhrmann**

gesucht 9229

Sedanstraße 3.

**Selbstständ. Rock- u. Zuarbeiterinnen**

bei dauernder Stelle p. sof. od. später 8987

**Wemmer & Ulrich,**

Nassauer Hof

**Anton Schuckart,**

**Schönschreiblehrer,**

wohnt jetzt 9031

**Taunusstrasse 47.**

Unterricht in u. aus. d. Hause.

**Damen** finden jederzeit diskr. Aufnahme

**K. Moubrion,** Hebamme,

Walramstr. 27. 668

---

# Marburg's Schwedenkönig, bester Magenlikör.

Friedrich Marburg, Wiesbaden, Neugasse. 768

## Gelegenheitskauf!

**Ein grosser Posten Möbel, Spiegel, Betten und Polsterwaren**
ist gelegentlich frei nach Wahl im
**Warenkredithaus von Jul. Jttmann Wiesbaden**
Bärenstr. 4, zu verkaufen.

## Freihändiger Verkauf.

Umständehalber verkaufen wir eine kompl. Wohnungs-Einrichtung zum Preise von nur 840 Mk. bei geringer Anzahlung und bequemen Raten freihändig an kreditwürdige Interessenten. Vorherige Besichtigung gerne gestattet.

**Jul. Jttmann,**
Möbel- und Warenkredithaus, Wiesbaden, Bärenstr. 4.

## Zur Aufklärung!

diene, daß Jedermann in
**Jul. Jttmanns Waren-Kredithaus,**
Wiesbaden, Bärenstr 4.
**Möbel, Betten, Wäsche und Garderobe**
für Herren und Damen
jederzeit auf Kredit erhält.

## Vermiethung

bringt immer Geld, wenn nur die Zimmer hübsch wohnlich ausgestattet sind.
Die Einrichtung ganzer Fremden- und Logir-Zimmer übernimmt prompt auf Kredit
**Jul. Jttmanns Warenkredithaus**
Wiesbaden. Bärenstrasse 4.

## Gefunden

wird immer von unserer Kundschaft, daß die bei uns gekauften Möbel-, Betten- und Kleidungsstücke nicht teurer auf Kredit sind, als sonst gegen Kasse.
**Jul. Jttmanns**
Möbel- u. Warenkredithaus
Wiesbaden, Bärenstr 4.

**Echte Havanna-braune Damen-Kleiderstoffe, sowie ganze fertige Konfektionen für Damen u. Mädchen**
liefert **auf Kredit**
**Jul. Jttmann's Waren-kredithaus**
Wiesbaden. Bärenstrasse 4.

## Jeder Confirmand

erhält einen
**Hut**
**gratis**
beim Kauf eines Anzuges.

## Möblierte Zimmer

sind sofort zu vermieten, wenn selbige comfortabel und bequem nach **Jul. Jttmann's** Möbelkreditsystem eingerichtet werden.

## Erker-Zimmer

oder sonstige schöne Stuben lassen sich brillant verwerten als möblierte Zimmer für bessere Garçon-Herren.
**Jul. Jttmann's Zimmer-Einrichtungen auf Kredit** sind für solche Fälle sehr zu empfehlen.

## In Wiesbaden

**ist kein Kredit-Geschäft**
welches in allen Artikeln so grosse Auswahl hat als
**Jul. Jttmann, Warenkredithaus.**

**Confirmanden-Anzüge**
in größter Auswahl
**Julius Jttmann,**
Bärenstr. 4.

## Für Damen

liefert **Garderobe, Stiefel Wäsche, Jackets, Mäntel** und **Hüte**, kurz alles von Kopf bis Fuß preiswert und solide auf Kredit
**J. Jttmanns Kredithaus**
Wiesbaden, Bärenstr. 4

## Kontoristin,

die sich elegant und solide kleiden will, kauft am bequemsten in
**Jul. Jttmann's Waren-Kredithaus**
Wiesbaden, Bärenstr. 4.

**Verkäuferinnen**
kaufen sehr vorteilhaft ihre Garderobe und Wäsche auf Kredit in
**Jul. Jttmann's Waren-kredithaus**
Wiesbaden, Bärenstr. 4.

## Mädchen

welche demnächst heiraten wollen, seien zur Anschaffung ihrer
**Aussteuer**
auf das **Möbel-Ausstattungs-Kredithaus** von **Jul. Jttmann** aufmerksam gemacht.

**Ein junger Mann als Buchhalter**
muß stets flott und adrett gekleidet sein, wozu **Jul. Jttmann's Garderobe für Herren** auf **Kredit** sich vorzüglich eignet.

## Buchhalter

Ein repräsentables Aeußere ist das Haupterfordernis zur Ausfüllung einer Vertrauensstellung. Man wende sich deshalb stets an
**Jul. Jttmann's Warenkredithaus**
Wiesbaden, Bärenstr. 4.

**Ein tüch. Zuschneider**
ist die Hauptsache, wenn man **gut sitzende Herren-Garderobe** tragen will und achte man deshalb auf eleganten Sitz der Garderoben von **Julius Jttmann's Warenkredithaus,**
**Wiesbaden,** Bärenstr. 4.

**Intelligenter jg. Mann**
kann **als Lehrling**
schon bald weiter kommen, wenn er versteht, sich vorteilhaft zu kleiden.
**Burschen-Anzüge**
in bester Paßform liefert auf Kredit
**Jul. Jttmann, Waren-kredithaus**
Wiesbaden.

## Fordern Sie

unsern Prospekt mit Preisangaben für compl. Wohnungs-Einrichtungen bei geringer Anzahlung und bequemen Abzahlungsraten und Sie werden uns für die darin enthaltene
**Aufklärung**
danken.
**Jul. Jttmann**
Wiesbaden,
4. Bärenstraße 4.

In unserer
**Tischler-Werkstatt**
werden
**Möbeln und Bettstellen**
aller Art in jeder Preislage und jeder Stilart bei rechtzeitiger Bestellung für unsere Kundschaft angefertigt.
**Jul. Jttmann**
Wiesbaden, Bärenstraße 4.

**Ein**
## Architekt

hat meist die Entwürfe und Zeichnungen zu den von uns auf Kredit gelieferten Möbeln und Ausstattungsgegenständen angefertigt und sind deßhalb unsere Lieferungen auch stilvoll und elegant.
**Jul. Jttmann**
**Möbelkredithaus**

## Herren

**finden sofort Stellung**
wenn sie sich bei persönlichen Vorstellungen repräsentabel kleiden.
**Herrenanzüge**
fertig nach Maß
liefert auf Kredit bei nur geringer Anzahlung am vorteilhaftesten das bekannte **Warenkredithaus** von
**Jul. Jttmann,**
Wiesbaden, Bärenstr. 4.

## Kredit

ist heute mehr denn je so notwendig wie das liebe Brot. Wer sich für einen gesunden und wohltuenden
**Krediteinkauf**
interessiert, wende sich vertrauensvoll an das
**Warenkredit-Haus von Jul. Jttmann.**
Wiesbaden, Bärenstraße 4.

## Ziere Dein Heim

und mache es wohnlich, so dass Du nach des Tages Last und Mühen
**im trauten Heim**
ausruhen kannst von den Sorgen und Bitternissen, die des
**Lebens ernstes führen**
mit sich bringt. Fehlt Dir oder Euch noch irgend ein notwendiges Stück zur Bequemlichkeit oder Annehmlichkeit im Haushalte, so zögert nicht länger und verschafft es Euch durch Einkaufen im
**Waren-Kredithaus**
**Julius Jttmann,**
**Wiesbaden,**
**4 Bärenstrasse 4.**

**Die**
## Ausstellung

des bekannten Warenhauses von **Jul. Jttmann** ist für Jedermann von morgens 8 Uhr bis abends 9 Uhr (Sonnabends bis 10 Uhr abends) zum Besuch ununterbrochen geöffnet.
**Nur Wiesbaden,**
**4 Bärenstraße 4.**

## Bekanntmachung!

Die
**Einkommen-Veranlagung für 1905**
hat für manchen ein Defizit in den Einnahmen ergeben. Es empfiehlt sich, den Ausfall durch Vermietung einiger sonst vielleicht nicht recht ausgenutzter Piecen wett zu machen, wozu **Jul. Jttmanns** bekanntes Warenkredithaus durch Komplettierung der Einrichtung bestens zu empfehlen ist.

## Möbel
## Betten
## Polsterwaren

kaufen Sie vorteilhaft und gut bei
**Julius Jttmann,**
**WIESBADEN,**
Bärenstrasse 4.

Versandt nach allen Bahnstationen.

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

## Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

**Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,**
**Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708** 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

## Vermiethungen

Villa Weinbergstr. 3, eleg. ausgestattet, m. Centralheizung, 12 Zim., ist 1. April zu verm. oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 33/35. 7270

**Wilhelmstr. 10,**
**Bel-Etage,** Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

Zum 1. Juli ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder getheilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen 8626

Zwei neuerb., eleg. eing. Villen zum Alleinbew., je 9 Zim., Garten, Centralh., in ges. Lage, preisw. zu verm., eventl. zu verk. Ausk. Aarstr. 4. Besicht. tägl. von 11—2 Uhr. 5509

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5906

### 8 Zimmer.

Dotzheimerstr. 68, Wohnung, 7 bis 8 Zim., mit reichl. Zub., zum Preise von 1700 M. gl. oder sp. zu vm. Näh. das. 5305

Kaiser-Friedrich-Ring u. Rüdesheimerstr. 2 gelegene Wohn., 3. Et., bestehend aus 8 Zimmern und reichl. Zubeh., ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 5307

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

**Villa,**
**Sonnenbergerstr. 37,**
ganz oder 2 Etagen, 7 resp. 8 gr. Zimmer, Speisesaal etc. aller Comfort, Personenlift, billig zu vermieten, eventl. die Villa unter feldgerichtl. Taxe zu verkaufen. 6857

### 7 Zimmer.

**Adolfstraße 10,**
2- u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. 4063
Näh. Part. daselbst.

Bahnhofstr. 22, eine sch. 7-Zim.-Wohn. im 2. St. a. 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. bei **C. Renker.** 7511

**Im Neubau Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse** auf 1. Juli, event. später zu vermieten:
**3 herrschaftliche Wohnungen,**
bestehend aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör, m. Personenaufzug, Zentralheizung, elektr. Licht und allem sonst. Komf., in elegant., moderner Ausstattung. Näheres bei **A. Müller,** Kaiser-Friedrich-Ring 59. 7330

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3 6631

**Kaiser-Friedrich-Ring 31,**
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
**sehr preiswert**
anderweitig zu vermieten.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion,** Friedrichstraße. 5304

**Rheinstr. 40, 1. Et.,**
**7-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. p. 1. Okt. 1905 zu verm. Anzus. täglich von 11—1 Uhr.**
**Näheres** 9027
**M. Rathgeber,**
**Moritzstr. 1.**

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu ebr. Kreidestr. 5. 7661

**Wilhelmstraße 15,**
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

### 6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22, eine 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sehr geeignet für Spezialarzt, Rechtsanwalt, Kontorzwecke usw., in sch. Lage, Mitte der Stadt, sofort zu verm. 7511

**Biebricherstraße 17**
ist die hochherrschaftliche, ganz der Neuzeit entsprech. einger. 1. Et., best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mans. nebst reichl. Zubehör (Warmwasser, Etagenheizung) p. 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. das. oder bei **W. Rehbold,** Schützenhofstr. 11, Bureau. 9096

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel.-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr., gerade Kammern u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näher. Elisabethenstraße 27, 1. St. 7384

**Villa Grüneck,**
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubehör und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 8627

Villa Heinrichsberg 10, 6 gr. Zimmer, 2 gerade Mans., Centralheizung u. sch. Garten, ist auf 1. April zu verk. od. zu vm. Näh. daselbst. 8434

Humboldtstraße 11, Etagenvilla, herrschaftl. Wohnung im 2. St. bestehend aus 6 Zimmern m. überaus reichl. Zub., sofort z. vm. Näh. Humboldtstr. 11, P. 2050

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2 Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

**Kaiser-Friedrichring 19**
ist die von Herrn Geh. Rat Hildebrand innegehabte hochherrschaftlich eingerichtete 2. Etage, 6 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 1 Balkon, nebst reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Schützenhofstr. 11 im Baubureau **Rehbold.** 9097

Kirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerheim innegeh. Wohnung i. 1. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezim., Küche mit Speisekam., 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh. P. im Comptoir v. **L. D. Jung.** 3298

**Marktstr. 22,**
ist der 1. Stock mit 6, event. 8 Zimmern, Küche u. Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. April zu verm.
Näheres bei **K. Meier,** Nikolasstr. 31, P., l. 5605

**Für Aerzte.**
In meinem Hause ist die 1. Etage, bestehend aus 6 großen Räumen mit allem Zubehör, welche seit 9 Jahren von Herrn **Dr. med. Haymann** bewohnt wird, per 1. Juli oder später anderweitig zu vermieten. 8787
**Conrad Vulpius,**
Marktstr., Ecke der Neugasse.

Rüdesheimerstr. 15, in eine sch. Parterre-Wohnung, 6 Zim., nebst reichlichem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. beim Wohnungsinhaber. 8675

Rüdesheimerstr. 17, 2., ist eine herrschaftl. Wohnung von 6 großen Zim., Bad, elektr. Licht, Veranda, Balkons u. Zubeh. auf sof. mit Nachlaß zu verm. Näh. Emserstr. 11, 2., od. Part. 7269

Rheinstr. 66, herrschaftl. Hochpart. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, preiswert zu verm. 7663

Villa Solmsstr. 3, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon, Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

### 5 Zimmer.

**Alexandrastr. 15,**
in ruhiger feiner Villenlage, 1. St., elegante 5-Zimmerwohnung nebst Fremdenzimmer und Zubehör zu vermieten. 7106

**3 Bismarckring 3,**
Bel-Etage von 5, auf Wunsch 6 Zimmern und reichl. Zubeh., ganz neu herger., zu verm. 8052

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Hellmundstr. 44 ist die Bel-Et., 5 Zim., 1 Küche, 1 Keller u. s. w. sofort zu verm. Einzus. alle Tage. 8301

Schöne 4- und 5-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entspr. einger., auf sof. od. sp. zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1. 4195

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleiststr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10. Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

1. Etage, Wohnung v. 5 Zim., gr. Badezimmer, Küche und allem Zubeh. auf 1. April zu vm. Oranienstr. 14. Näheres Hinterhs., Comptoir. 7331

Oranienstr. 24, Vrdh. 3, 5-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu vermiethen. 9695

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Wortstraße 4, dicht an der Rheinstraße, Part.-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 8184

### 4 Zimmer.

Blücherplatz 3 sind Wohnungen von je 4 Zimmern u. Zub. per sof. oder sp. zu verm. Näh. dorts. im Laden od. Blücherstr. 17, P., r. 184

Blucherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dorselbst Part., r. 8672

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 4- und 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu verm. 6936

In uns. Hause, untere
**Dotzheimerstraße 45,**
ist die 2. Etage 4 große Zimmer großes Badezimmer, sowie reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermiet. Näheres Dotzheimerstr. 46, Part., bei F. Müller. 8835

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., auf gl. od. sp. zu verm. 8704

**Eleg. 4-Zim.-Wohn.**
der Neuzeit entspr., m. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 71, P. 6063

**Gneisenaustraße 9,**
Ecke Yorkstraße. Moderne 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder sp. zu vermieten Näh. das. 1. St. 3253

**Neubau** Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Röderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Goebenstr. 17, geräumige Bierzimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf sofort zu verm. Näh. Part., r. 7461

Herrngartenstr. 7, Hth., 1. St., 4 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vdhs., 1. St. 6999

Wohnungen von 4 Zimmern, auch mehr, der Neuz. entsprechend, mit Zubeh. gl. od. spät. zu verm. Riehlstr. 17, 1. Et., r. od. Herderstr. 24. 1547

Idsteinerstr. 6, sch. 4-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Hohenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 38. 5500

Sehr sch. 4-Zim.-Wohnung Villa, 1. Et., Kreidelstr., dicht an der Sonnenbergerstr., der Neuz. entspr. eingerichtet, Gartenbenutzung, Centralheiz., Balkon und Erker, reichl. Zubehör, zu verm., umständeh. sehr bill. Näh. Buchhandlung **Limbarth-Venn,** Kranzplatz 2.
7115

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5871

**Kl. Langgasse 1,**
Neubau, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer sofort zu vermiethen. 9009

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zim.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. das. 7259

Villa Mia, Neubauerstraße 4, ist das Hochpart. zu sofort oder 1. April zu verm., best. aus 4 gr. Zim., Erker, gr. Balkon, Speiseaufzug, Klos., im Souterr. 2 Z., Küche, Speisek., Klos., Gas und Wasser. Anzus. tägl. v. 10—6 Uhr. Näh. Neubauerstr. 4, 1. 7383

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Rheinstr. 79, 1. Etage, 4 Zim., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. art. 5671

Röderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergericht, auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Röderstr. 30, 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. Part. 8970

Sedanplatz 1. 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näher. daselbst 1. St. 3959

Sedanstr. 1, 2. St., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2585

Herrobenstr. 23, 3 Et., 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, per 1. Juli zu verm. Preis 750 Mk. Näh. Part. l. 8668

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Scharnhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2. St., l. 2800

**Schiersteinerstr. 22,**
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part. rechts. 4364

Schöne
**Frontspitz-Wohnung,**
zv. 4-, 3- od. 2-Zim.-Wohn. zu verm. **Fritz Jung,** direkt am Walde, Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 7654

**Waterloostraße 3**
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Wilhelminenstraße 3, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Näh. Part. bei Engelmann. 5731

**Wielandstrasse 4,**
(Nähe Ring), große komf. 4-Zim. Wohnung, 2. und 3. Etage, kein Hinterhaus, billig zu verm. 7177

Wellstr. 18, 3- event. 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober 1905 zu verm. 8435

Perkstr. 11, sch. 4-Zimmer-Wohn. (2. St.) m. all. Zub., sch. Lage, auf 1. April bill. z. vm. Näh. Kurzwaarengeschäft. 3861

Parkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v. 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8582

### 3 Zimmer.

Aarstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Blücherstr. 10, Vdh., 3. St., 3-Zimmerw. m. a. Zub. auf 1. Juli zu vm. Näh. das. Mtth., 1. St., bei Joh. Sauer. 8856

Dotzheimerstr. 12, gr. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per sofort zu verm. 7257

**Dotzheimerstr. 69,**
wegzugshalber schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder sp. zu verm. 7438

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr. sind 3-, 4 u. 7-Zimmerwohnungen mit Zubehör auf sof. oder sp. zu vm. Näh. 1. St. 3792

Dotzheimerstr. 85, schöne Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Vdh., 1. St., r. 5642

Eltvillerstraße 2, Vdh., sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. fr. zu vm. N. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. St. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtlo., P. 4261

Eltvillerstr. 8, 3 Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., auf 1 Mai oder später zu verm. Näh. daselbst. 8814

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

**Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung**
mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1, 2.

Grabenstr. 20, schöne, freundl. Frontsp.-Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7064

3-Zim.-Wohnung im Vdh. per 1. Juli zu verm., Frontspitz-Wohnung per 1. Mai zu verm., Dachstockwohnung im Hth. per sofort zu verm., Werkstätte per sof. zu verm. Näheres Gneisenaustraße 8., 2. r. 9205

Gneisenaustr. 10 ist ein Laden mit Ladenzim. u. 3-Zimmer-Wohn. per 1. April zu vm. Näh. Vdh., P. r. 8674

**Wohnung,** sch. 3 Zimmer, Küche, Mans., mit allem Zubeh., der Neuz. entsprech., auf 1. April 1905 zu vm. **G. Koch,** Gneisenaustr. 12. 3110

Jahnstraße 17, 2. St., 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

# Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 91. Sonntag, den 16. April 1905. 20. Jahrgang.


## Amtlicher Theil

**Bekanntmachung**

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1905 bis spätestens 21. April d. J. bei der **städtischen Steuerkasse** im Rathaus, Zimmer Nr. 17, zu erfolgen hat, und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Hundesteuer bewirkt werden kann.

Gleichzeitig geben wir bekannt, **daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerfreiheit beansprucht war oder wird.**

**Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark bestraft.**

Wiesbaden, den 23. März 1905.

7453 Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

---

**Bekanntmachung.**

Aus Anlaß der am 27., 28. und 29. April und 1. und 2. Mai d. J. hierselbst auf dem an der Schiersteinerstraße nach der Stadt zu gelegenen Teile des Exerzierplatzes stattfindenden **Pferde Vormusterung** ist ein Verzeichnis über den Pferdebestand im Stadtkreis Wiesbaden aufgestellt worden.

Die Pferdebesitzer werden hierdurch ersucht, bis zu den genannten Tagen in dem Rathause, Zimmer Nr. 42, **Einsicht in das Pferdebestandverzeichnis** nehmen und für den Fall des Erfordernisses, Anträge auf Berichtung desselben, namentlich in Bezug auf die Zahl der Pferde, die Reihenfolge derselben bei ihrer Vorführung, Farbe, Abzeichen, Geschlecht und Alter derselben stellen zu wollen.

Ueber einen etwaigen **Ab-** und **Zugang** im **Pferdebestand** ist sofort eine **Anzeige** zu erstatten.

Wiesbaden, den 10. April 1905.

9021 **Der Magistrat.**

---

**Bekanntmachung.**

Die noch nicht erhobenen **Jagdpacht-Anteile** für die Jahre 1903, 1904, 1905 können bei der Stadthauptkasse, (Rathaus, Zimmer 1), vormittags von 8 bis 12½ Uhr in Empfang genommen werden.

Um baldige Erhebung der Beträge wird ersucht.

Wiesbaden, den 11. April 1905.

9003 **Stadthauptkasse.**

---

**Bekanntmachung.**

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen

Es sollen erhoben werden:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
" " " " 2. " = 7.50 "
" " " " 3. " = 2.50 "

bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Wärterpersonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf.

Die beiden vorhandenen Krankenwagen stehen auf dem Terrain des städtischen Krankenhauses und erfolgt ihre Benutzung durch Vermittelung der unterzeichneten Verwaltung

Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

5285 Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

---

**Unentgeltliche**

**Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.**

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

**Städt. Krankenhaus-Verwaltung.**

---

**Bekanntmachung.**

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

**Kiefern-Anzündeholz,**

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

**Gemischtes Anzündeholz,**

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

**Der Magistrat.**

---

**Bekanntmachung.**

Bei der am 2. d. Mts. erfolgten 14. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3½%ige Stadtanleihe **Buchstabe A** vom 1. Juli 1891 von 2 340 000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

**Buchstabe A. I. à 200 M. Nr.** 26. 64. 162. 263. 318. 369 u. 512.

**Buchstabe A. II. à 500 M. Nr.** 3. 37. 79. 145. 182. 210. 249. 281. 327. 353. 362. 439. 504. 531. 591. 671. 717. 772. 818 u. 899.

**Buchstabe A. III. à 1000 M. Nr.** 6. 75. 117. 179. 260. 310. 361. 430. 472. 498. 563. 584. 617. 704. 707. 756. 814. 815. 838. 852. 893. 920. 931. 932. 939. 953. 956. 987. 1031. 1068. 1083. 1124. 1144. 1148 u. 1187.

**Buchstabe A. IV. à 2000 M. Nr.** 40. 85. 162. 211 u. 248.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1905 gekündigt und es findet von da ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadthauptkasse, bei der Königlichen Seehandlung (Preußischen Staatsbank) zu Berlin oder bei der Dresdener Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M.

Durch freihändigen Rückkauf von Anleihescheinen sind weitere 2000 M. getilgt worden.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

**Zum 1. Juli 1904:**

**Buchstabe A. II. Nr.** 628. 669 u. 701 über je 500 M.
" **A. III. Nr.** 1012. 1015. 1050. 1053. 1072. 1091. 1106 u. 1198 über je 1000 M.
" **A. IV. Nr.** 186 über 2000 M.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1904.

1498 Der Magistrat.

---

**Bekanntmachung.**

Bei der am 2. d. Mts. erfolgten 21. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3½%ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3 088 200 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden:

**Buchstabe P. à 200 M. Nr.** 11. 33. 54. 80. 107. 140. 141. 170. 204. 231. 284. 306. 341. 350. 417. 453. 514. 548. 581. 613. 684. 766 und 808.

**Buchstabe Q. à 500 M. Nr.** 8. 29. 102. 139. 166. 198. 242. 268. 312. 332. 370. 409. 469. 504. 551. 619. 639. 700. 820 und 884.

**Buchstabe R. à 1000 M. Nr.** 15. 44. 80. 104. 144. 155. 164. 213. 224. 259. 291. 315. 336. 372. 403. 444. 466. 554. 605. 606. 632. 706. 801. 843. 881. 1036 u. 1202.

**Buchstabe S. à 2000 M. Nr.** 40. 79. 124. 186. 218. 246. 298. 302. 339. 392. 429 und 472.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1905 gekündigt und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse dahier, bei dem Bankhause **S. Bleichröder** zu Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

**Zum 1. Juli 1904:**

**Buchstabe P. Nr.** 9. 148. 208. 336. 434 und 611 über je 200 M.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1904.

1496 Der Magistrat.

---

**Bekanntmachung.**

Bei der am 2. d. Mts. erfolgten 18. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3½%ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 Mk. wurden folgende Nummern gezogen:

**Buchstabe T. à 200 M. Nr.** 26. 55. 96. 139. 211. 254. 311 327. 370. 445. 448 und 488.

**Buchstabe U. à 500 M. Nr.** 4. 37. 43. 83. 88. 112. 156. 181. 204. 247. 259. 299. 340. 367. 393. 408. 409. 430. 481. 492. 548. 586. 679 und 765.

**Buchstabe V. à 1000 M. Nr.** 6. 18. 60. 79. 148. 192. 248. 293. 310. 347. 419. 500. 528. 583. 623. 670. 719. 752. 782. 808. 847 und 867.

**Buchstabe W. à 2000 M. Nr.** 17. 61. 87. 123. 178 und 193.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1905 gekündigt und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse hier oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1904.

1499 Der Magistrat.

---

**Bekanntmachung.**

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

**Die Friedhofs-Deputation.**

---

## Haftpflicht-Versicherung.

**An die Landwirte von Hessen-Nassau und Waldeck.**

Nachdem der Bundesrat die von der Genossenschaftsversammlung unterm 26. November 1904 beschlossenen Satzungen einer Haftpflicht-Versicherungsanstalt unterm 9. März 1905 genehmigt hat, werden sämtliche Landwirte der Provinz Hessen-Nassau und von Waldeck hiermit aufgefordert, dieser im Anschluß an die Hessen-Nassauische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft errichteten **Haftpflicht-Versicherungsanstalt** beizutreten. Einige Bemerkungen über die Haftpflicht der Landwirte und die Einrichtung der neuen Anstalt werden für die beteiligten Kreise von Interesse sein.

**Die Haftpflicht der Landwirte und die Haftpflicht-Versicherung.**

Schon vor Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches war es für einen vorsichtigen Landwirt zweifellos ratsam, sich gegen die Gefahren der Haftpflicht zu versichern. Vielleicht waren zu dieser Zeit die Haftpflicht-Fälle, d. h. die Fälle, in welchen durch Verletzung (Tötung) eines Menschen oder durch Beschädigung fremden Eigenthums eine Verpflichtung zum Schadensersatz entstand, nicht sehr häufig. Aber es bestand auch damals schon die Möglichkeit, daß selbst durch geringe Fahrlässigkeit ein Schaden entstand, dessen Ersatz auch einen größeren Besitzer **aufs schwerste gefährden**, einen kleineren und mitteleren Landwirth **wirtschaftlich geradezu vernichten** konnte.

Diese Gefahr ist durch das **Bürgerliche Gesetzbuch in bedrohlicher Weise gesteigert.** Beispielsweise ist die Haftung für Beschädigungen durch Angestellte und Bedienstete, durch unbeaufsichtigte Kinder, durch schlecht unterhaltene Baulichkeiten verschärft; vor allem aber ist durch die Bestimmungen über die **Haftpflicht des Tierhalters** für den Landwirt, der doch auf das Halten von Tieren angewiesen ist, eine Gefahr geschaffen, wie sie größer kaum gedacht werden kann. Die Gefahr daß solche großen Schäden auftreten, ist bestehen geblieben, aber die **Gefahr, daß sie häufiger auftreten ist unübersehbar gesteigert.** Und was dabei das Schlimmste ist: die Haftpflicht tritt auch **ohne Verschulden** des Thierhalters ein. Der Landwirt steht also dieser Gefahr fast **wehrlos** gegenüber da er sie selbst durch die größte Sorgfalt nicht immer abwenden kann. Bei dieser Rechtslage ist die **Versicherung gegen Haftpflicht für einen Landwirt, der ruhig schlafen will, eine Notwendigkeit, eine Pflicht gegen sich selbst und gegen seine Familie.**

**Veranlassung zur Errichtung einer besonderen Anstalt.**

Nun betreibt schon seit Jahren eine Anzahl von privaten Gesellschaften bei welchen auch zahlreiche Landwirte unserer Provinz Versicherung genommen haben, diesen Versicherungszweig. Trotzdem ist aus den Kreisen unserer Landwirte, **und zwar auch der bereits Versicherten**, immer wieder das lebhafte Verlangen nach einer **eigenen Haftpflicht-Versicherungsanstalt auf genossenschaftlicher Grundlage** laut geworden. Die Klagen bewegten sich in der Richtung, daß die Prämien der bestehenden Gesellschaften im Allgemeinen viel zu hoch, daß auch die Versicherungsbedingungen nicht immer klar und umfassend genug seien. Es ist auch **zweifellos richtig, daß man nicht Anderen überlassen soll, was man ebenso gut selbst ausführen kann.** Die Landwirthschaftskammern als die berufenen Vertreter der landwirtschaftlichen Interessen sind aus diesen Gründen warm dafür eingetreten, daß eine eigene Versicherungsanstalt für unsere Landwirte im Anschluß an die Berufsgenossenschaft errichtet werde, und die Organe der Berufsgenossenschaft haben sich dieser Aufgabe gern unterzogen. Nach langwierigen Verhandlungen sind nunmehr die Satzungen endgiltig festgestellt, so daß der Eröffnung der Anstalt kein Hinderniß mehr im Wege steht, sobald die nach den Satzungen erforderliche Zahl von 1500 Mitgliedern ihren Beitritt erklärt haben wird.

---

Vorstehende Mitteilung wird hierdurch zur Kenntniß der Mitglieder der hessen-nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft im Stadtkreise Wiesbaden gebracht mit dem Bemerken, daß die Satzungen der Haftpflichtversicherungsanstalt der hessen-nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, sowie das Formular zur Beitrittserklärung bei den Herren Vertrauensmännern und in dem Geschäftszimmer des Sektionsvorstandes, Rathaus Zimmer 26 in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 9. April 1905. 9125

**Der Stadtausschuß als Sektionsvorstand.**

---

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1905.

**Der Magistrat.**

---

**Bekanntmachung.**

Die **städtische Feuerwache,** Neugasse Nr. 6 ist jetzt unter **2995** an das **Fernsprechamt** dahier angeschlossen, sodaß von **jedem Telephon-Anschluß** Meldungen nach der Feuerwache erstattet werden können.

Wiesbaden, im April 1903.

5000 Die Branddirektion.

---

**Bekanntmachung.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das **Schiedsamt** vom **10.** April cr., ab von Marktstraße 1, nach dem Rathaus, Zimmer Nr. 18 verlegt wird

7642 **Der Magistrat.**

---

**Bekanntmachung.**

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr, vormittags.

Wiesbaden, den 9. März 1905.

6716 Städt. Akziseamt.

# Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 15. April 1905.

**Astoria-Hotel,**
Sonnenbergerstrasse 6
Goldschmidt Wien
Goldschmidt m. Fr., Wien
Segoth Moskau
Michaelis m. Fr., Gr.-Lichterfelde

**Block, Wilhelmstrasse 54.**
Hild m. Fr., Dortmund
Hentschel Frl., Breslau
Wachsner Fr., Berlin

**Schwarzer Bock,**
Kranzplatz 12.
Dankworth m. Fr., Magdeburg
Scheibler Frl., Montjoie
Scheibler Fr., Montjoie
Bergkammer m. Fam., Düsseldorf
Erbe m. Fr., Berlin

**Hotel Buchmann,**
Saalgasse 34.
Pick m. Fr., Prag

**Hotel und Badhaus Continental,**
Langgasse 36.
Bostroem Giessen
Simon, Kirn

**Dahlheim, Taunusstrasse 15.**
Reichert Hannover
Reiffenberg Hannover
Pollack, Köln
Hartenfels, Frankfurt

**Einhorn**
Marktstrasse 32
Sarre, Berlin
Sandmann Mülhausen
Bresser Krefeld
Lunderstädt Eisenberg
Lehrmann m. Fr., Gandersheim
Steinbach Lauterbach
von Braun, Hannover
Zech, Berlin
Freudenberg, Gablonz
Schmidt Mannheim
Wilhelmus, Braunschweig
Dechandt Frl., Klengel

**Eisenbahn-Hotel**
Rheinstrasse 17.
Karlruher, Mannheim
Niebel, Burg
Jahn, Heidelberg
Hugenstobler m. Fam. Uelikon
Hölloch Fr., B.-Baden
Heider, Detmold
Fürstenberg, Auerbach
Kessler, Hamburg
Göttel, Leipzig

**Englischer Hof,**
Kranzplatz, 11.
Mastbaum Köln
von Hardenberg Fr. m. Bed. Dertzow
Kramer Fr., Berlin
Wundermann Fr. m. Fam. Berlin
Jönsson, Kopenhagen

**Erbprinz, Mauritiusplatz 1.**
Ritter, Hamburg
Kamphaus Amsterdam
Scherer Hamburg
Henk, Frl., Berlin

**Europäischer Hof,**
Langgasse 32.
Thalenhorst, Koblenz
Hermann Koblenz
Rutz m. Fam., Düsseldorf
Loewenstein m. Tocht., Berlin
Schade, Langen
Knoll, Fürth
Stade m. Fr. Dortmund
Hermann Frankfurt
Blitz Berlin
Hoffmann m. Fr. Charlottenburg

**Friedrichshof,**
Friedrichstrasse 35.
Simon, Weisel
Schmoll Rüdesheim

**Hotel Fuhr,**
Geisbergstrasse 3
Köper Düsseldorf
Rotmann Dr. med. Mülheim-R.

**Grüner Wald,**
Marktstrasse.
Wertheimer Kfm., Brüssel
von Herold Hauptm., Zweibrücken
Hirsch, Kfm., Berlin
Flatow Kfm. Berlin
Pfälzer Kfm. Berlin
Silberstein Kfm. Berlin
Lutter Kfm. Berlin
Wieland Kfm., Wittgendorf
Weitzenkorn Kfm., Giessen
Wolff m. Fr., Limburg
Gersting Kfm., Frankfurt
Erneler Kfm., Köln
Patschi Kfm., Nürnberg
Flörsheim Kfm., Lüttich
Kopp Fabrikant Elberfeld
Fischer Kfm. Groitsch
Burkhardt Dr. med. Mülheim
Arenz Dr., Hamburg
de Beaulier Dr. Marabot
von Velsen Kfm., Duisburg
Funk, Architekt, Duisburg
Rabitz m. Tocht. Solingen
Schmidt Kfm., Wien
Riesenberg Kfm., Zwickau

**Happel, Schillerplatz 4.**
Lauer Kfm. Chemnitz
Kessler Kfm. m. Fr., Kassel
Köhler Kfm., Frankfurt
Gunckel Kfm., Frankfurt

**Hotel Hohenzollern,**
Paulinenstrasse 10.
Wolkenhauer Kfm. m. Fam., Stettin
Frankenthal
von Kramsta Fr. m. Bed., Luels Frl, Frankenthal
Heinitz Fr. Justizrath m. 2 Söhne, Berlin
Passmann, Ruhrort
Dietler Fabrikant Freiburg

**Vier Jahreszeiten,**
Kaiser Friedrichplatz 1.
Hilgers Kfm., Köln
Thaerner Frl., Braunfels
Bergmann Bankier Berlin
Bergmann Frl., Berlin
Galitzin Fürstin m. Begl. u. Bed. Petersburg
von Tabour, Assistenzarzt, Giessen

**Hotel Impérial,**
Sonnenbergerstrasse 16
Rogowski, Frl., Gnesen
Rogowski, Fr., Gnesen
Putziger Fr., Berlin
Weiler m. Fr. Warschau
Nadelmann Fr., Berlin
Arras Fr., Frankfurt
Bonness Verl.-Buchh., Potsdam
Hoffmann Kfm., Köln

**Kaiserbad,**
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Grillo, Düsseldorf

**Kaiserhof**
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Doosemann Kfm. m. Fr., Amsterdam
Meyer Fr. m. Tocht., London
Heine m Fam., Berlin
Heymann m. Fam., Berlin
Kammin, Berlin
Herzfeld m Fam., Berlin

**Kölnischer Hof,**
Kleine Burgstrasse.
Nieswiatowski Oberleutnant m. Fr. Lemberg
Zöhisch Fr. Plauen

**Kronprinz, Taunusstr. 46.**
Gurewitcz Dr. med. Kiew
Heimsfelder Kfm. m. Fr. Nürnberg
Scheinhaus Kfm. m. Fr Memel

**Metropole u. Monopol,**
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Mangold Berlin
Reinhold Dr. Krefeld
Freiherr zu Knypphausen Offizier Potsdam
Simon m. Fr. Löhnberg
Schmidt Fr. Landrath Dr. Montabaur

**Minerva,**
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Wittich Stud. Darmstadt
Schmitt Frau Pfarrer Höchst
Krone Hauptm. m. Fr. Münster
Harsdorf Rent. m. Fr. u. Bed.

**Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.**
Köhler Medizinalrath Offenbach
Moser Dr med. Berlin
Dapper 2 Hrn. Dr. med. Kissingen
Catissendorf Direktor m. Fr. Hertikson
Westphal Professor Bonn
Lagerkoert Ingen. Sundswall
Himmelmann Rent. Dortmund
Singer Dr. med. Wien
Perlot Rent. Lüttich
Herzberg Rent. Berlin
Fritsch Rent. m. Tocht. Berlin
van Eyhen Rent. m. Fam Amsterdam
van Gent 2 Frl Rent. Amsterdam
Vas-Visser Fr Rent. m Bed

**National, Taunusstrasse 21.**
Bähre m. Fr. Kreuznach
Wende Duisburg
Pfander Fabrikant Stuttgart
Ky Rent m Fam u Bed Berlin

**Nerothal (Kuranstalt),**
Nerothal 18.
Georg Fabrikant Schweinfurt

**Nizzakurhaus,**
Frankfurterstrasse 28
Welge Kfm. m Bed. Breslau
van Rietschoten Ingen Rotterdam
Franke Architekt m. Fr. Newyork
van Rietschoten Ingen. Schiedam

**Oranien,**
Bierstadterstrasse 2.
von Mannlich-Lehmann Hauptmann a. D. m. Tocht. Berlin

**Prof. Pagenstechers Klinik,** Elisabethenstrasse 1.
Spies Kfm. London
Glovsky Frl Rent. London
Platt Fr. Rent. Llandudno
Whitby Frau Rent. London
von der Osten Frl. Hannover
Waddel Dr. phil. m. Fr. Prestonkirk
Whitehouse Rent. London
Herschmann m. Fr. Berlin
Royer Rent. Chicago

**Palast-Hotel,**
Kranzplatz 5 und 6.
Rosenstaat Helsingör
Palmquist Walsbruck
Baumgarten m. Fr. Krimmitschau
Händel Fr. Krimmitschau

**Hotel du Parc u. Bristol,**
Wilhelmstrasse 28—30.
Freytag Kfm. m. Fam. Magdeburg
Ambach Kfm. m. Fr Berlin
Keil Leipzig
Quehl Ob.-Pfarrer Hornberg
Quehl Quedlinburg
Gallmeyer Lehrer m. Fam. Quedlinburg
Tritzsche Frau Hamburg

**Pariser Hof,**
Spiegelgasse 9.
Iven Frau m. 2 Töcht. Altona

**Zur guten Quelle,**
Kirchgasse 3.
Bacht Kl.-Schmalkalden
Holle Kfm. Minden

**Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.**
Brinck Fabrikbes. m. Fr. M.-Gladbach
von Ugla Frl Rent. Stockholm
von Bülow Leutn. Ludwigslust
Frowein Fabrikbes. m Fr. Elberfeld

**Reichspost,**
Nicolasstrasse 16.
Steiner Kfm. Darmstadt
Rosenwald Kfm. Köln
Wickel Forstmeister Alt-Litzegröcke
Glattke Kfm. Düsseldorf

**Rhein-Hotel,**
Rheinstrasse 16
Kogel Kapellmeister Frankfurt
Kasdorf Polizei-Kommissar m. Tocht. Rostock
Labbert Bankier m Fr. Finnland
Stoerzenbach Kfm. Fürth
Pfeiffer Dr. med. L.-Schwalbach
Schwenkenbecher Privatdozent Dr. Strassburg
Heintzmann Rent. m. Fr. Kanada
Roy Rent. m. Fam Halifax

**Hotel zum Rheinstein,**
Ott Advokat Zürich
Mahner Kfm. m. Fr. Berlin

**Ritter's Hotel u. Pension,**
Taunusstrasse 45.
Dechandt Frl. Klengel
Lunderstädt Pfarrer Hainspitz

**Römerbad**
Kochbrunnenplatz 3.
Weber Fr. Bad Kösen
Schumann Fr. Rent. Saalhausen
Uhle Komm.-Rath m. Fr. Schwerin
Rainau Rent. Zoppot
Voss Kfm. Magdeburg
Müller Dr. med. Stuttgart
Levi Kfm. Frankfurt

**Rose, Kranzplatz 7, 8.**
Fischer Dr. med. Stuttgart
Rich Rent. m. Fr. Newyork
Sleyster Rent m. Fr Arnheim
Wolf Stud jur Koblenz
Fischer Geh. Rath Prof Dr. Berlin

**Weisses Ross,**
Kochbrunnenplatz 2.
Ruppel Kfm. Petersburg
Woede Rent. Königsberg
Taeger Fr. Gutsbes. Bothmersdorf
Knappe Fabrikant m. Fr. Berlin

**Schützenhof,**
Schützenhofstrasse 4.
Winshöfer Frau Dr. Meuden
Winshöfer Rektor Meuden

**Schweinsberg,**
Rheinbahnstrasse 5.
Saxton Ingenieur London
Heinemann Berlin
Link Kfm. Frankfurt

**Spiegel, Kranzplatz 16.**
Sentpaul Kfm. Hildesheim
Zutrauen Kfm. Berlin
Zutrauen Kfm. m. Fr. Berlin
Nawratzki Stud. Berlin

**Zum goldenen Stern,**
Grabenstrasse 28.
Algim Ludwigshafen
Leonhardt Stud. Berlin

**Tannhäuser,**
Bahnhofstrasse 8.
Herbertz Kfm. Dortmund
Maisel Kfm. Schwarzenbach
Levi Kfm. Mannheim
Hognon Kfm. Paris
Merkel Fr. Neustadt
Krosauthe Kfm. m. Fr. Hamburg
Strauss Kfm. Mannheim
Asch Kfm. Halle
Ressland Dr. med. m. Fr. Hadersleben
Zeiler Chem. Leipzig

**Taunus-Hotel,**
Rheinstrasse 19.
Fischer Dr. med. Bonn
Ruthemeyer Kfm. Fahr
Trapp Fabrikant m. Fr. Friedberg
Bonnem Kfm. Newyork
Rotschild Fr. Rent. Apolda
Scholdink Rent. Berlin
Scheuer Dr med. m. Fr. München
Schultze Reg.-Bauführer Giessen
Schorn Rent. Dresden
Schieck Direktor Neumühle
Siedenberg Direktor Homberg

**Union, Neugasse 7.**
Spengler Dillenburg
Barlet Kfm. Bamberg

**Viktoria-Hotel und Badhaus,** Wilhelmstrasse 1.
Engelbach m. Fr. London
Tettenborn Oberbürgermeister Dr. Rheydt
van der Leeuw Rotterdam
Kreth Kopenhagen
Winkler m. Fam. Arnstadt

**Vogel, Rheinstrasse 27.**
Faust Kfm. Klein-Schmalkalden
Müller Kfm. Berlin
Sandemann Professor Cassel
Klex Ingen. Hannover
Bruchmann Prof. Berlin

**Weins, Bahnhofstrasse 7.**
Schulte Prokurist Rombach
Giesler Gutsbes. m. Bed. Schloss Falkenlust b. Brühl
Rollenbleg Berlin
Heuser Kfm. Trarbach
Mayer Kfm. Köln
von Bentheim m. Fam. u. Bed. Ryeda
Zimmermann Justizrath Homburg
Darr Kfm Eisenach

**Westfälischer Hof,**
Schützenhofstrasse 3.
Müller Kfm. Bayreuth
Kracke Kfm. Verden

**Wilhelma,**
Sonnenbergerstrasse 1
Hockhaus Frau Prof. Köln
Schmitz Direktor Köln
Lichthardt m. Fr. Dortmund

## In Privathäusern:

**Abeggstrasse 7**
Borchardt Frl Holzminden

**Abeggstrasse 8.**
Wolters Frl. Köln

**Villa Albion,**
Leberberg 5.
Smend Pfarrer Lissa
Krug Dr. Marburg

**Pension Fürst Bismarck**
Wilhelmsplatz 5
Adelmann von Adelmannsfelden Graf Dr. jur. Sigmaringen
von Wrochem Regierungsrath m. F. Potsdam

**Villa Columbia,**
Gartenstrasse 14.
Vornberger Kfm. Stuttgart
Kauso Fr. Gutsbes. Wettin
Meyer Gutsbes. m. Fr Libbiche

**Pension Crede,**
Leberberg 1
von Moisy Fabrikbes m. Fam. Weissen-Thurm

**Pension Daheim**
Marktplatz 3
Busch Fr. m. Sohn u. Bed. Nervi
Fischer Dr chem. m. Fr Höchst

**Gartenstrasse 20**
Wendt Frl Braunschweig

**Villa Germania,**
Sonnenbergerstrasse 25.
Pracht Fr. m. Töcht. u. Bed. Hamburg

**Pension Grandpair,**
Emserstrasse 13.
von Heyking Freifrau Talsen
von Heyking Freifrl. Talsen
Gast Fr. Rent. Stettin
Gast Apotheker Stettin

**Pension Hammonia,**
Parkstrasse 4
Bittelmann Dr. med. Bad Nauheim
Markwald Dr. med. Giessen

**Villa Helene,**
Sonnenbergerstr. 9
Neovius Senator m. Fr. Helsingfors

**Villa Hertha,**
Frankfurterstrasse 9.
Schneider Kfm. Offenbach
Rettig Stud. Koblenz
Fritsche Frl. Rent. Zittau
Eyrino m. Fam. u Bed. Altona
Nebinger Frl Institutsvorsteherin Kreuznach
Schwatz Frl Rent. Keuznach

**Christl. Hospiz I,**
Rosenstrasse 4.
Feller Frl. Oberlehrerin Berlin
Feller Frl. Lehrerin Berlin

**Christl. Hospiz II**
Oranienstrasse 53.
Bünting Offizier a. D. Posen
Jacobsen Frau Prof. Schwerin
Weyrauch Oberlehrer m. Fr. Obestein

**Villa Prinzessin Louise**
Sonnenbergerstrasse 15
Bonnin Fl. Berlin
von Arnswaldt Frau Baron London
Koehmann Frl. Berlin
Laudy Kfm. m. Fr. Odessa
Louis m. Fr. London
Meisel Fr m Kinder Gouv. u. Bed. Warschau
Lichtenberger Rent. Berlin
Eurich Frl. Moskau

**Villa Primavera,**
Bierstadterstrasse 5
Knowlton Fr Rent. Newyork
Carpenter Frl. Rent. Newyok
von Hildebrandt Holstein

**Querstrasse 1.**
Schütz 2 Hrn. Berlin

**Pension Roma**
Alberdingk Fr. Rent. Amster-
Harperink Kfm. Amsterdam dam
Harperink Kfm. m. Fr. Amsterdam

# Nichtamtlicher Theil

## Sonnenberg.

**Bekanntmachung.**

Nach § 3 der Polizeiverordnung vom 26. Oktober 1894 dürfen **Tauben** während der Saatzeiten nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Das Ortsgericht hat die Frühjahrs-Saatzeit auf die Zeit vom 10 April bis 5. Mai 1905 bestimmt.

Die Befolgung der obengenannten Vorschrift wird durch unvermutete Revisionen der Schläge kontrollirt werden.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis 9 Mark event. mit entsprechender Haft bestraft.

Mit Rücksicht auf den großen Schaden, welcher durch Tauben an den Aussaaten verursacht werden kann, wird gegebenenfalls gegen die Contravenienten unnachsichtig vorgegangen werden.

Bemerkt wird noch, daß die eventuellen Schadenersatzansprüche der Beschädigten von der polizeilichen Bestrafung nicht berührt werden

Sonnenberg, den 9. April 1905.

8954 Der Bürgermeister: Schmidt.

**Bekanntmachung.**

Am 10. Mai 1905 beginnt der Gemarkungsbegang.

Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, etwaige Mängel an den Grenzzeichen bis spätestens zum 9. Mai 1905, nachmittags 6 Uhr, auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich oder mündlich anzumelden.

Zur Vermeidung von Irrtümern empfiehlt es sich, die betreffenden Grundstücke nach Distrikt, Kartenblatt- und Parzellen-Nummern, sowie neuesten Nebenliegern näher zu bezeichnen.

Sonnenberg, 9. April 1905. 8953

Der Bürgermeister: Schmidt.

## Sonnenberg.

In der Wiesbadenerstraße, auf dem Haus-Grundstück des Herrn Rentners **Kittler** ist durch ruchlose Hand der Gartenpfosten beschädigt worden. Die That scheint ein Akt der Rache zu sein.

Demjenigen, welcher Mitteilungen machen, auf Grund deren der Täter ermittelt werden kann, wird von dem Unterzeichneten eine Belohnung von 50 Mk. zugesichert.

Sonnenberg, den 12. April 1905. 9089

Der Bürgermeister: **Schmidt.**

Hiermit zur Anzeige, daß mein **Telefon** statt **2196** auf

**508**

**abgeändert** ist. 8402

**Karl Güttler, Dotzheimerstr. 103.**

**Zahn-Atelier**

Frau **C. Dietz,** Wwe.

**8, Part. Adolfstrasse 8, Part.** 8143

Spezialität: Gold- u. Silberfüllungen.

Künstliche Zähne ohne Platte, Kronen- u. Brückenarbeiten.

**Central-Möbel-Halle,**

**Marktstr. 12. 1.,** vis-à-vis dem Rathaus. **Telefon 830**

**Abzahlungs-Geschäft!**

Möbel, Betten, Polsterwaren, einzelne Stücke, sowie ganze Ausstattungen, auch Regulateuer, Wand-, Wecker- u. Taschen-Uhren. 7126

**Bei Barzahlung große Ermäßigung.**

**Blinden-Anstalt** Walkmühlstr. 13. **Blinden-Heim** Emserstr. 51.

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:

**Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als: **Besen,** Schrubber, Abseife- und Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c., ferner: **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. **Rohrstühle** werden schnell und billig neugeflochten, **Korb-Reparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

# Photoplastische Gesellschaft für Alt-Nassau

mit beschränkter Haftung

**Wiesbaden,**

Fernsprecher 3175.

Vormals Fritz Gärtner, Hofphotograph Fritz Bornträger Nachf.

**Taunusstrasse 43.** (Hotel Rheinstein) Nähe Kochbrunnen.

**Taunusstrasse 43.** (Hotel Rheinstein) Nähe Kochbrunnen.

## Vornehmstes Atelier für moderne künstlerische Bilder

Sonntags bis 5 Uhr geöffnet. Osteraufträge rechtzeitigst erbeten.

**Besonders gepflegt:**

**Photoplastische Bilder.**

Ideale Vereinigung von Photographie, Bildhauerei und Malerei.

9402

**Besichtigung unserer Schaufenster erwünscht.**

---

# Heinrich Brinitzer,

i. Fa. **Moritz Cassel,**

Wiesbaden, nur Langgasse 6.

**Cigarren, Cigaretten u. Loosegeschäft.**

Reste von **Import-Cigarren**

Henry Clay, Upmann und Bock von 1—10 Stück,

sämmtliche Marken sind vollständig frisch und werden von heute ab mit **25—50%** Ermässigung verkauft. 9141

---

# P. Warzelhan, Rhein-Strasse 78.

**Weinbau und Weinhandlung.**

| | | |
|---|---|---|
| Rhein-Weine | per Flasche ohne Glas | Mk. 0.55 |
| Mosel-Weine | „ „ „ „ „ | 0.60 |
| Deutsche Rot-Weine | „ „ „ „ „ | 0.65 |
| Bordeaux-Weine | „ „ „ „ „ | 0.90 |

bis zu den **feinsten Hochgewächsen.** 9100

Kellereien: Wiesbaden und Geisenheim im Rheingau.

---

**Dotzheim.**

## Wirthschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die **Wirthschaft**

# „Zum Adler",

**am Dotzheimer Bahnhof, seither Herrn Jürgens,**

übernommen habe. Zum Ausschank gelangt ein prima helles **Lagerbier aus der Altmünster-Brauerei Mainz,** sowie **reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.**

Um geneigten Zuspruch bittend,

821 zeichnet hochachtungsvoll

**Fritz Müller,** J. V.: **Fr. Jürgens.**

---

## Restaurant „Zur Petersau",

**zwischen Biebrich und Kastel,**

mitten im Stromgebiet des Rheines, 5 Minuten von der neuen Kaiserbrücke.

Die Brücke wird **nicht** mehr geschlossen.

Zum Ausschank gelangt **prima Lagerbier** aus der **Brauerei Nachbaur, Kastel.**

Für sonstige Getränke und Speisen ist bestens Sorge getragen.

Um geneigten Zuspruch bittet 823

**Heinrich Riedrich.**

---

# Bahnholz.

Telephon No. 432.

**Restaurant u. Café.**

**Schönster Ausflugsort am Platze.** 810

**Möblirte Zimmer und Pension,**

empfiehlt

**W. Hammer,** Besitzer.

---

## Geschäfts-Verlegung u. -Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie Bauherren, Architekten und Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mein

# Spengler- und Installations-Geschäft

von **Moritzstrasse 9** nach meinem Hause

**Eltvillerstraße 8**

verlegt habe. Für das mir stets in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtend

8637 **Ph. Hofmann.**

---

# Roisdorfer Mineralwasser

**H. Ebel,** Bülowstrasse **11,** Telephon 2930. 9120

---

## Hutlager J. Hurtig & Comp.,

**Wiesbaden** Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald). **Bremen** Faulenstrasse 24. **Bremerhaven** Bürgermeister-Smidstr. 28.

Spezialität:

Cylinderhüte von 6.50—12.50.

Mk. 3.15 **Herrenhüte** à Mk. 3.15

**Vorzüge unserer Spezialitäten:**

Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung.

Elegante Formen und Farben.

**Hüte zur Confirmation und Communion** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

**Deutsche, italienische und englische Haarhüte**

nur prima Qualitäten, **Mk. 6.15.**

Chapeau-Claque 10 Mk.

**Wiesbaden** Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald). **Bremen** Faulenstrasse 24. **Bremerhaven** Bürgermeister-Smidstr. 28. 7466

---

## Geschäfts-Eröffnung.

Den Herren Architekten und Bauunternehmern, sowie einem geehrten Publikum teile hierdurch mit, daß ich in dem Hause **Moritzstraße 44** ein

# Dachdeckungs-Geschäft

eröffnet habe. Durch langjährige Tätigkeit in meinem Fache, bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen zu genügen und sichere saubere und meisterhafte Arbeit bei billigster Berechnung zu. Mich bestens empfohlen haltend, zeichne 8452

Hochachtungsvoll

**Werkstatt und Lager** Moritzstraße 21.

**Friedrich Lotz,**

Dachdecker,

**Moritzstraße 44.**

---

Kräftiger

## Rotwein,

naturrein, Fl. 70 Pfg., ohne Glas, bei 12 Fl. 5 Pf. billiger, empfiehlt

**Jacob Frey,**

Ecke Wallufer- u. Erbacherstraße.

---

## Zu den Festtagen

empfehle in bekannter Güte.

**Ungarisches Mehl** (in Original-Säckchen)

der Pester Victoria-Dampfmühle.

**Hochfeines Kaiser-Blüten-Mehl.**

**Feinstes Backmehl**

sowie 9073

**Sultaninen, Rosinen, Korinthen, Puder und gemahlene Raffinade.**

**A. H. Linnenkohl,**

**15 Ellenbogengasse 15.**

**Gegründet 1852.** **Fernsprecher 94.**

---

# Gasbadeöfen!

Ein größerer Posten **Gasbadeöfen** wegen Räumung billig abzugeben. 9158

**Georg Kühn,**

**Spengler- und Installationsgeschäft,**

**Kirchgasse 9.** **Telefon 2434.**

# Konservatorium,

**Luisenstrasse 4.**

(Ab 1. Mai: **Ecke Kirchgasse-Mauritiusstr.**)

Direktion: **Caesar Hochstetter.**

**Unterrichtsfächer:** Klavier, Gesang, Violine; Theorie, Musikgeschichte, Pädagogik, Kammermusik; **allgemeine Musiklehre; 4- u. 8-händig vom Blattspiel;** dramatischer Unterricht; sämtliche Orchesterinstrumente,

**Bewährte Lehrkräfte.**

**Anfänger-, Mittel- u. Oberklassen.**

Vollständige Ausbildung.

**Vorspielabende. — Oeffentliche Prüfungen.**

Eintritt jederzeit. 6981

Ab 1. Mai: **Ecke Kirchgasse- Mauritiusstr.**

---

# Eier! Eier!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Prima frische Eier | Stück 5 Pfg., | 25 Stück | 1.20 Mk. |
| Frische Trinkeier | „ 6 „ | 25 „ | 1.40 „ |

## Butter.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Süßrahmbutter vom Block, | per Pfund | 1.30 | Mk. |
| Landbutter | „ „ | 1.20 | „ |
| Margarine, Marke „Bitellio" | „ „ | 0.70 | „ |
| „ „ „Frauenfreude" | „ „ | 0.68 | „ |

## Kartoffel-Abschlag!

9165

| | | | |
|---|---|---|---|
| magnum-bonum wie gelbe, | per Ztr. | 3.00 | Mk. |
| Brandenburger | „ „ | 3.50 | „ |

liefere frei Haus **Carl Kirchner,**

**Rheingauerstr. 2.** **Telephon 2165.**

---

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**

**Neugasse 26, Wiesbaden.**

---

**Wer Freude an seiner Ernte haben will, der säe**

der **Landw. Zentral-Saatstelle Wiesbad., nur Marktstr. 12** gegenüber Rathskeller.

**Mainz, am Schöfferhof.** Aeltestes und bedeutendes Geschäft der Umgegend. 8737

---

**JAVOL**

* Wird ausgesprochen: Jawohl.

**Das Beste für die Haare!**

Javol* ist bei den höchsten Herrschaften in täglichem Gebrauch. Es macht das Haar kräftig, seidenweich und geschmeidig, stärkt und erfrischt die Kopfhaut. Erfrischend und wohltuend für die Nerven. Javol* ist das vorzüglichste Haarwasser der Welt. **Javol*** in schwarzer Flasche M. 2.—,

Doppelfl. M. 3.50, Reiseflasche M. 2.25. (Für sehr fettiges Haar fordere man Javol* zu gleichen Preisen in weißen Flaschen.) In d. Parfümerie-, Drogen- u. Coiffeurgeschäften, auch in vielen Apotheken. Beschreibungen, Gutacht. kostenfrei durch **Wilh. Anhalt G. m. b. H.** Ostseebad Kolberg.

Verkaufsstellen durch Schaufenster-Dekorationen und Plakate kenntlich. 835

---

**MEY's Stoffwäsche**

der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.

**MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.**

Billig praktisch, elegant,

von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in **Wiesbaden** bei: **C. Koch**, Papierlager, Ecke des Michelsberge; **Louis Hutter**, Kirchg. 58; **S. Nemecek**, Bleichstr. 43; **Carl Michel**, Querstrasse 1; **E. Gröschwitz**, Faulbrunnenstr. 9; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchg. 51; **Wilh. Sulzer**, Marktstr 10. Hotel „Grüner Wald"; **Ludw. Becker**, Gr. Burgstrasse 11; **Max Böttger**, Kirchgasse 7; **Ferd. Zange**, Marktstrasse 11; **V. Fay**, Gerichtsstrasse 1; **Carl Braun**, Michelsberg 18; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 40; **Carl Hack**, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstr. 37. — In **Biebrich** bei **Gg. Schmidt.** — In **Hachenburg** bei **S. Rosenau.**

**Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und größtenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich**

**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

---

**Herren-Anzüge von 15—55 Mk.**

**„ Paletots „ 25—50 „**

**„ Hosen „ 3.50—19 „**

**Jünglingsgrössen** entsprechend billiger.

**Knaben-Anzüge** in schönsten Façons.

**Confirmanden-Anzüge**

von **12 Mk.** anfangend.

Sämmtliche Artikel in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

8708

# Heinrich Wels

**Marktstrasse 32.**

---

# Zu Kommuniongeschenken

empfehle:

**Damen- und Herrenuhren** in Gold, Silber, Nickel und Stahl von Mark **6.50** an.

**Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Uhrketten** usw.

**Colliers, Kreuze** usw.

**Garantie. Billigste Preise. Reichste Auswahl.**

**Chr. Nöll,** Uhrmacher, 8689

**Langgasse 16. Wiesbaden. Langgasse 16.**

---

# Restaurant „Sedan".

**Ecke Seerobenstraße und Sedanplatz.**

Empfehle meinen w. Gästen, einer verehrl. Nachbarschaft ein **vorzügliches Glas Bier der Kronenbrauerei**, sowie **Münchener Schwabingerbräu, Weine erster Firmen.** Gleichzeitig empfehle eine **reichhaltige Speisekarte** zu jeder Tageszeit, guten, kräftigen **Mittagstisch** von 12—2 Uhr. **Gartenwirthschaft. Billard.**

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet 8142

**H. Kreckel.**

---

**PATENT**

Telegr. Adr.: Patent. Gebrauchsmuster. Patentbureau. Pat.-Verwertung. Ausk. kostenl. Prospekte.

*Louis Gollé. Wiesbaden. Rheinstr. 26.*

---

GEGEN GERINGE

# Monatszahlungen

**Musik-Werke**

Polyphone selbstspielend, sowie Drehinstrumente, alle Arten **Zithern** und Saiteninstr. **Violinen,** Mandolinen etc.

**Grammophone** garantiert echt, neueste Typen mit Trompetenarm **Automaten** mit Geldeinwurf.

**Phonographen** Meisterwerke der Feinmechanik, mit Hartpaswalzen, auch für eigene Aufnahmen!

**Photographische Apparate**

nur bekannte Marken: Goerz, Voigtländer, Lloyd, Kodak etc., modernste Typen unter voller Garantie. Alle Bedarfsartikel.

**Anleitung für Anfänger.**

• **Goerz'** Triëder-Binocles Höchste Lichtstärke

Jagd-, Theater- und Reisegläser, Feldstecher, Armee- u. Ziel-Fernrohre. Grösst. Gesichtsfeld

**Bial & Freund, Breslau II**

*Illustr. Preisl. No. 135 über Musikwerke* } *grat. u. frei*
*Illustr. Preisl. No. 135c über photogr. Appar.* } *auf Verlang.*

**Vertreter gesucht!**

---

Verlangen Sie meine

Kragen nur moderne Façons in den Weiten 36-50 cm 3 Stück 95 ₰

Manschetten 1u2 Knöpf. 3 „ 1.35 Mk.

**Carl Claes** Bahnhofstr. 10 **Wiesbaden**

---

Sie **trinken** und **kaufen** einen

guten **Kaffee,** billigen **Thee,** feinen **Cacao**

Pfd. M. 1. bis 1.80. Pfd. 2., 3., 4 M. Pfd. 1.50, 2., 2.40 M.

**Theespitzen,** Pfd. Mk. 1.60. **Hafercacao,** lose, Pfd. Mk. 1.20.

bei **Martin Beysiegel,** 7462

**Dotzheimerstrasse 47, Ecke Dreiweidenstrasse.**

---

# Möbel- und Bettenlager.

Empfehle mein **Möbel-Lager** in allen Arten polirten und lack. gut gearbeiteten Betten, Kasten- u. Küchenmöbeln, Divans von 45 Mk. an, sowie compl. Schlafzimmer und ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 9085

**Wilhelm Heumann,**

Ecke Helenenstraße und Bleichstraße. Eigene Werkstätte. Eingang Bleichstraße. Eigene Werkstätte.

---

**Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehr-Anstalt,**

**Wiesbaden,** Rheinstrasse **103.**

**Gründl. Ausbildung für den kaufm. Beruf,**

Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.

**Tag- und Abendkurse.**

**Prospekte gratis und franko.** 6397

---

# Gebrauchte Möbel (jeder Art,) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Cash und gute Bezahlung. 1190

**Jakob Fuhr,** Goldgasse 12. Telegr. 2737.

---

# Kartoffeln! Kartoffeln!

empfiehlt in verschiedenen Sorten und prima Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen. 8278

**J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.**

Telephon 392. Lieferung frei ins Haus. Telephon 392.

3-Zimmer-Wohn., der Neuze entspr., mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. N. Niedricherstr. 4. B. 6062

Niedricherstr. 10, Neub. **Biemer**, sch. Wohnungen v. 3 Zim., Küche, Bad und Mans. nebst sonst. Zubeh. per sofort event. später. Näheres das. od. Dotzheimerstraße 96. 1. 4976

Niedricherstraße 6, n. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Mauergaſſe 3/5. Part., Laden, Wohnungen, 3 Zimmer u. Küche, 2. u. 3. St., zu vm. 5907

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Moritzstr. 12, Vdh., neu herger. Mansard-Wohnung, 3 Zim. u. Küche sof. od. sp. b zu verm. Näh. Part. 3725

Metzgergasse 33, sch. Laden mit od. ohne 3-Zim.-Wohnung bill. zu verm. Näh. Nr. 31. 8036

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Philippsbergstr., 39a, 2. St., gr. 3-Zim.-Wohn., gef. Lage, m. Balkon u. Zubeh., a. 1. April an ruh. Familie zu verm. Näheres Schachtstr. 24, Laden. 6556

Rauenthalerstr. 8, 3 Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer**. 4906

Rheingauerstr. 7, Vdh., schöne 3-Zimmer-Wohn. v 1. Juli oder später zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Vdh., P. r. 8907

**Rheingauerstr., Ecke Eltvillerstr.** (Neubau **Fritz Born**), 2- u. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 10. 6741
**Fritz Born**, Architekt.

Scharnhorststr. 16, Hth., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Vdh., 1. l. 8162

Schwalbacherstr. 39, Vdh., 2. St., ist eine Wohnung, 3 Zim., Küche, Keller, 2 Mans., auf 1. Juli zu verm. 8390

Schachtstr. 30, 2. St., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 8432

Sch. 3-Zim.-Wohnung sof. oder später zu vermiethen. Näh. Sedanstraße 1. Hth. 8032

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3 Part. 1800

Seerobenstr. 27, 1. u. 2. Stock, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus, 1., bei **Spitz**. 7317

## Steingaſſe 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

## Waterlooſtraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

3-Zimmer- event. 4-Zim.-Wohn. Walluferstr. 7. W. P. z. vm. Näh. Vdh., Hochpart 5009

Neubau Gg. Moog, Werderstraße 5, 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Bad, Speisek., Balk., Erker ev. zu verm. 4397

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. April 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part 1608

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Baubureau Hübner, Dotzheimerstraße 41. 3506

## Yorkſtraße 4,

Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern, Balkon, Mans. 2c. per 1. Febr. od. später zu verm. Aftermiethe ist gestattet. Näh. im Laden r. 3001

Yorkstr. 7, 3 Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 7636

Yorkstr. 11, bill. sch. 3-Zimmer-Wohnung nebst a. Zub. auf gleich od. später zu vm. Näheres daselbst od. Kurzw.-Gesch 7507

Yorkstraße 19, 3 Zim., Küche, Mans., 2 Kell., Bad, Warmwasserl. per 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 5533

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

3 schöne Zimmer und Küche (Hochp.) auf 1. Juli z. vm. Zietenring 6. 9087

## Zietenring 12,

sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh das. Baubureau. 1880

Schöne 2-Zimmer-Wohnung, 1 Tr., freie Lage, schöne Aussicht, mit Gas, 2 Kellern, Mansarde etc. per 1. Juli od. später zu vermiethen. Näh. in der Exped. d. Bl 9207

Sch. Landhauswohn., 4 Zim., Küche, Garten, für 300 Mk. zu vm. N. in d. Exp. d. Bl. 8833

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Bimmenstraße 7. 507

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) v. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. vm. N. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. St. 8172

Am Bahnhof Dotzheim sind sch. 3-Zimmerwohnungen auf gl. od. später zu verm. Näh. das. od. Obergasse 9. 8148

### 2 Zimmer.

Mans.-Wohnung, hell, freundl., 2—3 Räume, per sofort zu verm. bei **Carl Claes**, Bahnhofstraße 10. 8854

Bahnhofstr. 22 (Metzgerei), 2—3 leere Mans. z. Einstellen v. Möbeln sof. zu verm. 8109

Blücherstr. 10, Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche u. a. Zubehör auf sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. Mtlb., 1. Stock bei Joh. Sauer. 8855

2 Zimmer per sof. o. sp. z. vm. Blücherstr. 17. P. r. 8163

Bierstadterstr. 7, 2 Zim. u. K. im Gartenhs. an ruh. Leute per 1. April zu verm. 5477

Dotzheimerstr. 5, Part., 1 bis 2 leere Zim. zu verm. 5?98

Dotzheimerstr. 12, schöne, kleine Wohn. gl. zu verm. 9059

Dotzheimerstr. 78, II. 2-Zimmerwohnung zu verm. Zu erfr. Part. 6788

Dotzheimerstr. 94, 2 Zimmer und Küche (Frontsp.) auf 1. April zu verm 6548

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Neubau Eltvillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22. 3. 6648

Schöne Frontsp.-Wohnung, 2 Z., K., Keller, billig zu vermiet., sofort oder später. 8815
Eltvillerstraße 8.

Eltvillerstr. 12, Hth., schöne 2-Zimmerwohn. zu vm. Näh. Vdh. Part. rechts 8906

Eltvillerstraße 16, schöne 2 Zim.-Wohnung im Mtlb., 1. St., auf 1. Juni zu verm. 8480

Erbacherstr. 9, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Stb. zu verm. Näh. Souterrain. 5310

Frankenstr. 4, sch. Werkstatt, 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller i. Hth. auf 1. Juli z. vm. 8430

Friedrichstraße 14, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auch als Bureau geeignet, per 1. April. Näheres 1. Etage. 2933

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od 1. April zu vermiethen. Näheres Vdh., 2. St., rechts. 2869

Göbenstr. 14, schöne gesunde Frontspitzwohnung v 2 od 3 Zim. zu verm. Näh. das. 8311

Hellmundstr 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz auch geth., auf 1. April zu verm. 6074

2 Zimmer, Küche und Keller an ruh. Leute auf gl. od. 1. Mai zu vm. Hochstr. 6. 8600

Eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Hochstätte 8. 7057

Jahnstr. 20, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Abschluß sofort zu verm. Näh. Part. 8439

Eine sch. 2—3-Zim.-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 8484
Jägerstr. 7, an der Waldstr.

Kiedricherstr. 8, Frontsp.-Wohn., 2 Zimmer, Küche, 1 Keller auf 1. April zu verm. Näheres daselbst Part. 3002

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Lehrstraße 31, schöne Mansardw., 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Stock 9102

Ludwigstr. 8, eine 2-Zimmerw. 2. St., Vdh., zu vm. Näh. Vdh., 1., bei Jac. Sohns 6154

Ludwigstraße 8, ein Zimmer u. Küche (Dachstock) auf 1. Mai zu vermiethen. 8498

## Mauritiusstrasse 8

ist per 1. April eine kleine **Mansardwohnung** (2 Zimmer und Küche) für 240 Mark zu vermiethen. 2960

Moritzstr. 15, 2 Zim. u. Küche, Part., Stb., an ruh. Fam. für 1. Mai zu verm. Näh. Vdh., 1. St., l. 8386

Mauergasse 14, eine Mansardwohnung, 2 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 6368

Moritzstraße 11, 2. St., sind 2 leere, neu herger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25, 1. St., l. 7701

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rauenthalerstr. 7, sch. 2-Zim.-Wohnungen im Mtlb. und Hth. m. Gas u. Balk. z. 1. April zu verm. 2823

Rheinstr. 32, Mansardwohnung 2 Zim., Küche u. Keller an ruh. Leute zu verm. 5716

Rheingauerstr. 7, Vdh., schöne 2-Zimmer-Wohn. v. 1. Juli oder später zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Vdh., P. r. 8908

Riehlstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adlerstr. 61, l. bei K. Auer. 3796

Röderstr. 11, 2. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf sof. zu verm. Näh. Part. 8424

Saalgasse 24/26, Hth., Dachw., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh Hth., 1. 6751

Steingasse 31, Stb., Part. und Dachgeschoß, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 6765

Schachtstraße 30, ein frdl. Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche, sofort bill. zu vm. Näh. P. 1851

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Vdh., P. 2998

Schwalbacherstraße 63, kl. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wäscherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. 1. 7546

2 Mansarden mit Glasabschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2269

## Waterlooſtraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

1- und 2-Zim.-Wohn., Speisekammer, Küche, abgeschlossen, zu verm. Waldstr. 2, an d. Dotzheimerstraße, in der Nähe des Güterbahnhofes. 1730

Walramstr. 25 ist e. kl. Dachwohnung sof. und eine auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Laden. 9121

Walramstr. 32, 1. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 8952

Walramstr. 35, Hth., 2 Zim. und Küche zu verm. Gas vorhanden. 4402

## Werderſtr. 4, Neubau

(Querstraße der Goebenstraße), sch. 2 Zimmer-Wohnungen (Stb. und Hth.) sofort oder später zu verm. Näh. Part. 8795

Schöne 2-Zimmer-Wohnung u. Küche zu verm. 7388
Wellritzstr. 42, Laden.

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Yorkstr. 29, 2 kl. Mansardzim. nebst Küche p 1. Mai an einz. Pers. (18 M.) zu vm. 9105

Zietenring 1, Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm Näh. Vdh., P., l. 8894

**Dotzheim.** Wiesbadenerstr. 41, nahe am Bahnhof, schöne 2-Zimmerwohn. m. Zubeh. im 1. St. zu verm. Näh. P. l 8243

Beamtenkolonie Eigenheim, Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu verm. 9078 Eigenheimstr. 1, 1.

### 1 Zimmer.

Aarstraße 17 (Landhaus), schön große tapez. Mansarde mit 2 Fenstern per sofort oder später zu verm. Näh. 2. St., l. 8095

Sch. gr. Frontspitzzimmer an anst. Frau sof. zu verm. N. Adolfsallee 28, Part. 8442

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8867

Blücherstr. 12 Mans.-Wohnung, 1 Zim., K. u. a. Zub. auf sogl. od. 1. Juli zu vm. Näheres Nr. 10, Mtlb., b. Joh. Sauer. 8857

Sch. Frontspitzwohnung (1 od. 2 Zimmer) an ruh., kinderl. Leute vom 1. April ab zu verm. Dreiweidenstr. 3, P., l. 7371

1 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näheres Bertramstraße 9, 1. r. 8410

1 Zimmer und Küche zu verm. Frankfurter Landstr., Gärtnerei Jung. 7563

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Hellmundstr. 16, Vdh., Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. 4322

**1 Mansarde**
zu vermiethen 6504
Hellmundstr. 33.

Hellmundstr. 41, H. im 3. St. ist ein Zimmer u. Küche per sof. zu verm. N. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 8576

Hellmundstraße 41, Hth., im 3. St. ist ein Zimmer und 1 Küche per sofort zu verm. Näher. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 8595

Helenenstr. 12, 1 Zim., Küche und Keller (Hinterhaus) zu vermiethen. 4826

Kirchgasse 19, Vdh., Mansarde ein Zimmer und Küche zu vermieten. 4460

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Zimmer und Küche mit Keller (Preis 14 M.) zu verm 9092 Ludwigstr. 10, im Laden.

Luisenstr. 17, Frontspitzzimmer an einzelne Frau zu vermiet. 10 M. Näh. 1. St., l. 8594

Mauergasse 14, 1 Zimmer und Küche zu verm. Näheres im Laden. 6570

Moritzstr. 52, freundl., heizb. Mans. an nur einzelne anst. Person gleich zu verm. 5207

Oranienstr. 56, Vdh., Part., heizb. Mans. zu vm. 8173

Rauenthalerstr. 5, Mtb., Part., 1 Zim. mit 2 Betten, m. sep. Eing. zu verm. b. 1. März. 6590

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Diehel. 6683

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37, 1. St. 8645

Röderstr. 11, 1 Zimmer, Küche u. Keller auf sof. zu verm. Näh. Part. 8424

Ein Zimmer u. K., sowie ein Zim. auf 1. Mai zu verm. Schachtstr. 29. 8389

Seerobenstr. 30, sch., gr. Zim. mit sep. Abschl. als Bureau oder an eine ruhige Person zu vermiethen. 7560

Walramstraße 1, sch. Mansarde auf 1. Mai an reinl. Pers. zu verm. Näh. Part. 8877

Walramstr. 4, Mans.-Wohnung 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. 9107

Walramstr. 7, 1. r. Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche, auf glei od. spät. zu verm. 8163

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh Part. r. 8673

Wielandstraße 2, Souterrainzimmer zu vermiethen. Näh. Parterre. 4707

Nerothal 18, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. K. Dewald. 652

Yorkstr. 25, ein heizb. Dach-Zim. per sof. od. später an eine anst. Pers. zu vm. Näh. das. 1. l., bei Heinr. Schmidt. 9926

### Leere Zimmer etc.

Schönes Zimmer leer zu verm. Bleichstr. 4. 2. St., r. 8643

Eine schöne, helle, leere Mans. auf 1. April zu verm. 7500 Näh. Hellmundstr. 15, P.

1 leeres, großes Zimmer (1. Et.) zu vm. Hermannstr. 24 8749

Philippsbergstr. 2, leeres Zim. an einz. Pers. zu vm. 7586

### Möblirte Zimmer.

Adolfstr. 6, 1., 2 gut möbl. Zim., auch als Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6625

Albrechtstr. 36, 1. St., r., Ecke Oranienstr., neu hergerichtete schön möbl. Zim. zu verm. mit o. ohne Pens. mit 1 u. 2 B. 8648

## 2 Schlafſtellen frei

Adelheidstr. 85, Hth., 1. St. 8112

Bismarck-Ring 11, bei Aug. Mack, möbl. Zim. m. od. ohne Pens. auf gleich zu verm. 8986

Sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pens. an bess. Herrn sof. zu vm. Bismarckring 20, 3., r. 6474

Reinlicher Arbeiter erh. Schlafstelle Bismarckring 31, 2 Tr. bei Bischof. 9053

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 o. 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Bismarckring 38, Hth., 2. St. r. erhält anst. j. Mann sch. Logis. 7599

## Bismarckring 38,

Part. l., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm 8554

**Ein möbl. Zimmer**
zu vermiethen. 4463
Näh. Blücherplatz 5 Vdh., P., r.

2 schön möbl. Zimmer in feinem Hause, nahe am Bahnhof in Dotzheim billig zu verm. Näheres in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 40 oder Wiesbaden, Blücherstraße 16, Hth., 2 St., l. 7333

**Möbl. Zimmer** zu verm. Bleichstr. 7, Frontsp., bei Frau Dörr. 8869

**Möbl. Zimmer**
mit od. ohne Pens., auf gleich billig zu vermiethen 8145
Bleichstr. 24, 3, links

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

2 gut möbl. Zim. mit Erker, Balkon und Bad z. vm. Näh. Dreiweidenstr. 4, 1. St. l. 8461

Drudenstr. 5, P., sch. möbl. gr. Parterrezimmer gleich oder später zu verm. 8518

Drudenstr. 8, Vdh., 1. St., frdl. möbl. Zim. an Geschäftsfrl. zu vermiethen (event. Pension). 8990

Dotzheimerstr 49, 1, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. an bess. Herrn zu vermiethen. 8462

Dotzheimerstraße 62, 3. St., r., in ruh. bess. H., nahe dem Ring, schön möbl. Zimmer billig zu verm 8935

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b z. vm. 8934

Eltvillerstr. 16, Vdh., heizbare Mans. an anst. Mädchen zu vm. Näh. Vdh., P. r. 8828

Schlafstelle zu verm. Emserstraße 25. 8870

Emserstraße 28, 3. St., ein möbl. Zim. mit zwei Betten zu vermiethen. 8662

Erbacherstr. 7, 3. St. r. schön möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 7472

Faulbrunnenstr. 12, 1. rechts, erh. ein bess. Mann g. Kost u. Logis auf gleich. 8808

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Gneisenaustr. 16, G., P., r. 9099

Schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sof. zu vermieten N. Gerichtsstr. 5. P. 8988

Gerichtsstr. 5, schönes leeres Zimmer, sowie schöne Mansarde zu verm. Näh. Part. 8947

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8831

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Helenenstr. 9, Frtsp. 9289

Helenenstraße 15, 1. St., schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm 5345

Sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. an 1 Herrn zu verm. 8950 Helenenstr. 16, Mtlb., 1. St.

Helenenstraße 24, Vdh., 1, erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Helenenstr. 29, 1., Ecke Wellritzstr. sch. möbl. Zim. zu v. 7100

Ein anst. junger Mann findet Schlafstelle 8521
Hermannstr. 5, 3 St.

Hermannstraße 22, 1. Stock, rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 8023

Hermannstr. 19, 3. St., 1 gr. Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller per 1. Mai zu verm. Näh. Sedanplatz 3 im Laden. 8929

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

Herderstr. 26, bei Herber, ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Laden. 8963

Herrngartenstraße 5, 2., r., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. Anzus. vormitt. 9195

Hellmundstr. 32, 1. St., frdl. möbl. Zim. zu vm. 8293

Häfnergasse 3, 2. St., erhalten anständige junge Leute Kost u. Logis für 9 M. d. Woche. 9157

Bess. Schlafstelle mit oder ohne Kost billig zu verm. Jahnstraße 20, 2. St. 7328

Luxemburgstr. 9, Hth., 1. lks., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 8384

Mauergasse 19, 2., möbl. Mans. an anst. Mädchen zu vermieten. 9080

**Zwei möbl. Zimmer**
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

Einfache Schlafstelle für reinl. Arbeiter frei. Näh. Mauergasse 2, Friseurladen. 7310

Moritzstraße 9, Mtb., 2. r., erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 9067

2 reinl. anst. Arbeiter erh. Kost und Logis 8850
Moritzstr. 9, Mtb., 1. l.

## Moritzstrasse 11,

ein möbl. Dachzimmer an anständ. Person per 1. Mai zu verm. Näh. daselbst oder Yorkstraße 25, 1. St., links. 9025

Sand. Arbeiter erhalten Logis Metzgergasse 35. 8475

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 31, Hth., 1. St. r., finden Arbeiter sehr schönes Logis. 8486

Oranienstr. 31, P. r., ein einf. möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen. 8729

Möbl. Zimmer an sol. jungen Mann zu verm. Oranienstraße 42, Hth., 1. St. r. 9001

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Rauenthalerstraße 6, Hths., 1. St. 8792

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis. Näh. Rauenthalerstraße 8, 2. Hth, 1. r. 8443

Rheinstraße 52, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen Riehlstr. 8, Hth., 3. St., bei Müller. 8966

Röderstraße 30, Frontsp., ein großes Zimmer und Küche an anständige Frau od. kinderloses Ehepaar auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 8969

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eisholz, Römerberg 28. 5857

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4500

Sedanstr. 5, 1., schön möbl. Zim. zu verm. 8987

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an reinl. Arb. zu vm. 8731
Sedanstr. 13 bei Hartwig

Möbl. Zimmer zu vermiethen. **Heuer**, Seerobenstraße 11, Mittelbau, 1. 8912

Seerobenstr. 13, H., 2, r. schön möbl. Zim. zu vm. 8989

Reinl. besserer Arbeiter erhält sch. Logis Seerobenstr. 16, Gth., 2 St., l. b. Kuhn. 8887

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 9005

Schwalbacherstr. 49 ein sehr sch. möbl. Zim. m. voller Pens. zu mäß. Preis zu verm. Näh. bei Bauly, Part 8984

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

# Geschäfts-Verlegung.

Mit dem 1. April cr. verlegte ich meine **Fahnenfabrik** und **Specialgeschäft** für **Cotillon-Artikel** unter bedeutender Vergrösserung der Geschäftslokalitäten von Bärenstrasse 2 nach

## Friedrichstrasse 25,

**Seitenbau parterre und I. Etage.**

Für das mir seit 5 Jahren von meiner verehrten Kundschaft in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen bei dieser Gelegenheit bestens dankend, bitte ich auch des Ferneren bei eintretendem Bedarf sich meiner Firma gütigst zu erinnern und wird es mein stetes Bestreben sein, alle Aufträge wie bisher streng reell und prompt zu erledigen.

**Wiesbadener Fahnenfabrik,**
**Wilhelm Hammann.**
**Spezial-Geschäft für Vereins- und Cotillon-Artikel.**
Atelier für künstler., handgestickte Vereinsfahnen.

8941

# Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich die **Metzgerei** des Herrn **Fritz Schipper, Taunusstraße 28,** übernommen habe und dieselbe vom 15. April 1905 in dem Hause

## Nerostraße 18

weiterführe. Durch Verkauf von **nur prima Qualität** verbinde gleichzeitig ein

**feineres Aufschnitt-Geschäft,**

sowie alle Fleischwaren, welche den Tagesbedürfnissen entsprechen.

Indem ich mich der verehrten Nachbarschaft, allen Bekannten und Gönnern höflichst empfehle, bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung prompter reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Martin Pauli,**
vormals **Fritz Schipper,**
**Ochsen-, Kalbs- und Schweine-Metzgerei,**
**Nerostraße 18.**

9234

---

**Restauration** 793

## „Hubertushütte",

**Goldsteinthal.**

---

**Sonnenberg.**
**„Restauration zum Kaiser Adolf",**
am Fusse der Burg-Ruine.
**Grosser schattiger Garten.**
Vorzügliche Speisen und Getränke.
**Germania-Bier.** **Selbstgekelterten Apfelwein.**
Zum Besuche ladet freundlichst ein 822
**Wch. Diefenbach.**

---

## Hinkelhaus,

**Wirtschaft u. Saalbau am Bahnhof** 6410
**Auringen-Medenbach**

**Schönster Ausflugsort der Umgegend.**
**Prima selbstgekelterten Apfelwein. Vorzügliche ländliche Speisen.** Inh.: **Julius Rieser.**

---

**Restauration**
**Waldhäuschen.**
**Schönster Ausflugspunkt.** 794

---

## Restauration Lustig,

**Herderstraße 24.** 8123
**Jeden Sonntag: Frei-Konzert.**

---

## Saalbau Friedrichshalle,

**2 Mainzerlandstraße 2.**
**Heute Sonntag, sowie jeden folgenden Sonntag:**
**Große Tanzmusik,**
wozu höflichst einladet 8617
**Karl Eichhorn.**

---

## Bienen-Honig

(garantirt rein)
**des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.**
Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.
**Verkaufsstellen: Quint,** Marktstraße, **Vogt,** Hellmundstraße, **Rathgeber,** Moritzstr. 1, **Sauter,** Oranienrogerie, Oranienstraße 50 **Hofmann,** Adelheidstraße 50, **Weber,** Kaiser Friedrichring 6. 5824

---

Gemüse- | Blumen-

## Sämereien.

**Scheibe & Co.,**
**Wiesbaden,**
**46 Friedrichstr 46,**
Nähe der Kaserne, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße.
7567

Saaterbsen Bice- | Saatbohnen Gras-

---

**Wegen Aufgabe des Geschäftes**
**Ausverkauf** v. **Geschäftsbüchern, Briefordnern, Brief-, Kanzlei-, Konzept-, Packpapier pp.** und sämtlichen **Bureauartikel,** sowie alle in das **Papier-, Schreib- und Zeichenfach** einschlagende Waren zu billigsten Preisen.

**Nur Schulhefte**

werden als **Spezialität** in **bekannter bester Qualität** weiter angefertigt, worauf ich **Lehranstalten und Pensionate** ganz besonders aufmerksam mache. 8545

**W. Hillesheim,** Papier- u. Schreibwarenhandlung.
**Kirchgasse 40.**

---

## Für Schuhmacher!

Um mit dem **Lager schneller zu räumen,** werden vorhandene

**Artikel spez. Schäfte**

**zu bedeutend ermäßigten Preisen** verkauft.

**Paul Bucksch,**
**Faulbrunnenstr. 7.** 9101

---

**Hausmacher Eier-Nudeln,**
**Eier-Maccaroni,**
sowie **getrocknete Früchte:**
**Pflaumen, Aepfel, Birnen, Aprikosen, Brünellen, Pfirsiche, gemischtes Obst**
empfiehlt
**A. H. Linnenkohl,**
**15 Ellenbogengasse 15.** 9074
Gegründet 1852. Fernsprecher 94.

---

**Patente etc.** erwirkt
**Ernst Franke,** Civ.-Ing. Bahnhofstr. 16

---

## Ausschank-Wein

**(1901er Weißwein)**
wegen Räumung meines Weinkellers
so lange Vorrat
**per 2/10 Glas 15 Pfg.**
Außer dem Hause
**per 3/4-Liter-Flasche 40 Pfg. excl. Glas.**
**Joan Lippert, Stehbierhalle,**
**am Markt,** gegenüber dem Ratskeller. 8914

---

## Wirtschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich

**Samstag, den 15. April d. Js.,**

die in meinem Hause **Walramstraße 20** seit Jahren bestehende **Restauration,** jetzt

## „Port Arthur"

genannt, nach vollständiger Neu-Renovierung wieder eröffnen werde.

Zum Ausschank bringe ich das beliebte **Bier** der **Hofbierbrauerei Schöfferhof** in Mainz, sowie **selbstgekelterten Apfelwein** und **Weine** erster Firmen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute, zuvorkommendste Bedienung mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

Indem ich um geneigten Zuspruch freundl. bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

9191 **Jakob Koob,**
seither: „Zur Germania", Platterstraße.

---

## Brennholz

**Klötzchen** p. Ztr. **1.20 Mk.**
**Anzündeh.** „ „ **2.20** „
franko Haus, liefert
**H. Carstens,** Zimmermstr.
Säge- u. Hobelwerk. 6309
**Lahnstraße 12 und 14.**

**Anzeigen:**
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

# Wiesbadener General Anzeiger

**Bezugspreis:**
Monatlich 50 Pfg., Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 excl. Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

**Vier Freibeilagen:**
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

**Inseraten-Annahme** für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Garantie** übernommen werden.)

Nr. 91. | 2. Ausgabe. | Sonntag, den 16. April 1905. | 20. Jahrgang.

## Die Kommandeure der russischen Seestreitkräfte.

Die letzte Entscheidung im russisch-japanischen Kriege muß in allernächster Zeit auf der See fallen. Es dürfte daher im Augenblick von hohem Interesse sein, sich mit den Personen zu beschäftigen, von denen das endgültige Schicksal des blutigen Kampfes jetzt abhängt. Zum jüngeren Flaggmann von Admiral Roschdjestwensky ist Kontreadmiral O. A. Enquist ernannt, der frühere Kommandeur des Hafens von Nikolajew. Enquist ist im Jahre 1901 zum Kontreadmiral befördert worden. Kontreadmiral Dmitri Gustawowitsch von Fölkersahm wurde im Jahre 1846 geboren und im Seekadettenkorps erzogen. Im Jahre 1899 wurde er zum Kontreadmiral befördert, und alsbald zum Vorsitzenden für Marine-Artillerieversuche ernannt. Seit 1902 war er Kommandeur des Ostseeartillerie-Lehrgeschwaders. — Vizeadmiral Birilew wurde 1844 geboren. Im Jahre 1894 erfolgte die Beförderung zum Kontreadmiral und bald darauf die Ernennung zum Kommandeur des Lehr-Artilleriegeschwaders und des Geschwaders des Mittelländischen Meeres. Im Range eines Vizeadmirals steht Birilew seit 1901. — Kontreadmiral N. J. Nebogatow wurde 1849 geboren und erhielt seine Bildung in der Marineschule der Nikolai-Marineakademie. Im Jahre 1901 erfolgte die Ernennung zum Kontreadmiral. — Admiral Roschdjestwensky, der Kommandeur des gesammten Geschwaders, erhielt seine Ausbildung im Marine-Kadettenkorps und absolvirte die Marineakademie im Jahre 1876. Wegen Auszeichnung im Dienste wurde er im Jahre 1885 zum Kapitän zweiten Ranges befördert. In den Jahren 1890-91 hatte er sukzessive das Kommando über mehrere Kriegsschiffe gehabt. Im Jahre 1898 erfolgte ebenfalls wegen Auszeichnung im Dienste seine Beförderung zum Kontreadmiral. Als Chef des Artillerie-Lehrgeschwaders der baltischen Flotte wurde ihm für glänzend ausgeführte Manöver in Gegenwart unseres Kaisers im Jahre 1902 der Allerhöchste Dank zutheil. Zuletzt war er Chef des Generalstabes.

## Die gelbe Gefahr im amerikanischen Lichte.

Es gebührt den Amerikanern ein gewisses Verdienst, daß sie die wirthschaftlichen und sozialen Gefahren, die ihrer Kultur von den Chinesen und Japanern drohen, zuerst erkannt, und dagegen Maßregeln getroffen haben. Praktisch hat man diese gelbe Gefahr so aufzufassen, daß die chinesischen und japanischen Handwerker und Kulis die billigsten Arbeiter der Welt sind, weil sie ganz geringe Bedürfnisse an Nahrung, Wohnung und Kleidung haben und noch ganz gut existiren können, wenn sie nach unserem Gelde etwa 40 Pfennige täglich verdienen. Daraus ergiebt sich, daß die Chinesen und zumal die Japaner für Industrie, Handwerk, Landwirthschaft, Handel und Verkehr die billigsten Arbeiter stellen, also auch sehr viele Produkte und Arbeitsleistungen billiger liefern können, und die weitere Folge wäre, daß europäische oder amerikanische Fabrikanten und Handwerker in vielen Fällen gar nicht daran denken können, mit den Chinesen und Japanern zu konkurriren, die Europäer und Amerikaner können aus sittlichen und sozialen Gründen aber auch nicht daran denken, die Arbeitslöhne für die Arbeiter auf chinesische oder japanische Verhältnisse herabzudrücken. Auch geht dies nicht aus kulturellen Gründen, weil unsere Kultur eine ganz andere Grundlage wie die chinesische und japanische besitzt. Wie groß aber die gelbe Gefahr gerade für Amerika ist, das zeigen gewisse Vorgänge in Kalifornien. Dort ist eine lebhafte Be-

## Berliner Brief.

Von A. Silvius.

Nachdruck verboten.

Die stille Woche. — Karwirkungen. — Opernflut. — Zwittersonntag. — Palmsonntag. — Schauspieler-Invasion. — Die Storchfrage. — Marokko.

Die Karwoche kündigt sich in Berlin durch mancherlei an; das Mancherlei ist zwar im großen und ganzen immer dasselbe, es ist jedes Jahr dasselbe, aber die Spanne eines Jahres läßt vieles wieder neu erscheinen. Und immer von neuem ist es interessant, zu beobachten, wie tief die Karwoche einschneidet in das Repertoir unserer Theater. Die Behörde geht in ihrer Fürsorglichkeit scharf vor. Freilich die Zeiten des Karwochenstückes „Der Müller und sein Kind" sind ja vorüber, aber der heilige Ernst soll obwalten. Seitdem wir in Berlin mit der Oper reichlich gesegnet sind, haben die geplagten Direktoren ein Ausfluchtsmittel erhalten. Das Theater des Westens und das National-Theater geben hilfsbedürftigen Bühnen in der Karwoche von ihrem Opernrepertoir ein Teilchen ab, und so kann man es leicht erleben, daß wir am Gründonnerstag und Ostersonnabend 5—6 Opern in Berlin haben. Der Ernst soll gewahrt werden. Aber die Behörde macht ja glücklicherweise auch Ausnahmen oder besser gesagt Konzessionen. Wer Donnerstag und Freitag geschlossen hält, kann Sonnabend schon ein bißchen lustig sein. Aber der Ostersonnabend ist in Berlin wirklich ein Lustigkeitssonnabend, umsomehr, als der Palmsonntag ein weniger lustiger, als ein mehr arbeitsreicher Tag ist. Aber auch diese Arbeit regelt die Polizei; nicht zu viel, nicht zu wenig, immer hübsch Maß halten. So geht der Palmsonntag in Berlin als ein Zwittersonntag dahin. Er trägt aber auch nach anderer Richtung ein charakteristisches Gepräge. Der Montag, der ihm folgt, ist der Tag der Schauspieler-Invasion für Berlin. Fast in der gesamten deutschen Provinz schließen die Theatersaisons mit Palmsonntag ab. Die Romeos und Fausts, die Grafen Trast und Veilchenfresser, die Magdas und Elgas der Provinz ziehen nach Berlin, um vor Antritt des Sommerengagements in Berlin noch ein wenig Rast zu machen oder in der alleinseligmachenden Metropole ein Sommerengagement zu suchen. Café Bauer und Westminster Café haben es gut. Ein provinziales Schauspieler-Parlament tagt Tag und Nacht in den Räumen, und dieser Kongreß dauert so an die vier Wochen, bis das Gros der Vacierenden wieder untergebracht ist. Gott, was wird in dieser Zeit an den Cafétischen renommiert, was wird geschwindelt, wie viel Lorbeerkränze werden erdichtet. Es duftet ordentlich nach Ruhmesgemüse in dieser Zeit. Wenn aber erst der Mai vorübergegangen ist, wenn die Störche wieder vollzählig zu uns zurückgekehrt sind, dann ist die Schminke verwischt, der Puder verweht, der Verkehr wird wieder normal in den Cafés. Ich erwähnte die Rückkehr der Störche. Ihr Aermsten, ihr ahnt gar nicht, daß euch der Garaus gemacht werden soll. In zweifacher Weise soll euch auf den Leib gerückt werden. Nach der einen Richtung hin brauche ich mich nicht viel zu äußern. Die Jägerei, die sich den Storch aufs Korn nehmen will, mag ihre landwirtschaftlichen Gründe haben. Wie ich gehört habe, spricht in dieser Hinsicht eben so viel für wie wider den Storch. Aber wozu ich ein Wörtlein reden möchte, ist der Umstand, daß man den Storch auch in der Idee, in der symbolisierenden Verbindung mit der Menschwerdung vernichten will. Das Märchen vom Storch, der die Kinder bringt, soll aus Haus und Schule verschwinden, und die Modernen wollen, daß die Schule die Pflicht übernimmt, den Kindern i. pädagogisch richtiger Weise beizubringen, daß es keinen kinderbringenden Storch gäbe, sondern, daß die Fortpflanzung alles Lebenden auf Naturgesetzen beruht. Natürlich gibt es in Berlin und gewiß auch anderswo ob dieser neuesten Forderung ein großes Hallo. Es kommt in den Familien zu recht erheblichen Differenzen zwischen Mann und Frau, es kommt an den Familientischen der Stammrestaurants zu sehr ernsten Meinungsverschiedenheiten, und die älteste Tochter, von der man ob ihrer Jahre das vollste Verständnis für die Frage voraussetzen darf, versucht anfangs schüchtern, später courageierter und energischer für die Lösung der Storchfrage im Sinne der Modernen einzutreten. Die Sache ist gar nicht so einfach und doch wieder, sie müßte einfach sein, nicht bloß scheinen. Das Haus und die Schule gibt sich auf allen Gebieten Mühe, den Lernenden die richtige Erkenntnis aller Dinge beizubringen, nur in der Storchlegende wird seit Menschengedenken gezögert. Der Begriff des sinnlichen Reizes kann auch auf den Genuß von Champagner, Austern, Kaviar usw. angewendet werden. Das sind Reize, die offen daliegen. Seit altersher reizt das Verbotene und das Versteckte, das Geheimnisvolle und ängstlich Be- und Gehütete. Wer weiß, ob die Kenntnis nicht segensreicher wirken würde, als die schämige Unkenntnis. Ich gebe hier Meinungen wieder; die Diskussion ist so lebhaft, daß man an ihr nicht achtlos vorübergehen darf.

Ein anderes Thema lebhaftester Unterhaltung ist zurzeit Marokko! O wie fern liegt uns Marokko, aber sobald unser Kaiser ein fernes Land besucht, rückt es unserem Empfinden näher. Gewöhnlich pflegt etwas von Sitten und Gebräuchen überzuspringen, diesmal ist diese Voraussetzung nicht so recht da. Die Industrie hat noch nichts Marokkanisches erfunden, kein Scherzartikel ist auf den Markt gekommen, trotzdem sich die ganze marokkanische Frage um den Handelsvertrag dreht. Die Damenwelt hat nach dieser Richtung am allerwenigsten Interesse, denn was könnte ihr die Mode aus Marokko bringen? Nur eins ist geblieben: eine ungeheure Reiselust in die marokkanischen Gefilde. Stangen wird neue Dispositionen und neue Arrangements treffen müssen, denn nicht lange wird es währen, und unter den Berliner Reiselustigen wird ein Reiseruf erschallen: „Auf nach Marokko!" Man ist auch in außerpolitischen Kreisen Berlins der Ansicht, daß der Zug nach Marokko an unserer Freundschaft mit Frankreich nicht zu viel rütteln wird. Und mag man in Paris noch so sehr mit dem Säbel rasseln: Berlin lächelt still und beruhigt und denkt: „Ach was — wir gehören zusammen — wir haben einander lieb!"

wegung gegen die Japaner im Gange, die, wie seinerzeit die Bewegung gegen die Chinesen, von den Arbeiterverbänden ausgeht. Schon im Jahre 1903 richtete der Präsident des Verbandes der Schuhmacher einen Aufruf an die Bevölkerung, die japanischen Schuhmacher nicht zu patronisiren und keine in japanischen Fabriken hergestellten Schuhe zu kaufen. Der Appell nutzte nicht viel, und die japanischen Schuhläden schossen wie Pilze aus der Erde, bis es deren in San Francisco nicht weniger als 200 gab. Ebenso steht es in den anderen Städten der Pacifickküste und der japanische Schuhmacher droht, seinen weißen Kollegen fast überall zu verdrängen. Jetzt haben die Schuhmacher die übrigen hiesigen Arbeiterverbände für ihre Sache interessirt und sie wollen gemeinsame Sache machen. Da sie über eine bedeutende Schaar von Wählern verfügen, haben die Kongreßabgeordneten in Washington stark mit ihnen zu rechnen, und wenn sie ihre Agitation auf die Arbeiterschaft im ganzen Lande ausdehnen, in der ja so wie so Stimmung für Beschränkung der Einwanderung im Allgemeinen herrscht, haben sie gute Aussicht, ihre Forderung durchzusetzen. Die Japaner erleichtern ihnen die Agitation sehr, denn es hat sich herausgestellt, daß die japanischen Schuhmacher nicht selbständig sind, sondern daß unter ihnen das Pairone-System in vollster Schärfe herrscht. Sie alle sind abhängig von dem Tokioer Kapitalisten Nishomura. Dieser ist der Eigenthümer zahlreicher Schuhläden in Japan, und seinem Unternehmungsgeist verdanken die japanischen „Schnellbesohlungsanstalten" in San Francisco ihr Entstehen. Die Besitzer der letzteren müssen ihm regelmäßig Tribut zahlen, wie auch die Kosten der Einrichtung ersetzen. Aber auch das Arbeitsmaterial liefert er ihnen, damit ja nichts von dem Gewinne in die Taschen der Weißen fließt. Diese japanischen Schuhmacher leben in den bescheidensten Verhältnissen. Ein Zimmer genügt ihnen als Arbeits- und Schlafraum, und was sie erübrigen, senden sie nach Japan. Sie sind bei ihrer ärmlichen Lebensweise bedeutend billiger als die Amerikaner zu arbeiten im Stande und schlagen diese überall aus dem Felde. So ist uns also die gelbe Gefahr schon recht nahe gekommen und wir können uns aus diesem einen Beispiele ein Bild machen, wie es werden wird, wenn die Japaner, die ja so leicht anzulernen sind, sich auch der übrigen Handwerke in Kalifornien bemächtigen. Die Chinesen werden wir im Laufe der Zeit los werden, an ihre Stelle drohen aber die viel gefährlicheren Japaner zu treten, wenn der Kongreß nicht bald gegen die Einwanderung ein Gesetz erläßt.

# LOKALES

* **Wiesbaden** den 15. April 1905.

## Palmsonntag.

Der Palmsonntag ist zu einem besonderen Freudentage geworden. Wie uns die Bibel erzählt, wurden dem Herrn, der an diesem Tage seinen feierlichen Einzug in Jerusalem hielt und auf der Eselin einhergeritten kam, Palmen auf den Weg gestreut, während alles Volk ihm „Hosianna" entgegenjauchzte. Die christliche Kirche hat nun seit uralter Zeit den Sonntag vor der stillen Woche im frommen Gedenken an diesen Einzug zum sog. „Palmsonntag" gemacht und alljährlich festlich begangen. Zwar giebt es im Abendlande nicht die echten Palmen; aber das Wort „palma" bedeutet im weiteren Sinne Knospe, Sprößling, und da gab man auch anderen Blüthenzweigen, die an diesem bestimmten Tage benutzt wurden, den Namen. So kam es, daß auch die Zweige der Stechpalme, sogar Buchsbaumzweige, durch die Bezeichnung Palmenzweige geehrt wurden. Ferner nehmen die schon sehr früh erscheinenden silberweißen Kätzchen unserer deutschen Weide den Ehrennamen für sich in Anspruch, weil sie ebenfalls als Ersatz der Palme der Tropenwelt dienen müssen. Besonders in Norddeutschland finden die hübschen Büschel die zahlreichste Verwendung. In der katholischen Kirche werden am Palmsonntag die grünen Zweige vom Priester geweiht und unter das Volk vertheilt. Aber auch sehr viele Protestanten lieben es, die Zweige an ihren Wohnhäusern und Wirthschaftgebäuden zu befestigen, sie als freundliche Gedenkzeichen zu verschenken oder ihnen einen ins Auge fallenden Platz im Zimmer zu geben. In manchen Gegenden ist es Brauch, am Palmsonntage der Toten zu gedenken, indem man die Gräber mit frischem Grün schmückt. In Niederbayern werden an ihm fromme Umzüge innerhalb der einzelnen Gemeinden veranstaltet. Beinahe in ganz Deutschland findet man diese Benutzung grünen Laubwerkes zum Ausputz und Schmuck der Häuser von innen und außen. Wie bei mancher noch aus grauer Vorzeit stammenden Sitte, mag der Brauch auch noch mit dem Frühlingskultus der altheidnischen Göttin Ostara zusammenhängen. Ist es doch um diese Zeit des Jahres, daß die Natur ihre Auferstehung nach langem Winterschlafe feiert, daß der Lenz seine Botschaft: „Freuet, freuet euch zumal; seid getrost, vergeßt die Qual" an Menschheit und Natur ausrichtet. Daher führt denn der Palmsonntag auch noch einige andere sich auf das Erstehen in der Natur beziehende Namen: er heißt: Grüner Sonntag", Blumensonntag, Palmfest usw.

O. Th.

* **Die Feierlichkeit der Handelskammer.** Im Anschluß an unsere vorgestrige Mittheilung über die Feier der Handelskammer anläßlich ihres Einzugs in ihr eigenes Heim und ihres vierzigjährigen Bestehens können wir noch nachtragen, daß die Herren, welche an dem Festessen im Kurhaus theilnehmen werden, auch eine Einladung zu der Festsitzung im Handelskammergebäude erhalten. Anmeldungen müssen spätestens bis Donnerstag, den 20. April Abends erfolgen. Nähere Auskunft gibt das Bureau der Handelskammer, Adelheidstraße 13.

* **Kurhaus.** Das Montag Nachmittag 4 Uhr im Kurhause stattfindende Abonnementskonzert wird von der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters, Herrn Gottschalk ausgeführt. Infolge des Montag Abend im Kurhause stattfindenden Cäcilien-Vereins-Konzertes fällt das regelmäßige Abonnementskonzert der Kurkapelle aus.

* **Königl. Realgymnasium.** Dem vom Direktor Herrn Prof. Dr. Breuer herausgegebenen Jahresbericht der Anstalt entnehmen wir folgendes: Das vergangene Schuljahr wurde in der üblichen Weise am 12. April 1904 eröffnet. Erhebliche Störungen des Unterrichts kamen nicht vor, der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war durchweg befriedigend. Das Gymnasium zählte im Sommer 382, im Winter 370 Schüler. Das Schauturnen fand am 25. September unter reger Betheiligung in der Turnhalle des Männerturnvereins der Platterstraße statt. Die schriftliche Reifeprüfung fand vom 13. bis 18. Februar, die mündliche unter dem Vorsitz des Direktors Herrn Prof. Dr. Breuer am 27. und 28. März statt. Alle 19 Abiturienten bestanden. Der Verein für Kurzschrift nach Stolze-Schrey, dem etwa 50 Schüler der Anstalt angehörten, entfaltete auch in diesem Jahre eine rege Thätigkeit. Es wurden 3 Kurse mit zusammen 30 Theilnehmern abgehalten, denen zwei Zimmer der Anstalt zu diesem Zwecke kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Nach Ostern eröffnet der Verein einen neuen Kursus. Der Samariterkursus fand auch in diesem Jahre wieder unter der Leitung des Oberarztes d. R. Herrn Dr. Schreber von Anfang November bis halben März in 18 Wochenstunden von 5—6 Uhr Abends theils in einem Klassenzimmer, theils in der Turnhalle statt. Es betheiligten sich daran 14 Schüler der oberen Klassen, mit regem, sich stets gleichbleibendem Eifer; 2 von ihnen haben nie gefehlt. Bei der Schlußprüfung am 22. März, der der Kgl. Kommissarius Herr Ober-Regierungsrath Dr. Pähler, sowie die Herren Oberstltn. z. D. v. Detten und Oberstabsarzt Roland beiwohnten, zeigten die Schüler sowohl in der mündlichen Prüfung als auch bei den Aufgaben, die ihnen gruppenweise gestellt wurden, erfreuliche Kenntnisse. Zum Schlusse sei bemerkt, daß auch in diesem Jahre den Schülern der Anstalt seitens der Kgl. Theaterintendantur durch sog. Volksvorstellungen und bei klassischen Stücken Gelegenheit geboten wurde, zu sehr billigen Preisen mustergültigen Vorstellungen beiwohnen zu können, während die Verwaltung des Wiesbadener Panoramas den Schülern unter Führung ihrer Lehrer den Besuch ihrer Darbietungen zu dem Satze von 10 ₰ gestattete. Das neue Schuljahr beginnt Montag den 1. Mai, morgens 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung der neu zugehenden Schüler; der Unterricht beginnt Dienstag, den 2. Mai 8 Uhr früh. Abmeldungen müssen stets vor Beginn des neuen Schuljahres erfolgen, widrigenfalls auch für dieses das Schulgeld zu entrichten ist; es beträgt 130 ℳ für das Jahr. Schulgeldermäßigungen können nur auf Grund der Würdigkeit der Schüler und Bedürftigkeit der Eltern und zwar höchstens für ein Schuljahr vom Direktor gewährt werden. Alle Gesuche müssen schriftlich bis zum Beginn des Schuljahres eingereicht werden. Früher wurden die Eltern bei besonders mangelhaften schriftlichen Arbeiten ihrer Söhne seitens der Schule vielfach zur Unterschrift der Arbeit aufgefordert und so von den mangelhaften Leistungen derselben in Kenntniß gesetzt. Da sich jedoch bei diesem Verfahren hier und anderswo Unzuträglichkeiten ergeben haben, muß jetzt die Kontrolle der Schülerarbeiten und Hefte dem Ermessen der Eltern überlassen werden. Ort und Zeit der Sprechstunden eines jeden Lehrers ist im Aushängekasten des Hausflurs der Anstalt zu ersehen. Eine vorhergehende schriftliche oder mündliche Anmeldung des Besuches ist wünschenswerth. Auch sollten Besprechungen wegen schlechter Klassenleistungen sofort nach Empfang der Zeugnisse erfolgen und nicht bis auf die letzten Wochen vor Schluß des Schuljahres verschoben werden. Es wird auch an dieser Stelle betont, daß, wenn ein Schüler Tanzunterricht nehmen soll, eine vorhergehende Besprechung der Eltern mit dem Direktor dringend wünschenswerth erscheint; eine Unterlassung dieser Besprechung oder Nichtbeachtung der Warnung rächt sich fast alljährlich durch Zurückbleiben des einen oder andern Schülers in bitterster Weise. Der Konfirmationsunterricht wird am besten bis zur Obertertia verschoben, weil nur in dieser Klasse der Unterrichtsplan auf den Konfirmationsunterricht berechnet ist und keine sonstigen Versäumnisse entstehen. Die Unsitte des Tragens von Ringen, Busennadeln und Uhrgehängen seitens der Schüler bis zu den untern Klassen hin hat in den letzten Jahren so zugenommen, daß die Eltern schon im erziehlichen Interesse, abgesehen von Gefahren beim Turnen und Spielen, gebeten werden, auf derlei Tand bei ihren Söhnen verzichten zu wollen; ähnliches gilt von jeglichem Luxus in Kleidung und Lebensführung. Zuletzt werden die Eltern dringend ersucht, beim Herannahen oder Schlusse der Ferien nicht ohne Noth durch Urlaubsgesuche jeder Art den regelmäßigen Gang des Unterrichts für ihre Söhne sowohl als auch für die Schule stören zu wollen.

* **Warum hat Wiesbaden keinen Verein für weibliche Angestellte,** wie dies in allen größeren Handelsstädten Deutschlands der Fall ist? Zu diesem Thema wird uns geschrieben: Wer sich einmal in Städten wie Berlin, München, Frankfurt, Mainz von dem Wirken und Wollen dieser Vereinigung unterrichtet hat, der wird auch von dem Nutzen desselben voll überzeugt sein. Der Verein ermöglicht den Verkäuferinnen, Stickerinnen, Kontoristinnen und sonstigen Arbeiterinnen für wenig Geld Kurse zu besuchen, in denen sie Sprachen, Buchführung, Stenographie, Schreibmaschine, Handarbeit usw. erlernen können, der ihnen ferner Stellen besorgt sie in Krankheits- und Rechtsfällen schützt und ihnen Vorträge, gute Lektüre und Geselligkeit bietet. — Ich habe jetzt Gelegenheit gehabt in das Leben der Verkäuferinnen einen Einblick zu thun und das Ergebniß ist ein nur zu trauriges. Der Gesundheitszustand dieser Mädchen läßt viel zu wünschen übrig. Sie leiden durch die Zugluft des Ladens an Rheumatismus, durch das viele Stehen an Venenschmerzen, auch sind die Nerven in übler Verfassung und das Monatsgehalt von 60 ℳ kann eine Erholungsreise oder Bäder nicht tragen. Wie viele Klagen habe ich nicht gehört über unpünktliche Bezahlung, bei denen die Angestellten regelmäßig zu kurz kommen, oder über die Ausnutzung der Menschenkraft. Wie sehr wäre diesen unerfahrenen Mädchen verständiger Rath in ihrem Berufe nöthig! — Die knapp bemessene Freizeit füllen die Arbeiterinnen damit aus, indem sie mit ihrem Verehrer oder sonst wem die Restaurants besuchen oder andere minderwerthige Vergnügungen mitmachen. Ihre Lektüre besteht aus dem Lesen der Zeitungsromane oder noch mittelmäßigeren Geschichten. Es wäre für die Bildung und den Geschmack dieser Mädchen sehr wünschenswerth, wenn sie durch gute Vorträge und das Empfehlen gesunder Lektüre auf eine Bahn gelangten, in der sie sich zu denkenden Menschen entwickeln könnten. Wie manch eine hat den Wunsch, sich weiter auszubilden. Im Laufe einer Unterhaltung sagte mir eine Verkäuferin: „Ja, sehen Sie, wie gerne würde ich Vorträge hören und gute Bücher lesen, aber woher soll ich vorher wissen, ob ein Buch gut oder schlecht ist? In meinem Bekanntenkreise spricht man nur von Liebesgeschichten und Toiletten, da erfahre ich nichts. Wäre hier ein solcher Verein, so würde ich gleich eintreten, aber sowas ist nur für die Reichen." — Aus diesem Gespräch und auch aus anderen Erfahrungen, habe ich ersehen, daß die Mädchen, die das Streben nach ernster Bildung haben, absolut nicht wissen, wie sie den Weg dazu einschlagen sollen. Ihr guter Wille ist zu schwach um energisch vorzugehen und sich nach den hiesigen Quellen der Volksbildung umzusehen. Packt man sie nicht in diesem Moment, so verflachen sie in ihrem gewohnten Geleise und vergessen, daß sie einst ernstere Bestrebungen hatten. Wäre hier ein Verein, von dem sie wüßten, dort finde ich meinesgleichen, dort kann ich mir Rath und Hilfe holen, dort höre ich von Dingen, die mir Anregungen zum Denken und Arbeiten geben, so kämen sie gleich auf eine feste Bahn, die sie zu tüchtigen Menschen erzieht. Darum würden viele, viele die Gründung eines Vereins für weibliche Angestellte mit großer Freude begrüßen, er würde einer lebhaften Betheiligung sicher sein. Mögen alle, denen die Bildung des Volkes und der deutschen Frau am Herzen liegt, dieser Angelegenheit ernste Ueberlegung zollen, möge sie helfende Hände bereit finden! — Wir dürfen nicht allein mit den Frauen oder Mädchen rechnen, die willensstark ihren Weg zur Bildung suchen, denn sie finden ihn auch, sondern wir müssen denen unsere Hände reichen, deren Wille mehr ein Wunsch noch ist und sagen: „Kommt her, hier findet Ihr Rath und Schutz hier bietet sich Euch Gelegenheit Bildung am inneren und äußeren Menschen zu erreichen." Vielleicht öffnet der hiesige kaufmännische Verein die Thüre auch den Frauen und läßt ihnen seinen Schutz und seine Hilfe angedeihen? Alle weiteren Auskünfte betreffs dieser Organisation gibt das kleine Heft" Die Vereine für weibliche Angestellte Deutschlands", zusammengestellt von P. Schurter. E. S.

* **Walhallatheater.** Heute Sonntag, findet Debut der neuen Spielserie statt. Die Direktion hat ein unser Weltkurstadt würdiges Programm zusammengestellt. Als Hauptattraktion nennen wir die weltberühmte Familie Lorch mit ihren ikarischen Spielen in höchster Vollendung, ausgeführt von 10 Personen. Les Röders bringen einen ganz hervorragenden 5fachen Reckakt, während das Barowsky-Trio einen staunenerregenden Parterre-Akrobatikakt vorführt, ferner Helene und Emilon einen Luftakt. Den Gesang vertreten die 6 weiblichen Rastelbinder, ein erstklassiges Gesangs- und Tanz-Ensemble, mit Transformation, sowie das bestbekannte bayerische Bauerntrio. Als Humorist ist Hans Giradet verpflichtet, als Vortragskünstlerin Gusti Hastel vom Residenztheater in Hannover. Wegen Programmwechsel fällt die Nachmittagsvorstellung aus.

* **Wildjang.** Die Gesellschaft macht heute Palmsonntag einen Ausflug nach Rambach in den renovirten, über 500 qm. vergrößerten Saalbau zum Taunus, Besitzer L. Meister. Für Unterhaltung ist reichlich gesorgt.

## Strafkammer-Sitzung vom 14. April 1905.

### Schwerer Diebstahl.

Der Tagelöhner Edmund Fiedler von Höchst ist trotz seiner 16 Jahre bereits 2mal wegen Diebstahls vorbestraft. Er wohnte im Mai oder Juni mit einem Fabrikarbeiter in einem Hause zusammen, kletterte eines Tages über das Dach weg in dessen Zimmer hinein und entwendete dort 2 Hämmer, ein Schreibzeug einen Photographierahmen sowie verschiedene wenig werthvolle Nippsachen. Im Ganzen ist er geständig und sühnt seine That mit einem Monat Gefängniß.

### Straßenexcesse.

Eine Gesellschaft halbwüchsiger Burschen aus Griesheim, die Arbeiter resp. Tagelöhner Joh. Grosch, Peter Lindenberger, Carl Waster, Heinrich Fischer, Josef Spring, Fritz Frey und Carl Schmitz hatten am 6. November v. J. Frankfurt besucht, dort im Trinken mehr wie genug gethan und auf dem Rückwege mancherlei Unfug verübt. Zunächst sollen sie eine Droschke angehalten, die Insassen belästigt, dann die Straßenpassanten bedroht ein Steinbombardement wider die Telgraphenleitungen gerichtet und nach einer wider sie erhobenen Anklage nicht nur 11 Isolatoren beschädigt, sondern dadurch auch den Betrieb des Telegraphen gefährdet haben. Einer der Leute hat sich nach Einleitung des Strafverfahrens von Griesheim weggemacht und ist daher in Untersuchungshaft genommen worden. Heute leugneten die Angeklagten. Das Urtheil lautete auf Freisprechung, Mangels Beweis unter Aufhebung des einen ergangenen Haftbefehls.

## Verkehr, Handel und Gewerbe.

Bl. **Herborn** (Dill), 13. April. Auf dem heute abgehaltenen 3. diesjährigen Markt waren aufgetrieben 256 Stück Rindvieh u. 381 Schweine. Es wurden bezahlt für Fettvieh und zwar Ochsen I. Qual. 72—73 M., II. Qual. 70—71 M., Kühe u. Rinder I. Qual. 64—67 M., II. Qual. 58—62 M. per 50 Kilo Schlachtgewicht. — Auf dem Schweinemarkt kosteten Ferkel 55—70 M., Läufer 72—85 M. und Einlegschweine 90 bis 120 M. das Paar. — Der nächste Markt findet am 1. Mai statt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert m. Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

Mainzer Schuh-Bazar
von
Philipp Schönfeld,
11 Marktstraße 11,
beehrt sich das Eintreffen sämmtlicher
Neuheiten in Schuhwaren
anzuzeigen.
Größte Auswahl in
Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen u. Stiefeln.
Billigste Preise Bestbewährte Qualitäten und Passformen.
Confirmanden-Stiefel
in jeder Preislage. 9307

## Letzte Telegramme

**Zur Rückkehr des Prinzen Anton von Hohenzollern.**

**Berlin**, 15. April. Prinz Anton von Hohenzollern verläßt heute die japanische Armee, nachdem er gestern Abend vom General Oku zu einem Abschiedsessen geladen worden war.

**Vermißt.**

**Berlin**, 15. April. Seit mehreren Tagen ist der Kaufmann E. Siegel verschwunden. Er hatte in der Großbeerenstraße ein Bankgeschäft betrieben und befaßte sich mit der Beleihung von Erbschaften.

**Reichstagsabgeordneter Faller †.**

**Bromberg**, 15. April. In Schondorf ist der nationalliberale Reichstagsabgeordneter Faller heute nach kurzer Krankheit an einer Bauchfellentzündung im Alter von 49 Jahren gestorben. Abg. Faller hatte den 2. badischen Wahlkreis Donau-Eschingen vertreten.

**Ein Raubmörder verhaftet.**

**München**, 15. April. Der 44jährige Tagelöhner Widmann aus Indersdorf ist unter dem Verdachte, den Raubmord an den Bauern Zotz in Dachau verübt zu haben, verhaftet worden. Bei seiner Festnahme warf W. ein blutiges Beil fort. Ferner wurden blutige Kleidungsstücke in seinem Besitz gefunden.

**Geheimnißvoller Selbstmord.**

**Brüssel**, 15. April. Ein geheimnißvoller Selbstmordversuch ist gestern von einem russischen Studenten namens Dores aus Lüttich, wo er studirte, begangen worden. Er hatte sich hier nur drei Tage aufgehalten und war bei einem russischen Komilitonen abgestiegen. Er schoß sich in die Herzgegend. Die Ursache der That gibt er nicht an. Man vermuthet politische Gründe.

**Feuersbrunst.**

**Paris**, 15. April. In Auboville ist die Fabrik der Gebrüder Hurtil durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Der Schaden beträgt mehrere 100 000 Frcs. Ein Arbeiter ist unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet worden.

**Roschdjestwenskis letzte Depesche.**

**Paris**, 15. April. Das Echo de Paris berichtet aus Petersburg: Die Flotte Roschdjestwenskis hat den Kurs auf Formosa genommen, wo Togo seine Flotte konzentrirt hat. Sein letztes Telegramm lautet: „Ich werde vor der Schlacht nicht mehr depeschiren. Werde ich geschlagen, wird Togo seinen Sieg schon wissen lassen."

**Der Kurs der russischen Flotte.**

**London**, 15. April. Aus Singapore wird gemeldet: Ein englischer Dampfer sichtete die russische Flotte, die nach Norden zu, gegen die Peskadoresinseln fuhr. Die Flotte erscheint kampfbereit.

**Die Cholera in Rußland.**

**London**, 15. April. Times melden aus Petersburg: Gerüchtweise ist in Kronstadt ein Fall von Cholera festgestellt.

---

**Tiflis**, 15. April. In Jelisawetpol fanden Unruhen statt. Die Menge drohte, sie werfe statt Steine bald Bomben und werde die Telegraphen zerstören. Am Bahnhofe sind tausend Arbeiter und Angestellte ausständig. Der Verkehr der Waarenzüge ist eingestellt. Der Betriebsleiter der Eisenbahn drohte den Ausständigen mit Entlassung und Auslieferung an die Militärgerichtsbarkeit.

**Helsingfors**, 15. April. Gestern fand auf dem Senatsplatz eine Kundgebung des Arbeiterverbandes und der Mäßigkeitsvereine zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts statt. Die Manifestanten, etwa 10 000, trugen Fahnen mit der Aufschrift: Das Stimmrecht ist der Schlüssel zur Entwickelung und nicht eine Gnade, sondern ein Recht.


**Frühlings- oder Blutreinigungskur.**

Jetzt ist die Zeit, wo Jeder damit beginnen sollte und eignet sich am besten dazu mein seit Jahren vorzügl. bewährt. **Blutreinigungsthee** in Pack. zu 50 Pf u. 1.00 Mk., sowie lose für ganze Kur, per Pfd. 2.00 Mk. Zu beziehen **Kneipp-Haus**, nur **59 Rheinstraße 59**. (Man hüte sich vor den vielen werthl. Nachahmungen zweifelhaften Ursprungs.) 7347

# Beachten Sie die Neuheiten

und die Preise in den nächsten Tagen in meinen **Schaufenstern.**

**Unterwegs 100te Piècen für das Osterfest,**

darunter reizende Kinder-Kleidchen.

**Maximilian Möller,**

Marktstr. 10. Fa. Berliner Confectionshaus. Marktstr. 10.

9275

## Walhalla-Theater.

Vom 16. bis 30. April das sensationelle Attraktionsprogramm.
**Nur Künstler allerersten Ranges.**
Non plus ultra:
**The Lorch Family,**
ikarische Spiele in höchster Vollendung, 10 Personen.
**Hans Giradet,**
Humorist.
**Les Röders,**
Turnkünstler I. Ranges am fünffachen Reck.
**Adams Bauern-Trio,**
bestes Gesangs-Terzett.
**Die weiblichen Rastelbinder,**
Gesangs-Ensemble I. Ranges.
**Helene und Emilon,**
Equilibristen-Bühnen-Luft-Akt.
**Gusti Kaftel,** Vortrags-Künstlerin.
**Barowsky-Trio,**
Akrobaten I. Ranges.
**Mr. Hamilton,** Contorsionist.
**Preise der Plätze** wie gewöhnlich.
**Vorzugskarten an Wochentagen gültig.**
Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

**Walhalla-Hauptrestaurant** täglich Abends 8 Uhr:
**Concert**
des Wiener Salon-Orchesters. 9261
Entree frei. Entree frei.

Hotel-Restaurant
## BUCHMANN.
Saalgasse 34, direkt am Kochbrunnen.

**Heute Sonntag Spezialität:**
9308 Poularde mit Compot.
Sauerbraten mit Klössen.
Gefüllte Kalbsbrust mit Salat.
Hammel-Ragout à la Français.
Schweinebraten mit gem. Salat.
Stangen-Spargel mit Westphälischem Schinken.

Gesetzlich geschützt!
**Rabatt-Karte**
D. R. G. M. 102 601
von
**Carl Claes**
**Wiesbaden,** Bahnhofstrasse 10.
Wäsche, Weisswaren, Unterkleider
Strumpfwaren, Handschuhe
— Eigene Näherei und Strickerei. —
**Anweisung.** Ich verabfolge auf Verlangen bei Barein-käufen für je 50 Pfg. des bezahlten Betrages eine Rabatt-Marke im Werte von 2 Pfg. Diese Marken klebe man in die auf der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rabatt-Karte
**2 Mark**
in bar.

## Frischen Waldmeister,
per Fl. 25, **Prima Apfelwein,** per Fl. 25,
per Fl. 60, **Weiss- u. Rotwein,** per Fl. 60,
empfiehlt 9302
**P. Enders, Michelsberg 32.**

## Zu den Osterfeiertagen
empfehle:
**prima Kuchenmehl**
**Kaiser-Auszug per Pfd. 20 Pfg.**
**Kaiser-Auszug 00 18 Pfg.**
Ferner fertige
**Sträußel-, Bund- und Rodonkuchen**
in allen Preislagen.
**ff. Stollen ff.**
Bestellungen rechtzeitig erbeten.
Hochachtend
**J. Damm,**
**Bäckerei und Konditorei,**
9298, Seerobenstr. 10

## Variété Bürgersaal.
**Vom 16. April bis auf Weiteres:**
**Münchner Ensemble.**
**Kirchner-Lang.**
Vollständig neues Repertoire.
**Oberbayerische Volksstücke, Possen, Lustspiele, Quartette** ꝛc. ꝛc.
Alle 3 Tage: Programmwechsel.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 9283
**Die Direktion.**

## Mobiliar-Versteigerung.
**Morgen Montag, den 17. April, Vormittags 9½ Uhr** beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungssaale
**27 Schwalbacherstraße 27**
nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenstände pp:
**nußbaum Buffet, nußb. eleg.** Schreibbureau, Spiegelschrank, vier hochhäuptige nußb. und lackirte Betten, 2 eis. Betten mit Matratzen, Deckbetten und Kissen, 1- und 2thürige nußb. und lackirte Kleiderschränke, **großen 2thür. Garderobeschrank mit Weißzeugeinrichtung** (2,20 l.), nußb. Vertikow, 2 Divans, 3 einz. Sophas, Auszugtisch mit 6 Einlagen, runde, ovale, und viereckige Tische 2 Gold-Pfeilerspiegel mit Trümeau und Marmorplatten, großen Ankleidespiegel (3,30×90), Musik-Automat mit Platten, Komoden, Kleiderständer, Stühle, Teppiche, Linoleum, Staffelei, Bilder, Kinderwagen, Sportwagen, Waschkommoden u. Nachttische, Gallerien, Portieren, Ledersopha, drei Küchenschränke, Küchentische, Kinderpult mit Stuhl, 9fl. Lüster, vernickelten Regulator-Füllofen, Waschmangel, großes Firmenschild, 4 Ladenschränke, Ladenreale, Theke, Ausstell- und Glaskasten
**2 große 6thürige Eisschränke a 4,20 m. breit 3,60 m. lang.**
**1 3thürige Eisschränck a 2,75 m. lang**
und viele hier nicht benannte Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.
**Besichtigung am Tage der Auktion.**
**Georg Jäger,**
**Auktionator u. Taxator,**
9300 **27 Schwalbacherstraße 27.**
Gegenstände zum Mitversteigern können abgeholt werden.

# Der Kosten-

spielt in der menschlichen Ernährung eine grosse Rolle:

Es ist ersichtlich, dass **Riquets Eiweiss-Cacao** mit **ca. 65% höherem Eiweissgehalt** und nur **15% höherem Preis** als der beste Cacao, den Sie bis jetzt kaufen konnten, und **Riquets Eiweiss-Chocolade** mit **200% höherem Eiweiss**gehalt bei gleichem Preise eine

**grosse Ersparnis an Geld**
**und gleichzeitig**
**eine Quelle der Kraft für Blut und Nerven sind.**

**Riquets Lecithin-Nähr- u. Kraft-Cacao,** 1 Pfundkarton 2 Mk. 80, ½ Pfd. 1 Mk. 40, ¼ Pfd. 70 Pfg.

**Riquets Lecithin-Nähr- u. Kraft-Chocolade,** ½ Pfd.-Tafel 50 Pfg., 1/10 Pfd.-Tafel 25 Pfg. ⅓ Pfd.-Karton mit 20 Tafeln 50 Pfg., 1 Karton mit 10 Tafeln 50 Pfg. kauft man in den bekannten Verkaufsniederlagen.

Man verlange zum ersten Versuch eine Probetafel **Eiweiss-Chocolade** zu 25 Pfg., 1 Probekarton von ¼ Pfd. **Eiweiss-Cacao** zu 70 Pfg. 167275

# Trinkt guten Kaffee, Kauft Piesers Kaffee.

Meine Kaffees sind stets frisch gebrannt und von anerkannt ganz vorzüglichen Qualitäten:

Als besonders preiswert empfehle:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Champinas** (gut und reinschmeckend | p. Pfd. | 90 | Pfg. |
| **Marke „Hausfrau"** | „ „ | 1.00 | Mk. |
| **„Familien-Kaffee"**, fein und kräftig, | „ „ | 1.20 | „ |
| **„Wiesbadener Mischung"** | „ „ | 1.40 | „ |
| **„Bisitenkaffee"** | „ „ | 1.60 | „ |
| **„Senatoren-Kaffee"** | „ „ | 1.80 | „ |

Großes Lager in Rohkaffees von 75 Pfg. an bis 1.60 Mk.

**Ph. Lieser,**
**Oranienstraße 58, und Luisenstraße 43.**
Ecke Goethestr. Ecke Schwalbacherstraße.
Telefon 2717. 9258

# Für empfindliche Füsse:

empfehle ich
**nahtlose Strümpfe und Socken aus Daunenwolle,**
ungemein weich und fein, dabei sehr haltbar und nicht filzend. 9285
**Paar 1.25 bis Mk. 2.—**

**Ludwig Hess,**
**18. Webergasse 18.**

## Spazierstöcke,

sämtliche Neuheiten, in **größter Auswahl** zu **billigsten Preisen** empfiehlt

**Wilh. Barth,**
Drechsler,
**Neugasse 17,**
nahe der Marktstraße.
**Anfertigung sämtl. Reparaturen.**
9260

**„Für jg. Ehepaar!**
gute Existenz d. Uebern. sofortgeb. Geschäfts, Lebensm. in. Art. Erforderl. 2- b. 3000 M. Ant. bald od. später. Käufer wird eingearbeitet. Angeb. u. **L. M. R. 100** postlagernd hier. 9209

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis 9299
Walramstr. 9, Part.

Für
## Wiederverkäufer!
Ein kleiner Posten
**Limburger Käse**
(gute Qual.) billig abzugeben.
Anfragen unter „Molkerei 150" postlagernd. 931

**Schreibmaschinen-Schule**
Versch. Systeme.
Tag- u. Abendkurse.
Kostenloser Stellennachweis.
**Heinrich Leicher,**
Luisenplatz 1a.

Paris 1900 höchste Auszeichnung „Grand Prix".
Verkauf von **Schreibmaschinen** nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen.
**Heinrich Leicher,**
Luisenplatz 1a. 2914

**Neue**
## Oefen und Herde
billig abzugeben 7956
**Luisenstraße 41.**

**Neue**
## Kanal-Rahmen
zu verkaufen 7967
**Luisenstraße 41.**

# Bekanntmachung

Auf Grund des am 12. ds. M. in dem „Wiesbadener General-Anzeiger" veröffentlichten Prospektes sind auf unsern Antrag

**Mk. 5,000,000.—**
**3½% Anleihe der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1903, II. Serie,**

zum Handel und zur Notiz **an der Börse zu Frankfurt a. M. zugelassen** worden.

Frankfurt a. M., Karlsruhe, Mannheim, im April 1905.

**Direktion der Disconto-Gesellschaft.**
**Strauß & Co.**
**Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.**
**Badische Bank.**

Wird veröffentlicht 9271
Wiesbaden, den 15. April 1905.
**Der Magistrat.**

## Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferung zum Bau eines Stellwerksturmes auf Bahnhof Geisenheim sollen in einem Loose vergeben werden. Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet am 22. d. Mts., vormittags 11½ Uhr im Zimmer 19 der unterzeichneten Betriebs-Inspektion (Rheinbahnhof) statt. Von da können auch die Verdingungsunterlagen gegen vorherige Einsendung von 2 Mk. durch die Post bezogen werden.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 12. April 1905.

826 Kgl. Eisenb.-Betriebs-Insp. 1.

## Bullenverkauf.

Ein zur Zucht untauglicher Gemeindebullen soll gegen Höchstgebot verkauft werden. Kaufliebhaber wollen gegen Einsichtnahme der Bedingungen ihre Preisgebote bis höchstens nächsten Dienstag, den 18. April auf hiesiger Bürgermeisterei verschlossen einreichen.

Auringen, den 13. April 1903.

820 **Ruf**, Bürgermeister.

Garten- und Balkonmöbel,
Rollschutzwände,
Drahtgeflecht, Gartengeräte
billigst in grosser Auswahl.

**M. Frorath Nachf.**
**Kirchgasse 10.** **Kirchgasse 10.**

9259

# Kummer's Kuchen

in verschiedenen Sorten wie:
**Sand-, Vanille-, Rodon-, Königs-, Kaisernapf-, Napf-, Gewürzkuchen und Schmalzgebäck**
empfiehlt **August Engel,** Königl. Hoflieferant.
**Taunusstrasse.** 828 **Wilhelmstrasse.**

## Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

**ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstunterricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.**

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch 22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch, Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco. Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die
**Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.**

## Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

**„Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"**
**für körperlich und geistig Geschwächte.**

Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch **Reinhold Fröbel,** Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**
**Prospekt gratis.** 786

**Wir offeriren**
einige Artikel, die
**heute**
# spottbillig
verkauft werden:

Knaben-Höschen 85 Pf.; Knaben-Anzüge M. 2.50; Herren-Anzüge M. 14.—; Konfirmanden-Anzüge (die allerbesten) M. 15.— u. M. 18.—; Blousenstoffe 3 Meter M. 1.—; große Gardinen, d. Fenster M. 1.50; Wollmusselin zu M. 1.— per Meter; neue Kleiderstoffe zu 90 Pf. per Meter; Kragen 20 Pf.; Kravatten 10 Pf.; Manschetten 20 Pf.; Sonnenschirme M. 1.—; Wachstuch Meter 80 Pf.; Federleinen 3 Meter M. 1.—; Läuferstoffe 5 Meter M. 1.—.

**Extra billig!**
Ein Riesenposten
## Handtücher
(grau) Meter 10 Pf. anfangend. 9281

**Guggenheim & Marx**
**Schloßplatz.**

**Wer** auf eine solid gebaute u. gut funktionirende Uhr Gewicht legt, dem empfehle:
**Herrenuhr Remontoir**
# Ankergang.
Werk und Gehäuse sehr solid ausgeführt,
per Stück **10 Mark.**
Dasselbe Werk in ff. Stahlgehäuse **12 Mark.**
„ „ mit **antimagnetischem** Gang in hochfeiner Ausstattung **15 Mark.**
Eine jede Uhr **3 Jahre Garantie.**
Aufträge von Auswärts werden schnellstens erledigt.

***Norbert Pelichower,***
**21 Michelsberg, Wiesbaden, Michelsberg 21.**
Bitte genau auf die Hausnummer zu achten. 9236

# Käse-, Butter-, Eier-Special-Geschäft
**G. Maisch Nachf.,**
Inh. Fried. Feibel,
**Marktstrasse 23, Blücherplatz 4, Röderalle 9.**
Grösste Auswahl in
**in- u. ausländischen Käsesorten,**
vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.
**Feinste Süssrahmtafel- u. Land-Butter,**
**frische grosse Eier** von 6 Pfg. an.
Täglich frische Trinkeier aus nur ersten Geflügelzüchtereien.
**Westfälischen Pumpernickel.**
**Nur allerfeinste Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaren.**
Grosse Auswahl in
9188 **Delicatessen.**
Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Auf Wunsch freie Lieferung ins Haus.

**Telefon 2816**

**Liebe Marie!**

Komme doch wieder nach Hause und wichse die Schuhe mit 4189
**Pilo.**

# Warenhaus Jul. Bormass.

Zur **Eröffnung der Frühjahrs-Saison:**

**Ueberraschende Auswahl in jeder Preislage.**

## Kinder-Hüte.

| | |
|---|---|
| Seiden-Satin in schwarz und farbig | M. 1.65 |
| Seiden-Ponge, reich gezogen, | von Mk. 1. 95 bis 4.75 |
| Weiße Cachemire-Häubchen | von 55 Pf. bis M. 3.75 |
| Weiße Cachemire-Baretts | von 48 Pf. bis M. 2.50 |
| Jockey-Mützen in Filztuch und Cheviot | von 38 Pf. bis M. 1.25 |
| Jockey-Mützen in Tuch mit Schriftband oder Stickerei | von M. 1.45 bis 2.50 |
| Tellermützen in Filztuch und Cheviot | von 25 Pf. bis M. 1.50 |
| Kieler Mützen in Ia. Tuch | von M. 1.95 bis 3.75 |
| „Liesbeth", neueste Schulmütze für Mädchen | von M. 1.35 bis 3.75 |

## Putz-Zuthaten

**in überwältigender Auswahl zu unerreicht billigen Preisen.**

| | |
|---|---|
| Chiffon, 100 cm breit, in allen Farben | Meter 78 Pf. |
| Pariser Malintüll, 70 cm breit, in den neuesten Ombré-Farben | „ 95 Pf. |
| Changeant- und Ombré-Bänder, 10 cm breit, | von 45 bis 95 Pf. |
| Agraffen und Knöpfe in riesiger Auswahl | von 5 Pf. bis M. 1.50 |
| Strohborten in allen Farben | Meter von 8 bis 95 Pf. |
| Flitterborten in allen Breiten, nur neueste Dess. | von 75 Pf. bis M. 10.— |
| Blumen-Piquets in allen Bindarten | von 18 Pf. bis M. 3.50 |
| Blumen-Monturen in jeder Ausführung | von 38 Pf. bis M. 2.75 |
| Ungarnierte Strohhüte, Fantasiegeflecht, schwarz und weiß, | von 45 Pf. |
| Ungarnierte Strohhüte in großen Modeformen, elegantes Geflecht | 95 Pf. |
| Frauenformen, mit Flitter und Strohborte besetzt, | M. 1.65 |

## Von der Mode bevorzugt:

| | |
|---|---|
| Strohhüte aus elegantestem Geflecht, in allen modernsten Formen und Farben, | M. 1.75 |
| Garnierte Matrosenhüte | von 95 Pf. bis M. 4.50 |
| Garnierte Bretonhüte | von 95 Pf. bis M. 6.75 |

**Modistinnen und Schneiderinnen erhalten Extra-Rabatt.**

9231

## Spezial-Abteilung für garnierten Putz.

Garnierte Damenhüte mit Seide und Blumen . . von M. 1.25 bis 4.50
Elegant garnierte Hüte aus modernem Geflecht mit reicher Band-, Chiffon- und Blumengarnitur . . . . von M. 4.75 bis 9.50
Elegante Chiffon-Toques mit Blumen-Monturen in allen modernen Farben von M 6.75 bis M. 15.—
Schwarze Toques aus Strohstoff mit Blumen-Arrangement, Samtband und Agraffe, von M. 2.75 bis 7.50
Schwarze Capotten aus Strohstoff mit Blumentuff und Fantasie-Reiher v. M. 1.75 bis 6.50

**Bestellungen auf Neuanfertigung werden im Interesse rechtzeitiger und saubersten Ausführung baldigst erbeten.**
**Umarbeiten von Hüten auch mit älteren Zuthaten** bei billigster Berechnung.
Sämtliche Hüte werden in meinem eigenen Atelier angefertigt.

## Spezial-Abteilung für Confection.

Neueste schwarze Jacketts, moderne Garnierungen, M. 4.75, 6.45, 9.75, 11.50, 12.50, 12.95, 14.50, 1[illegible].50, 17.50 bis 34.50
Neueste schwarze Boléros, sehr kleidsame Form, Kammgarn mit schwarzen und farbigen Besätzen, M. 22.50, 16.95, 14.75, 12.50, 10.75
Neueste schwarze Plissée-Jacken, wirklich letzte Neuheit, Kammgarn mit reicher Soutachierung und breiter Seidenbandschleife, M. 24.50, 19.50, 16.50, 11.75
Staubmäntel, neueste, in allen Farben, . 22.50, 16.50, 11.50. 9.75, 8.25, 7.95
Neueste schwarze Frauen-Paletots, Kammgarn, mit reicher Applikation, und eingelegten Falten, M. 32.00, 28.50, 22.50, 18.50, 14.50
Jacken-Costüme mit 3/4 langem Schoß, . . . . M. 12.50, 16.50
Kinder-Paletots, nur modern Covert-Coat-Stoffe mit reizender Garnierung und Kieler Jacken 12.75, 5.95, 2.75

---

# Die neue Baupolizei-Verordnung

ist vor einigen Tagen überraschend in Kraft getreten.

Der Herr Polizeipräsident hat unserem berechtigten Wunsch, den Wortlaut der neuen Verordnung **ein halbes Jahr vor Inkrafttreten zu veröffentlichen,** damit die Interessenten Gelegenheit haben, sich zu dem Gesetz zu äussern, nicht stattgegeben.

Die neue Verordnung enthält Bestimmungen, welche geeignet sind, **die bauliche Weiterentwickelung Wiesbadens, die Interessen aller Erwerbsstände aufs Schwerste zu schädigen;** sie enthält unnötige Härten, welche **im allgemeinen Interesse ausgemerzt werden müssen.** Unsere gehegten Befürchtungen sind noch weit übertroffen worden.

Zur Stellungnahme gegen diese Baupolizei-Verordnung laden wir unsere Mitglieder, sowie alle Interessenten auf

**Montag, den 17. April,**
abends 8½ Uhr,
zu einer

# Protest-Versammlung

in die Turnhalle, Wellritzstrasse 41, ein. 9233

Der Vorstand
des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins. V. E.

---

# Westlicher Bezirksverein.

Die Mitglieder unseres Vereins werden hiermit zu der am **Montag, 17. April, Abends 8½ Uhr,** in der **Turnhalle, Wellritzstr. 41,** stattfindenden

# Protestversammlung

bezüglich der **neuen Baupolizei-Verordnung** eingeladen.

Da die Beseitigung der darin enthaltenen Härten sowohl im Interesse der Miether wie der Vermiether liegt, so bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen.

9256 **Der Vorstand.**

---

**Echten Friedrichsdorfer Zwieback,**
von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**
hergestellt mit **nur reiner Naturbutter,** in **allen Geschäften zu haben.**
**Fabrik: Dotzheimerstrasse 106.** 9081

---

---

**Kaiser-Panorama**
**Rheinstraße 37,**
**unterhalb des Laisenplatzes**

**Jede Woche**
**zwei neue Reisen.**
Ausgestellt
vom 16. bis 22. April 1905.
Serie I:
**Herrliche Reise**
durch
**Savoyen und das nordöstliche Frankreich.**
Serie II:
**Mukden u. Umgebung.**
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement

---

Selbstverschuldete
**Schwäche**
der Männer, **Pollut.** sämtl. **Geschlechtskrankh.** behandelt nach 30jähriger pralt. Erfahrung. **Mentzel Hamburg.** Seilerstraße 27, Auswärtige brieflich. 122|19

---

**Weinfässer,**
frisch geleert, in allen Größen z. haben. Albrechtstr. 32. 7698

---

# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

**Frau Elisabeth Hutter**
geb. **Höhn,**
heute im 78. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4½ Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 9273

---

Telephon 3095.

Gegr. **Sarg-Magazin** 1879
**Carl Rossbach, Webergasse 56.**
Großes Lager jeder Art **Holz- und Metallsärge,** sowie komplette **Ausstattungen.** Sämtliche Lieferungen zu **reellen** Preisen. 7463

---

**Sarg-Lager**
**Jacob Keller, Walramstr. 32.**
Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**
Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg- oder Hellmundstrasse. 5318

---

# Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 4319

**Mauergasse 12** **Wiesbadener Emaillirwerk** **Metzgergasse 3.**

1 Waggon

# Waschgarnituren,

alle Preislagen, von Mk. 1,35—17.50 die Garnitur, eingetroffen.

## Otto Nietschmann N.,

Wiesbaden, 29 Kirchgasse 29. Spezialgeschäft für Küchen-Einrichtungen. Darmstadt, 5 Ludwigstraße 5.

1 Waggon

# Haushaltungs-Tonnen

12 Sorten, von 25—125 Pfg. die Tonne, eingetroffen.

## Otto Nietschmann N.,

Wiesbaden 29 Kirchgasse 29. Spezialgeschäft für Küchen-Einrichtungen. Darmstadt 5 Ludwigstraße 5.

1 Waggon

# Porzellan,

weltberühmtes, preisgekröntes Fabrikat, eingetroffen.
Verkauf zu bekannt billigen Preisen.
Tassen m. Untertassen v. 10 Pfg., Suppenteller v. 15 Pfg. an, usw.

## Otto Nietschmann N.,

Wiesbaden, 29 Kirchgasse 29. Spezialgeschäft für Küchen-Einrichtungen. Darmstadt, 5 Ludwigstraße 5.

1 Waggon

# Niederweiler Steingut,

erstklassige Waare, fast wie Porzellan, eingetroffen.
Billigste Preise! Tadellose Waare!
Teller von 6 Pfg., Schüsseln von 7 Pfg. an usw.

## Otto Nietschmann N.,

Wiesbaden, 29 Kirchgasse 29. Spezialgeschäft für Küchen-Einrichtungen. Darmstadt, 5 Ludwigstraße 5.

1 Waggon

# Glaswaaren

Crystallhell! eingetroffen. Crystallhell!
Preise wie immer, sehr billig!
Wassergläser v. 4 Pfg., Bierbecher v. 5 Pfg., Weingläser v. 9 Pfg. an u. s. w.

## Otto Nietschmann N.,

Wiesbaden, 29 Kirchgasse 29. Spezialgeschäft für Küchen-Einrichtungen. Darmstadt, 5 Ludwigstraße 5.

Seltener Gelegenheitskauf!
Großer Posten

# Crystall-Weingläser

glatt und verziert, bis zu
50% unter regulärem Preis!

## Otto Nietschmann N.,

Wiesbaden 29 Kirchgasse 29. Spezialgeschäft für Küchen-Einrichtungen. Darmstadt 5 Ludwigstraße 5.

Vollständige

# Küchen-Einrichtungen

aussergewöhnlich vortheilhaft!

9230

Wiesbaden 29 Kirchgasse 29. **Otto Nietschmann N.** Darmstadt 5 Ludwigstr. 5.

Beste Bezugsquelle für Wirthe, Pensionen u. Neu-Einrichtungen.

---

Wollen Sie beste fachmännisch ausgewählte **Kräuter**, speziell solche zu **Kneipp's Kuren** billig kaufen, so erfragen Sie die Preise in der **Germania-Drogerie**, von Apotheker **C. Portzehl**, 55 Rheinstraße 55, Telef. 4231.

Ebendaselbst kostet der wirksamste **Blutreinigungsthee**, für eine Frühlingskur völlig ausreichend, per Pfund 1.50. 6987

**Fettleibigkeit** und die damit verbundenen Unzuträglichkeiten verhind. u. bes. ohne Berufsstörung mein seit Jahr. bewährter Zehr- u. Entfettungsthee Fucus, absolut unschädlich. Packet 1 M. Nur zu beziehen **Kneipp-Haus**, Rheinstr. 59. 9257

**Nähmaschinen-Agenten**

werden zwecks wichtiger Mitteilung ersucht, ihre Adresse an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter „S. N. Zukunft" niederzuleg. 829

Sch. voll. Bett f. 22 M. z. vk. Albrechtstr. 8, Frtsp., r. 9280

Reinl. sol. Arbeiter erh. Logis Elenbogengasse 7, Vorderh., im Dach, l. 9303

**15000 und 20000 Mark** auf 2. Hyp. zu verg. d. **Heinrich Greger**, Rheinstr. 26. 9297

Wer nimmt für Ware eine g. Geige in Zahlung. Wo? sagt d. Exp. d. Bl. 9037

**Eine tücht. Waschfrau** jede 2. Woche einen Tag oder 2 Nachmittage gesucht Rheinstraße 95, Part. 9243

Walramstr. 14/16, 2., l. ein möbl. Zimmer zu vm. 9247

**Federrollen**, neue und 5 gebrauchte von 20 bis 50 Ctr. Tragkraft zu verkaufen Dotzheimerstraße 85. 9249

Ein neuer eint. Kleiderschrank z. absch. zu verk. Bleichstr. 41, Hth., 3. St., l. 9296

Ein nicht zu junges Kindermädchen wird für sofort zu 3 Kindern im Alter von 6—13 J. ges. Briefliche Angeb. u. **J. Z.** Hotel Continental, Langgasse 36 hier, richten. 9291

Zwei junge saubere Arbeiter f. Kost und Logis erh. Näheres Hartingstraße 4, 1. 9290

Römerberg 15, gut möbl. Zim., 1. Et., mit sep. Eing. auf gl. zu vm. Näheres daselbst, Part., Laden. 9251

**Mainzerstraße 60a**, gr. trockener Keller, ca. 50 qm. als Lagerkeller geeign. b. zu vm. Näh. Bureau. 9267

**Mainzerstraße 60a**, gr. Trockenspeicher b. zu vermieten. Näh. Bureau. 9268

Dreifl. Gaskocher, patentirt, 2-flammig, für Töpfe und 1 f. Bügeleisen für 9 Mk. zu verkaufen Moritzstraße 4, 3. St. 9269

Leeres Frontspitzzimmer gegen Uebernahme von Hausarbeit abzug. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 9241

**Lehr-Mädchen** intelligentes, aus guter Familie verlangt sofort 9242 **Ad. Aufrecht**, Langgasse 32.

Römerberg 15, fl. Wohn., Stb., 2 Zim., K. u. Zub., pass. f. junge Leute, auf gl. zu vm. Näh. Part., Laden. 9250

**Das beste Hausmittel** bei **Asthma, Rheumatismus, Erkältungen** etc. ist **Grünerts** berühmt, autral. **Eucalyptus-Oel** à Fl. 200, 100, 60 Pf. **Nur allein echt**, wenn in den Gläsern die Firma Moritz Grünert, Klingenthal i. S. eingebr. ist. Prosp. m. viel. Anerk. u. Dankschr. gratis u. fr. Zu hab. in d. Apotheken: In Köln: Einhorn-Apoth. Glockeng. 2, in Wiesb.: Viktoria-Apoth., Rheinstr. 41, in Mühlheim (Rhein): Einhorn-Apotheke.

Darlehne von 100 M. an giebt Selbstgeber reellen Leuten Klensch, Berlin, Treskowstraße 38, Rückporto. 237/117

Junger Mann, gel. Schreiner, 35 J. alt, wünscht Stellung in einem Möbelgeschäft oder sonst dergl. Kaution vorhanden. Offert. u. **J. M. 9261** an die Exped. d. Bl. 9264

Versch. Waldvögel b. zu verk. Walramstr. 22, H., 1. 9258

Stroh-Mist zu haben Schachtstraße 21 9214

**Tücht. Zuarbeiterinnen** sofort für dauernd gesucht. 9215 **M. Leister-Bodach**, Gr. Burgstr. 9.

**Adressenschreiben** und sonstige schriftlichen Arbeiten werden übernom. Civillerstr. 18, Mtb., 2. St., l. 9222

Gründlichen **Anfangsunterricht im Klavierspiel** w. erteilt Civillerstraße 18, Mtb., 2. St., l. 9223

Ganze oder Teile künstlicher

**Gebisse kaufe**

ich wieder Montag, d. 17. April in Wiesbaden, Hotel Einhorn, Marktstraße 32, 1. Etage, Zimmer Nr. 2. Auf Wunsch Abholung. G. Hoffmann aus Köln. 9268

SCHILDER-FABRIK

# Müller & Klein

Friedrichstr. 44. WIESBADEN. Telefon 2984.

Glasschilder, Holzschilder, Blechschilder, Tuchschilder, Wappen, Medaillen, Transparente, Schriftenmalerei aller Art, Holz- u. Blech-Buchstaben

---

# P. A. Stoss, Medicin. Warenhaus,

**Taunusstrasse 2.**

**Anfertigung**

**orthopädische Apparate,**

wie:

Künstliche Glieder,
Fuss- und Stütz-Maschinen,
Geradehalter und Corsetts
nach Hessing und Anderen.
Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden,
Gummistrümpfe etc.

**Eigene Werkstätte**
mit fachmännisch ausgebildetem Personal. 4081

---

Hiermit empfehle ich als Spezialität meine

**naturell geröstete Kaffees,**

per Pfd. **80, 90, 100, 120, 140, 160** u. **180** Pf.,
unübertroffen an Qualität ist mein

per Pfd. Mk. **1.20, Haushaltungskaffee** per Pfd. Mk. **1.20,**

tadelloser Brand und vorzüglich entwickeltes Aroma.

# Kaffee.

**P. Enders,**

**Telephon 195.** **Michelsberg 32.**
Kaffee-Rösterei m. elektr. Betriebe. 9301

---

## Total-Ausverkauf

**wegen Aufgabe folg. Artikel.**

Echtes Nähgarn, bunte Farben, Rolle 2 u. 3 Pf., reine Seide 1 Pf., Schnur 1 Pf., Knöpfe Dutzd. v. 1 Pf. an, echte Wäschenamen Dtzd. 2 u. 3 Pf., Schablonen v. 1 Pf. an, alle Farben Taill.- u. Seidenband, Mtr. v. 2 Pf. an, mehr. 1000 Mtr. Spitzen u. Besätze v. 1 Pf. an, Papierkragen, St. 3 u. 5 Pf., Peinen 9, 15 Pf. u. höher, bunte Besenlitze 2 u. 3 Pf., Rouleaux- u. Vorhangspitzen, Mtr. v. 5 Pf. an, groß. Posten Vorhänge Mtr. v. 6 Pf. an, Reste f. große Fenster weit unter Preis, alle Neuh. in Mützen u. Sommerhüten spottbill., gest. Konfirmand.-Taschentücher v. 5 Pf. an, weiße Stärkehemden v. 95 Pf an, ferner so lange Vorr. reicht, etwas trüb geword. Handarbeiten: Deckchen, Läufer, Ueberhandtücher, sowie alle mögl. hübsch. Sachen v. 3 Pf. an, groß. Posten bess. Korsetts, früh. 6—8 M., jetzt bis 95 Pf. Handschuhe in klein v. 5 Pf. an, bunte Strümpfe u. Beinlängen von 9 Pf. an, sehr gute Strickwolle, 1/5 Pfd. 29 u. 48 Pf., mehr. Dtzd. Krawatten u. Kinderkragen v 2 Pf. an, Wamsärmel v. 65 Pf. an, sow. Arbeitswesten von 95 Pf. an. 7704

**Neumann, Wiesbaden,**
Marktstraße 6, Ecke Mauergasse.

---

Landhaus (Neubau), Idsteinerstraße 6, zu verk. od. zu vermieten, 17 Räume, zum Alleinbewohnen oder für 2 Fam. Schöne Lage mit prächt. Ausseh., großem Garten. Alles Nähere Philippsbergstraße 36, Baubureau. 7406

---

## Erstes Frankfurter Consumhaus

**Verkaufsstelle:**
**Wellritzstraße 30. Telefon 697.**

# Eier! Eier! Eier!

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Frische | **Siedeier** | à Stück 5 Pfg. | — 25 Stück | M. 1.20, |
| „ schwere | „ | „ 2 „ 11 „ | — 25 „ | „ 1.35, |
| schwerste Steierische | „ | „ „ 6 „ | — 25 „ | „ 1.40. |

## Mehl, Brod und Fettwaren.

Vorzügl. **Kochmehl** p. Pfd. 14 Pfg., bei 5 Pfd. 13 Pfg.
Feinstes **Kuchenmehl** p. „ 16 „ „ 5 „ 15 „
**Blütenmehl** „ „ 18 „ „ 5 „ 17 „
**Brod** (volles Gewicht) à Laib 36, 38 und 40 Pfg
Echtes **Hausner Brod** à Laib 27 und 53 Pfg.
**Salatöl** per Schoppen 35, 40 und 50 Pfg.
**Rüböl** p. Schopp. 27 Pfg., **Petroleum** p. Ltr 14 Pfg.
**Schmalz,** garantirt reines, 46 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pfg.
**Palmin** in 1-Pfd.-Packet 65 Pfg und 30 Pfg.
Bestes **Pflanzenfett** per Pfd. 50 Pfg.
**Margarine (Solo u. Vitello)** per Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

## Nudeln, Pflaumen u. gem. Obst.

**Gemüsenudeln** per Pfd. 23, 28, 32 Pfg. **Hausmacher Nudeln** per Pfd. 28 Pfg.
**Hausmacher Eiernudeln** 35, 40 und 45 Pfg., sowie **Schüles Nudeln** zu 40 und 50 Pfg.
**Suppennudeln, Hörnchen, Ringe** von 23 Pfg. an.
**Pflaumen** per Pfd. 15, 18, 20, 25, 30 und 35 Pfg.
**Gemischtes Obst** 25, 30, 35, 40 und 50 Pfg. 9219

## Marmelade, Gelee und Kraut!

**Feinstes Rübenkraut** per Pfd. 16 Pfg.
**Mainzer Gelee** per Pfd. 22 Pfg.
Garantiert reiner **Zwetschenlatwerg** per Pfd. 20 Pfg.
**Gemischte Marmelade** per Pfd. 25 Pf.
**Aprikosengelee** per Pfd. 35 Pf.
**Preiselbeeren** per Pfd. 35 Pf.

## Wasch- und Putzartikel.

| | | |
|---|---|---|
| Prima weisse Kernseife | à Pfd. 23, | bei 5 Pfd. 22 Pf. |
| „ hellgelbe „ | à Pfd. 22, | bei 5 Pfd. 21 „ |
| „ dklgelbe „ | à Pfd. 21, | bei 5 Pfd. 20 „ |
| „ dkl. Schmierseife | à Pfd. 16, | bei 5 Pfd. 15 „ |
| „ weisse „ | à Pfd. 17, | bei 5 Pfd. 16 „ |
| Seifenpulver | | à Pack 5, 8 10 „ |
| Scheuertücher | | à St. 10, 15, 20, 25, 30 „ |
| Scheuerbürsten | | à St. 10, 15, 20, 25 „ |
| Auftragbürstchen | | à St. 3, 5 „ |
| Schrubber | | à St. 20, 25, 30, 35 „ |
| Soda | | à Pfd. 4 Pf., 3 Pfd. 10 „ |
| „Hammonia"-Stearinkerzen | | à Packet 55 „ |
| Schwedisches Feuerzeug | | à Packet 8 „ |
| | | 10 Packete 70 „ |

## Wurstwaren.

**Cervelatwurst** à Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.15.
**ff. Mettwurst** à Pfd. 88 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.
Rechte **Frankfurter Würstchen,** Paar 25 Pfg.

---

Zu bevorstehendem Osterfeste empfehlen wir **prima frische**

Deutsche und italienische Sied- und Trink-

# Eier

per Stück **4½, 5, 5½, 6, 7,** und **8** Pfg.,
im ½-Hundert **1.10, 1.20, 1.35, 1.45, 1.70** und **1.90** Mk.

**Prachtvoll schön gefärbte**

# Oster-Eier

**per Stück 6, 7 u. 8 Pfg.**
**25 Stück Mk. 1.45, 1.70 und 1.95.**

Feinste
**Centrifugen-Süssrahm-Tafel-**

# Butter.

**Prima Hofgut-Butter,**
**Landbutter**
(zum Kochen und Backen).

# Diverse Käse!

Deutsche Weichkäse, Schweizer Käse,
Holländer Käse, Französiche Käse
zu den billigsten Tagespreisen.

**Hornung's**
**Eier-, Butter- u. Käse-Grosshandlung,**
Telefon 392. **3 Häfnergasse 3.** Telefon 392.
Lieferung frei ins Haus. 9187

---

7856

---

**Künstliche Gebisse**
oder Teile derselben, sowie **altes Gold, Silber, Platina kauft**
**Louis Pomy, Juwelier,** 7023
**Saalgasse 36.** **Am Kochbrunnen.**

---

**Tüchtige Wäschenäherinnen**
für meine Arbeitsstube gesucht.
**Carl Claes,**
9305 Bahnhofstr. 10.

---

**Keller,** ca. 215 qm groß, Asphaltbelag, Gas- od. elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh., mit oder ohne Comptoir u. Halle, auf sofort oder später z. vm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir 9288

---

Sch. 2-Zim.-Wohn (Mtb.) zu vermiethen. N. Zietenring 12, Baubureau. 9289

---

Kirchgasse 30, 2, zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 9287

---

Kirchgasse 21, 2, fein möbl. Zimmer für sof. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

---

**Kartoffeln! Zwiebeln!**
Mag.-bonum Ctr 3 Mk.,
gelbe Frühkartoffeln Ctr. 6 Mk.,
Zwiebeln Pfd. 12 Pfg., Ctr. 10 Mk.
**F. Müller,** Nerostraße 23.
Telephon 2730. 9278

---

**Vorfenster, Thüren, Fensterladen, stein. Brunnenplatten**
billig zu verkaufen 9254
Näh. Kapellenstraße 39.

---

Ein junges, reinliches Mädchen per 1. Mai gesucht. 9265
Hellmundstr. 12, Part. l.

---

In den Kuranlagen v. Tennelbach bis Sonnenberg ist eine

# Damenuhr

verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Bürgermeisteramt Sonnenberg. 9246

---

Wer baut in seinem Hause eine **Bäckerei**
für bestehendes Geschäft.
Offerten unt **N. 9268** an die Exped. d. Bl. 9270

---

Ein tücht. Kaufmann, d. technisch gebildet und im Stande ist, ein größ. Baugesch. zu leiten, ges.
Offerten u. **J. W. 9214** an die Exped. d. Bl. 9236

---

**Ein tücht. Rockarbeiter**
auf Großstück ges. 9239
Schwalbacherstr. 37, Bdh., 2.

---

Junge Leute erh. Kost u. Logis N. Walramstr. 13. P. l. 9240

---

**Kräft. Hausbursche**
im Alter v. 16—18 J. gesucht.
**Ed. Weygandt,**
9255 Kirchgasse 34.

---

2 compl. gute Betten, 1 Chaiselongue, 1 Nachttisch billig zu verkaufen 9252
Lahnstraße 2.

---

Adelheidstraße 76, Part., groß, hell, Frontspitzzimmer sofort zu vermieten. 9181

---

# Tapeten-Reste

und

# Linoleum-Reste

verkaufe zu **sehr billigen** Preisen um Platz zu gewinnen.

**Julius Bernstein,**
**Kirchgasse 54.** 6934

---

# Trauringe

**Gold- u. Silberwaren**
empf. zu außergewöhnlich billigen Preisen. 7062

**H. Blumer,**
Goldschmied,
**32 Wellritzstraße 32.**
Werkst. für Neuarbeiten u. Reparaturen. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.

---

**Stallung**
für 5—6 Pferde, mit Scheune, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Mitbenutzung der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten Emserstr. 40, 1. 9180

---

Ein möbl. Zimmer zu vermiet. an einen Herrn Römerberg 24, 1. St. 9176

---

Gut erh. **Gartengeländer** circa 150 lfd. Meter, und eine **Holzhalle** zu verk.
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. St. 4090

---

**Reparaturen**
an **Uhren und Goldwaaren** werden solid und billigst ausgeführt 3608
**Marktstrasse 6.**

---

**Wegen Wegzuges**
sehr bill. zu verk.: Plüschgarnitur (Bordeaux) mit 6 Stühlen, schw., ovaler Marmortisch, oval. Spiegel, Piano, Nußbaum. Kleiderschrank, Waschtisch, Spiegel, Bettlade, Bilder (Alterthum), Parquetschrubber, Eismaschine, Waschbütte, Waschtopf etc. 9193
Körnerstr. 2, nur 2. St. l.

---

**Kartendeuterin,** 9248
sich. Eintreffen jeder Angelegenheit. Walramstr. 30, Hth. 2. St. links.

---

## Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der am **Mittwoch, den 26. d. Mts., Abends 8½ Uhr,** in der **Turnhalle, Wellritzstraße 41,** stattfindenden

## II. ordentl. Generalversammlung

laden wir die Herren Vertreter der Kassenmitglieder und diejenigen der Arbeitgeber hierdurch ein.

**Tagesordnung:** Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers, sonstige eingehende Anträge.

Unter Hinweis auf die Rechnungsablage werden die Herren Vertreter um ihr Erscheinen dringend ersucht.

Wiesbaden, den 15. April 1905.

9274 **Der Kassenvorstand:**
**Karl Gerich,** Vorsitzender.

---

## Club Borussia

hält **Sonntag, den 16. April, von Nachmittags 4 bis Abends 12 Uhr,** in dem Saale des Herrn **Daniel** („Waldlust"), Platterstraße, seine 9272

**humoristische Unterhaltung mit Tanz**

ab. Es ladet freundlichst ein 9272
**Der Vorstand.**

---

**Ist das Ende nahe?**
**Sonntag und Mittwoch:**
**Oeffentlicher Vortrag**
**Abends 8½ Uhr** 9228
**Luxemburgstr 9.** **Eintritt frei!**

---

**Konzerthaus „Drei Könige", Marktstr. 26.**
Täglich Abends 8 Uhr: **Konzert** des **Damen-Trompeter-Corps und Streich-Orchesters „VICTORIA",**
Dir. **J. Mönch.** 1410

# Besondere Gelegenheitskäufe
## für die
# Osterwoche!

Extrapreise! Extrapreise!

## Damen-Confection.

**Jacketts** aus schwarzem Kammgarnstoffe lose anliegend: Mk. 5.75, 6.75, 8.50, 10.—
**Jacketts** plissirt, letze Neuheit mit Tressenbesatz: Mk. 8.75, 9.75, 12.—, 14.50
**Jacketts** aus modefarbenem Tuch, elegant garnirt: Mk. 10.50, 12.—, 13.50, 15.—
**Kammgarn-u. Spitzen-Capes** enorme Auswahl: Mk. 4.50, 6.50, 8.—, 10.50, 12.—
**Jackenkleider** aus modernen Fantasiestoffen, chice Form, überraschend billig Mk 12.—, 15.—, 18.—, 22.—, 25.—, 28.—, 35.—

**Costumeröcke** modernste Schnitte: Mk. 2.50, 3.50, 4.75, 5.75, 7.50, 9.—, 10.50
**Staub-Paletots** in praktischen Farben: Mk. 6.75, 7.25, 8.50, 9.50, 12.—
**Waschkleider** aus Cattun, Musselin-Imitat. und Wollmusselin: Mk. 3.50, 5.50, 7.—, 9,50, 12.—, 15.—
**1 Posten Woll-Blusen** carirt, gestreift und einfarbig: Mk. 3.50, 4.—, 4.50, 5.25, 6.50, 7.—
**Wasch-Blusen** in riesiger Auswahl, waschechte Stoffe, neueste Muster Mk. 0.80, 0,90, 1.25, 1.75, 2.—, 2.50, 3.—

## Damen-Wäsche.

**Damen-Taghemden** aus elsäss. Wäschetuch, mit gewebten Spitzen Mk. 0.70, 0.90, 1.10 mit Stickerei Mk. 1.30, 1.50, 1.90
**do.** aus Cretonne, mit handgestickter Madeirapasse: Mk. 1.45, 1.95, 2.75
**do.** aus Madapolame, Renforcé, mit breitem Stickerei-Volant; Mk. 1.75, 2.40, 3.20
**Damen-Beinkleider** aus solidem Hemdentuch mit gewebtar Spitze: Mk. 0.75, 0.90, 1.20, mit Languette: Mk. 1.45
**Stickerei-Röcke** mit breiter Stickerei und Zwischensätzen: Mk. 2.50, 3.50, 4.50, 5.25

## Herren-Wäsche,

**Normal-Hemden** Schulterschluss und Vorderschluss, Mk. —.85, —.95, 1.10, 1.25 1.35
**Unterjacken** Filet und Normal Mk. —.85, —.95, 1.10, 1.25
**Filet-Jacken** Mk. —.38, —.45, —.55, —.80, —.75
**Beinkleider** Normal- u. Maccostoff Mk. —.95, 1.20, 1.35, 1.50, 1.65 1.75
**Touristen-Hemden** Mk. 1.45, 1.75, 2.00, 2.25
**Oberhemden** mit glattem und gesticktem Einsatz: Mk. 2.25, 2.75, 3.25, 3.75
**Cofirmanden-Oberhemden** Mk. 1.65, 1.85, 2.20, 2.75, 3.—
**Serviteurs** glatt und mit Falten: 32, 38, 48, 58, 75 Pfg.
**Manschetten** Paar 45, 55, 65, 75 Pfg.
**Stehkragen, Umlegkragen** moderne Façon: 35, 45, 55, 65 Pfg.

## Schürzen.

**Haus-Schürzen** ohne Träger: 50, 65, 75, 95, 120 Pfg.
**dto.** mit Träger: 65, 80, 95, 110, 135 Pfg.
**Zier-Schürzen** 25, 30, 35, 50, 65 Pfg.

## Strümpfe.

**Kinderstrümpfe** schwarz: Paar 22, 26, 32, 36, 40, 45, 50, 55 Pfg.
**Damenstrümpfe** schwarz, engl. Länge, dopp. Ferse, Paar 45 Pfg.
**Herren-Socken** Paar: 22, 25, 38, 45, 48 Pfg.

## Handschuhe.

**Tricot-Damen-Handschuhe** schwarz und farbig: 28, 38, 42, 48 Pfg.
**Damen-Glacé-Handschuhe** Mk. 1.30, 1.50, 1.65, 2.25

## Corsets.

**Graue Drell-Corsets** mit hübscher Spitzengarnirung, solid gearbeitet Mk. 0.80, 0,95, 1.15, 1.50, 1.75, 2.—
**Naturdrell-Corsets** auf Herkules-Spiralfedern Mk 2.50
**1 Posten Corsets** weit unter Preis. Besondere Gelegenheit: Werth bis 3.—, jetzt Mk. 1.50

## Cravatten.

in 1000facher Auswahl, hübsche Formen, neue Muster, für die verschiedensten Kragenformen passend: Mk. 0.25, 0.35, 0.50, 0.65, 0.85, 0.95, 1.20, 1.50

**Auffallend billig!** **Sonnen-Schirme.** **Riesige Auswahl!**

**Schirme** aus weissem Waschstoff, garnirt und mit Zwischensätzen: Mk. 1.20, 1.50, 1.73, 2.50
**Schirme** aus Halbseide, mit Chiné und modernen Bordüren Mk. 3.20, 3.90, 4.50

**Volant-Schirme** elegante Ausstattung Mk. 3.50, 4.50, 5.50, 6,50
**1 Posten Schirme** aus Halbseide in verschiedenen Farben in roth marine, beige etc., Werth bis 4.—, Stück 1.50

Kirchgasse 29/31. **M. Schneider,** Kirchgasse 29/31.

Kaffeehaus Wiesbaden

# A. H. Linnenkohl,

Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Rösterei,

15 Ellenbogengasse 15.

## Rohe Kaffees.

| No. | | Pfd. |
|---|---|---|
| 632. | Santos, beste Marke, | Mk. —.75 |
| 629. | Quatemala | „ —.85 |
| 631. | Mexico | „ —.95 |
| 633. | fein Bezoekie | „ 1.05 |
| 636. | Pangoong Sarie | „ 1.20 |
| 642. | Kajoemaas | „ 1.26 |
| 515. | blass Honduras Perl | „ 1.38 |
| 602. | Covandonga | „ 1.38 |
| 627. | Pantjoer Bezoekie | „ 1.44 |
| 585. | Gouvernement-Preanger | „ 1.50 |
| 615. | Sisir, feinste Marke | „ 1.60 |
| 565. | Mocca, arabischer | „ 1.60 |
| 534. | hochedel Preanger | „ 1.70 |
| 587. | ächt schwer Soemanik | „ 1.80 |
| 610. | Gold-Menado | „ 1.80 |
| 592. | tiefbraun Menado | „ 2.— |

## Gebrannte Kaffees.

| No. | | Pfd. |
|---|---|---|
| 1. | Santos, | Mk. —.90 |
| 2. | Columbia und Savanilla | „ 1.— |
| 3. | Quatemala | „ 1.10 |
| 3a. | Perl-Kaffee | „ 1.15 |
| 4 | Java-Mischung | „ 1.20 |
| 4a. | Familien-Kaffee | „ 1.25 |
| 5. | Neu Granada und Java (beliebte Mischung) | „ 1.30 |
| 6. | Frühstücks-Kaffee | „ 1.40 |
| 7. | Wiesbadener Mischung | „ 1.50 |
| 9. | Haushaltungs-Kaffee II | „ 1.60 |
| 10. | do. II candirt | „ 1.60 |
| 12. | do. I | „ 1.70 |
| 13. | Visiten-Kaffee | „ 1.80 |
| 8. | do. candirt | „ 1.80 |
| 11. | Honduras-Perl | „ 1.80 |
| 14. | Pangoong-Sarie-Perl | „ 1.90 |
| 15. | Pangoong-Sarie und Preanger | „ 1.90 |
| 16. | Preanger | „ 2.— |
| 18. | Soemanik und Pangoong-Sarie | „ 2.— |
| 20. | Mocca und Pangoong-Sarie | „ 2.10 |
| 17. | Mocca, echt arabisch | „ 2.20 |
| 19. | Menado, goldgelb | „ 2.20 |
| 21. | Kaiser-Melange | „ 2.40 |
| 22. | Menado, tiefbraun | „ 2.40 |

## Thee neuester Ernte.

Meine garantirt reinen Thees zeichnen sich aus durch feinstes Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit und empfehle ich ganz besonders:

| No. | | per Pfd. brutto |
|---|---|---|
| 1. | Grus-Thee | Mk. 1.80 |
| 2. | Grus-Thee aus nur guten Marken | „ 2.— |
| 3. | Congo, kräftig | „ 2.— |
| 4. | Souchong und Congo | „ 2.40 |
| 5. | Haushaltungs-Thee, beliebte Marke | „ 3.— |
| 6. | Visiten-Thee, mild und fein | „ 4.— |
| 7. | Karawanen-Thee, kräftig und angenehm | „ 5.— |
| 8. | Kaisermischung, sehr fein | „ 6.— |
| 9. | Peccoblüthen, feinste Marken | „ 7.— |
| 10. | Mischung: Non plus ultra | „ 8.— |

Lose gewogen und in Packungen von 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Ko.

## Cacao.

| No | | Pfd. |
|---|---|---|
| 1. | Familien | Mk. 1.60 |
| 2. | Haushalt II | „ 1.80 |
| 3. | Haushalt I | „ 2.— |
| 4. | Visiten | „ 2.40 |
| 5. | Holland-Marke | „ 2.80 |

Die Qualität „Holland-Marke" entspricht in Wohlgeschmack und Güte den theuersten und besten Marken.

## Chocolade.

Empfehle meine gut eingeführten

**Specialmarken Speise- und Koch-Chocolade**

in eigener Original-Packung.

| No. | | Pfd. |
|---|---|---|
| 2. | Consum | Mk. 1.— |
| 3. | Familien | „ 1.20 |
| 4. | Haushalt | „ 1.40 |
| 5. | Visiten | „ 1.60 |
| 6. | Victoria | „ 1.80 |
| 7. | Präsent | „ 2.— |
| 8. | Fondant | „ 2.40 |

Sämmtliche Sorten zeichnen sich durch Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit ganz besonders aus.

**Grösstes Kaffee-Lager u. grösster Kaffee-Umsatz am Platze,**

in directem Verkehr mit der Privat-Kundschaft.

Gegründet im Jahre 1852. 6606

---

Leinen- und Wäsche-Haus

# Theodor Werner,

gegründet 1868,

Webergasse 30, Ecke Langgasse,

empfiehlt

einen Posten

**Wolldecken, Steppdecken**

und

**Spitzen-Bettdecken**

mit 20% Rabatt.

**Grosse Gelegenheitskäufe in Bettwäsche:**

**Betttücher**, 160×250, „Specialmarke", vorzüglich, . . à **Mk. 2.75.**
**Kissenbezüge**, 80×80, fertig, Ia Haustuch . . . . à **Mk. 1.25.**
**Deckbettbezüge**, 130×180, Ia gestreift Satin . . . à **Mk. 4.50.**
Hochelegante **Kissenbezüge** mit Handarbeit . . . . à **Mk. 4.50.**

8733

**Stoffe:** Elsässer Madapolam, Betttuchleinen etc. bei Abnahme von ganzen od. halben Stücken **zu Engrospreisen.**

---

„Edelweiß",

**Grosswäscherei und Bügelanstalt,**

Rambach-Wiesbaden.

Annahmestellen für Kragen, Manschetten, Vor- und Oberhemden bei:

**H. Conradi**, Kirchgasse 17.
**D. Bormann**, Wörthstraße 18.
**Dieser**, Wellritzstraße 37.
**Stahl**, Nerostraße 42.

Wäschestücke vorgenannter Gattung, die bis Dienstag Abend eingeliefert sind, liegen hier am darauffolgenden Samstag Nachmittag zur Abholung bereit.

Es wird gebeten, das Packet gut verschnürt, mit Wäscheliste und deutlicher Adressenangabe zu versehen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stehkragen | 6 Pf. | Manschetten | 10 Pf. |
| Umlegekragen | 7 Pf. | Vorhemden | 15 Pf. |
| Stehumlegkragen | 10 Pf. | Oberhemden | 30 Pf. |

Oberhemden mit Manschetten 40 Pf. 745

---

# Unerreicht

preiswert ist meine

**Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche eigner Fabrikation.**

**Ein grosser Posten Mädchen-Hemden,**

aus gutem blendend weissem Hemdentuch, sauber gearbeitet

| 40 | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 | 80 | 85 | 90 | 95 | 100 cm lang |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | 35 | 40 | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 | 80 | 85 | 95 Pfennig. |

Ebenso **Knaben-, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Röcke, Schürzen,** sowie sämtliche Artikel für **Konfirmations- und Brautausstattungen erstaunlich billig.**

**Sächsisches Warenlager M. Singer,**

**Ellenbogengasse 2. — Michelsberg 5.** 8547

---

# Reeller Ausverkauf!!

von

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**

wegen Aufgabe dieser Artikel, und da ich von jetzt ab nur

**en gros Uhren en détail**

führen werde, bietet sich jetzt günstige Gelegenheit, zum bevorstehenden Feste, sowie **Confirmation** zum Einkauf obiger Artikel.

English spoken.

Um schnell damit zu räumen, gewähre trotz meiner schon so billigen Preise, da kein Laden **noch 15% extra.**

Gleichzeitig offerire zum Umzug **Regulateure, Wand- und Weckeruhren** zu ermässigten Preisen.

Werkstatt für Reparaturen im Hause. Feder 1 Mk., Uhrreinigen 1.25, Glas 25, Schl. 5.

Teleph. 830. **Gustav Frank,** Uhrmacher, Schwalbacherstr. 37.

NB. Lieferant des deutschen Beamten-Vereins. 8693

---

**Nur kurze Zeit!**

# Grosser Ausverkauf

**mit 20% Rabatt**

in

**Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren**

**und versilberten Bestecken.**

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmations- und Hochzeitsgeschenken. 8913

**E. Bücking,** Kranzplatz, Hotel Ries.

Bureau: **Rheinstrasse 21,**
neben der Hauptpost.

# Wiesbadener Möbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die **denkbar beste und billigste Gelegenheit** zur **sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten** Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. **auf kurze wie lange Zeit.**

**Neu für Wiesbaden** sind: ausser den **allgemeinen Lagerräumen:**

**Lagerräume nach Würfelsystem:** Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.

**Sicherheitskammern:** Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 □ grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser **vom Miether selbst verschlossen.**

**Tresor mit eisernen Schränken** für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte **unter Verschluss der Miether.** Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safeschlösser versehen. 9071

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

---

Telephon No. 59.

# J. & G. Adrian

Comptoir: **Bahnhofstrasse 6.**

**Spedition.**
Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art.
Versendung und Assekuranz nach allen Orten der In- und Auslandes.

**Möbeltransport**
mit eigenen Möbelwagen, nach u. von allen Orten der Welt.

**Verpackung unter Garantie**
von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

**Aufbewahrung**
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke, Möbel, Koffern, Kisten etc.
in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungefrierfreien

**Lager-Häusern,**
die grössten am Platze,
Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

---

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein **Lackierer-Geschäft nebst Schildermalerei** von Helenenstr. 18 nach

**Hellmundstraße 37**

verlegt habe und bitte, mir das seit 20 Jahren bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtend

**Friedrich Licht, Lackierermeister,**
9192 **Hellmundstr. 37.**

---

Zu **Bowlen,** sowie für die Feiertage empfehle den so beliebten 9116

**Speierling-Apfelwein,**

bester Ersatz für Wein, per Literflasche 36 Pfg. frei Haus., Bei größeren Posten oder Faßbezug etwas billiger.

**Fr. Henrich, Obstweinkelterei,**
**Blücherstraße 24.**

---

# Louis Zintgraff,

**Eisenwaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräte,**
**Neugasse 13, Wiesbaden, Telefon 239,**
empfiehlt zur Saison: 8144

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände, Fliegenschränke, Eisschränke, Gas-, Spiritus- und Petroleumkocher.

Gartengeräte, Drahtgeflechte, Stachelzaundraht, Giesskannen, Rasenmähmaschinen und Rasensprenger, Blumenspritzen, Schlauchwagen.

**Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.**

---

Nassauische
## Hauptgenossenschaftskasse
E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Genossenschaften.
Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. **Moritzstr. 29.** Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Genossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme . . . . . **Mk. 3,804,000.—**
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1904 . . . . . **Mk. 208,096.66**

Annahme von
**Spareinlagen zu 3½ %**
bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.
**Kassenstunden von 9 bis 12½ Uhr.**

---

## Makulatur,

per Centner Mk. 4.—, zu haben in der
**Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".**

---

# Tapeten- & Linoleum-Resten

spottbillig

**H. Stenzel,**
Schulgasse 6. 7505

---

**Killians Hütte** sind bekannt als **gut** und **dauerhaft.** 4081

---

**Damen-Kopfwaschen.** Wieder trocknend mittels warmer Druckluft. Preis mit Frisur 1 Mk. Einzel-Frisuren, sowie im Monats-Abonnement außer dem Hause billigst. Anfertigung sämmtlicher Haararbeiten. **Perücken, Toupets, Scheitel Zöpfe** Aufarbeiten u. Färben getragener Haararbeiten billigst bei 8059

**K. Löbig, Friseur,** Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

---

Goldg. 7. **Elektr. Lichtbäder** Goldg. 7.

**in Verbindung mit Thermalbädern.**
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
**Aerztlich empfohlen** gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
**Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.**
Badhaus, Ruhe- und Wartezimmer stets gut geheizt.
Telefon 3083. **Badhaus** English spoken

**„Zum goldenen Ross".**

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch. 7039

---

Polster-, Tapezier- und Dekorations-Geschäft
**Franz Hild, Wiesbaden, Lehrstraße 1 P.**

Anfertigen eines Sofas von 6 Mk. an, Matratzen 3 Mk., Sprungrahmen 4.50 Mk., Gardinenannehmen per Fenster von 45 Pf. an. Dekorationen billigst nach Uebereinkunft. — Linoleumlegen per qm 40 Pf. Verlangen Sie Preisliste. Bei Umzügen Einrichten ganzer Wohnräume. 8231

---

**Akademische Zuschneide-Schule**
von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
**Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze**
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25, Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 5000
**Verkauf von Stoff- und Lackhüten zum bill. Preis.**

---

Marienburger Geldlose à 3 Mk. sind noch zu haben bei 9047
**J. Stassen,** Kirchgasse 51 und Wellritzstr. 5.

---

# Ludwig Beck & Comp.

**Rheinhütte**
bei **Biebrich** a. Rh.

## Eisengiesserei & Maschinenfabrik

liefern in nur bester Ausführung:
**Veranden, Treppn Balkons.**
**Säuln-, M aschin n- und Canal-Guss.**
**Eisenconstructionen.**
Complette
**Pferdestall-Einrichtungen**
für Gebrauchs- und Luxuspferde.
**Geschirrkammer-Einrichtungen.**
Kostenanschläge gerne zu Diensten.
Strassenbahn-Haltestelle „Rheinhütte". 709

---

## Holzschneiderei.

Im Schneiden von **Stämmen und Brennholz** (event. mit fahrbarer Kreissäge) empfiehlt sich 9830

**Karl Güttler,**
**Dotzheimerstraße 103.** Tel. 508.
**Uebernahme von Fuhrwerk jeder Art.**

---

Wascherei und Feinbügelerei **Wilhelmine Hild,**
**Wiesbaden, Lehrstraße 1, Part. links.**
Waschen und Bügeln: Steehkragen 5 Pf., Umlegekragen 6 Pf. Stehumlegekragen 8 Pf., Manschetten 10 Pf., Vorhemden 12 Pf., Oberhemden 22 Pf., Oberhemden mit Manschetten 30 Pf., Gardinen à Blatt 40 und 50 Pf. Saubere pünktliche Bedienung. **Keine Krankenwäsche.** 8230

---

**Aufarbeiten** von **Polstermöbeln** und **Betten;**
**Aufmachen** von **Gardinen, Portièren** ꝛc. wie auch **Einrichten ganzer Wohnungen** bei **Umzügen** übernimmt preiswert 8091
**Hild, Tapezier-, Polster- u. Dekorationsgeschäft, Lehrstrasse 1,** Parterre links.

---

**Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,**
**Wiesbaden, Mauergasse 15, I.**
**Bester akadem. Unterricht** im **Zuschneiden, Maaßnehmen u. Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinder-Garderoben.** Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maaß.
**Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung**
z. Direktricen und selbstständigen Schneiderinnen. 9715.
**Auch Kurse f. d. Hausgebrauch.** Beste Referenzen a. all. Kreisen

---

## Emaille-Schilder
**und Porzellan-Malerei**
8057 **Rheinstr. 31,** H. p.

---

## Total-Ausverkauf!
**Nur noch 14 Tage.**
# 40% Rabatt
auf **Glas, Porzellan, Irden-** und **Steinwaaren.**
5875 **W. Heymann,** Ellenbogengasse 3.

---

**Wilh. Sauerborn, Handelslehrer,**
**4 Wörthstraße 4.**
Gewissenhafte Ausbildung von Herren u. Damen zu perfekten Buchhaltern u. Buchhalterinnen.
Nur gediegener Einzel-Unterricht. Mäßiges Honorar.
Keine Vorauszahlung.
Vorzügliche Erfolge bei zahlreichen Damen und Herren, die nach erfolgter Ausbildung gute und sehr gute Stellungen erhielten. 8529

---

Alkoholfrei!

# Apfelgold,
**reiner, perlender Apfelsaft,**
mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack,
**Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.**
**Alkoholfreie Getränke-Industrie,**
G. m. b. H. 5023
**Tel. 3070. Wiesbaden, Adolfstr. 5**

Alkoholfrei!

---

# Herren-Anzüge

9119 **nach Maass!**
**Grosse Auswahl!**
Elegante Ausführung! Reell billige Preise!
**Chr. Flechsel,**
**Schneidermeister, Jahnstr. 12. Pt.**

# Confirmanden-Anzüge

in schwarz . . von Mk. 8.00 an
in farbig . . . „ „ 6.00 „
Herren-Anzüge in neuest. Mustern von Mk. 8.00 bis Mk. 38.00
„ „ nach Maass, unter Garantie für guten Sitz. von Mk. 37.00 an
Frühjahrs-Paletots . . . . . „ „ 10.00 „
Pelerinen-Mäntel in allen Grössen . . . „ „ 7.00 „
Manns-Hosen, Buxkin . . . . . „ „ 1.75 „
Knaben-Anzüge . . . . . „ „ 2.00 „
Leibchen und Höschen . . . . . „ „ 0.75 „

Berufskleidung für Schlosser, Friseure, Metzger etc.

Ich bemerke, dass ich von jetzt bis Ostern bei einem Einkauf von 20 Mark an

**10% Rabatt** gewähre.

## C. W. Deuster, Wiesbaden.

Oranienstrasse 12. 6953
Hellmundstr., Wellritzstr.-Ecke, neben Simon Meyer.

---

# Confirmanden-Bilder

in künstlerischer Ausführung zu **mässigen Preisen.**

Photogr. Atelier

## Adolf Kleber

**3** Webergasse **3.** 9183

---

## Fussboden-Glanzlacke,

schnell und hart trocknend, ohne nachzukleben,

Parquet- und Linoleum-Wachs, Stahlspäne, Fensterleder und Schwämme, sowie Möbelpolitur

empfiehlt in bester Qualität

**H. Roos Nachf., Walther Schupp,**

**5 Metzgergasse 5**, an der Marktstrasse. 8640

**Telefon 2149.** **Hotels Vorzugspreise.**

---

# Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis unserer Mitglieder, daß das in der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März d. Js. beschlossene abgeänderte Statut am 7. April d. Js. in das Genossenschaftsregister eingetragen und die Umwandlung des Vereins in eine Genossenschaft mit

**beschränkter Haftpflicht**

nunmehr vollzogen ist. 9132

Die Vollzahlung des Geschäftsguthabens von Mk. 360.— auf Mk. 500.— hat im Dezember d. Js. zu erfolgen.

Wiesbaden, den 13. April 1905.

**Vorschuß-Verein zu Wiesbaden**
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

**Hild. Hirsch. Gasteyer. Sauereissig. Hehner.**

---

Bestempfohlenes und bestbesuchtes Institut.
Gründlicher, gewissenhafter Unterricht bis zur höchsten Ausbildung in:
**Buchführung, kfm. Rechnen, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben etc.**
Tag- u. Abendkurse. ◆ **Moderne Sprachen.** ◆ Stellenvermittlung.
**Für Damen separate Räume!!** 3030
Einzelfächer. Gesamtkurse.
**Prospekt gratis und franko.** **Die Direktion.**

---

Beim **Einkauf** von

# Schuhwaaren

sollten Sie nicht versäumen, sich von der **Billigkeit, großen Auswahl** und **anerkannten Güte** meiner Waare zu überzeugen.

**Ph. Mohr's Schuhlager,**
**Bleichstraße 41.**

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. 8738

---

## M. Bentz,

**12 Ellenbogengasse 12.**
Aeltestes Galanterie- und Spielwaren-Magazin Wiesbadens,
gegründet 1862 unter der Firma
Tel. 341 **J. Keul.** 7687

Während des Neubaues **Ellenbogengasse 10.**

---

## Uhren, Gold- und Silberwaren zur Confirmation

und als **Gelegenheits-Geschenke**

in grosser Auswahl enorm billig.

**Ph. Schlosser,**

**Marktstrasse 6,** Wiesbaden, neben dem Polizei-Präsidium.

**Reparaturen** an Uhren, Gold- und Silberwaren, sowie an optischen Artikeln werden gut und billig ausgeführt. 8994

---

# Grabstein-Geschäft

## C. Jung

Inhaber: Fritz Jung

Telefon 629 **Platterstr. 138** Telefon 629

direkt am Neuen Friedhof u. Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen"

## Grösste Auswahl in Grabmonumenten

**Figuren in Marmor u. Bronze.**

**Grabeinfassungen u. Gitter etc. jeder Art.**

Für Feuerbestattung: **Aschenurnen** in Stein u. Bronze

**Anfertigung nach Zeichnung.** 2174

---

**Billig!** **Billig!**

# Schirme-Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe zu bedeutend ermässigten, **sehr billigen Preisen.** **Niemand sollte versäumen, seinen Bedarf für Jahre zu decken.** **Nur frische Schirme** neuester Mode, aus Stoffen der allerersten Seidenfabriken (gegen Cassa gekauft) mit grosser Fachkenntniss hergestellt. Mein **sehr grosses** Stofflager in Seide, Halbseide und Zanella empfehle ich zum **Ueberziehen** zu **sehr billigen** Preisen, ☞ teils für die Hälfte. ☜ 7465

**F. de Fallois,** Hofschirmfabrik, 10 Langgasse 10.

---

Habe in dem Hause **Dotzheimerstrasse 106** mit der Fabrikation von

# Echten Friedrichsdorfer Zwieback

begonnen. Grosskonsumenten und Wiederverkäufern gewähre entsprechend Rabatt. Vertreter gesucht. Versand nach Auswärts. Indem ich noch bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne 8313

Hochachtungsvoll!
**G. Mannfeld.**

NB. Mache darauf aufmerksam, dass ich nur reine Naturbutter verwende.

---

**Parketbodenfabrik**
liefert
**Parket- & Riemen-Fussböden**
in allen Preislagen.

**Abfallholz,**
per Centner Mk. 1.20
frei Haus.

**W. Gail Wwe.,**
Biebrich & Wiesbaden.

**Bauschreinerei.**
Specialitäten:
**Zimmertüren**
Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**
Vertreter: Chr. Hebinger.

**Anzündeholz,** per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

---

# Gold-, Silberwaren, Uhren.

**Bekannt billige Preise.**

**Fritz Lehmann,** Goldschmied, **Langgasse 3.**

An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten. 8641

## Die Preise der Lebensmittel
und
## der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 8 bis einschließlich 14. April 1905 folgende:

| | Menge | N.Pr. M.Pf. | H.Pr. M.Pf. |
|---|---|---|---|
| **I. Viehmarkt.** (Schlachtgewicht.) | | | |
| Ochsen I. Q. | 50 kg | 74 — | 76 — |
| " II. " | " " | 70 — | 72 — |
| Kühe I. " | " " | 66 — | 70 — |
| " II. " | " " | 56 — | 64 — |
| Schweine | 1 " | 1 28 | 1 30 |
| Mast-Kälber | 1 " | 1 60 | 1 90 |
| Land- " | 1 " | 1 30 | 1 60 |
| Hammel | 1 " | 1 40 | 1 44 |
| **II. Fruchtmarkt.** | | | |
| Hafer | 100 kg. | 16 60 | 16 80 |
| Stroh | " " | 4 40 | 4 80 |
| Heu | " " | 6 60 | 7 — |
| **III. Viktualienmarkt.** | | | |
| Eßbutter | 1 kg | 2 40 | 2 50 |
| Kochbutter | 1 " | 2 20 | 2 30 |
| Trinkeier | 1 St. | — 7 | — 8 |
| frische Eier | 1 " | — 6 | — 7 |
| Kalk-Eier | 1 " | — 5 | — 6 |
| Handkäse | 100 " | 4 — | 7 — |
| Fabrikkäse | " " | 4 — | 5 — |
| Eßkartoffeln | 100 kg | 7 — | 7 50 |
| " | 1 " | — 8 | — 10 |
| Neue Kartoff. | 1 " | — 20 | — 20 |
| Zwiebeln | 50 " | 9 — | 10 — |
| Zwiebeln | 1 " | — 20 | — 24 |
| Knoblauch | 1 " | — 40 | — 40 |
| Erdkohlrabi | 1 " | — 30 | — 35 |
| Rote Rüben | 1 " | — 20 | — 25 |
| Weiße " | 1 " | — 20 | — 25 |
| Gelbe " | 1 " | — 20 | — 25 |
| Kl. gelbe Rüb. | 1 Gbd. | — — | — — |
| Rettich | 1 St. | — — | — — |
| Treibrettich | 1 Gbd. | — 10 | — 12 |
| Radieschen | 1 " | — 4 | — 5 |
| Spargel | 1 kg | 3 — | 3 50 |
| Suppenspargel. | 1 " | — — | — — |
| Schwarzwurz. | 1 " | — 55 | — 60 |
| Meerrettich | 1 St. | — 15 | — 20 |
| Petersilie | 1 kg | 1 50 | 1 60 |
| Lauch | 1 St. | — 10 | — 12 |
| Sellerie | 1 " | — 20 | — 24 |
| Kohlrabi | 1 kg | — — | — — |
| Feldgurken | 1 St. | — — | — — |
| Treibgurken | 1 " | — 60 | — 65 |
| Einmachgurk. | 100 " | — — | — — |
| Kürbis | 1 kg | — — | — — |
| Tomaten | 1 " | 1 40 | 1 40 |
| Grüne dicke Bohnen | 1 " | — — | — — |
| " Stg.-Bohn. | 1 " | — — | — — |
| " Buschbohn. | 1 " | — — | — — |
| " Prinzeßb. | 1 " | — — | — — |
| Erbsen mit Schale | 1 " | — — | — — |
| " ohne " | 1 " | — — | — — |
| Zuckerschoten | 1 " | — — | — — |
| Weißkraut | 50 " | — — | — — |
| Weißkraut | 1 " | — — | — — |
| " | 1 St. | — 70 | — 80 |
| Rothkraut | 1 kg | — 35 | — 40 |
| " | 1 St. | — 60 | — 70 |
| Wirsing | 1 kg | — 60 | — 65 |
| Blumenkohl hies. | 1 St. | — 30 | — 35 |
| " (ausländ.) | 1 " | — 70 | — 75 |
| Rosenkohl | 1 kg | — 60 | — 65 |
| Grün-Kohl | 1 " | — 50 | — 60 |
| Römisch-Kohl | 1 " | — 60 | — 65 |
| Kopf-Salat | 1 St. | — 14 | — 15 |
| Endivien | 1 " | — — | — — |
| Spinat | 1 kg | — 38 | — 40 |
| Sauerampfer | 1 " | — 80 | — 90 |
| Lattich-Salat | 1 " | — 80 | — 90 |
| Feldsalat | 1 " | — 80 | — 85 |
| Kresse | 1 " | 1 20 | 1 20 |
| Artischocke | 1 St. | — 60 | — 65 |
| Eßäpfel | 1 kg. | — 60 | — 80 |
| Kochäpfel | 1 " | — 30 | — 40 |
| Eßbirnen | 1 " | 1 — | 1 20 |
| Kochbiren | 1 " | — 40 | — 60 |
| Zwetschen | 1 " | — — | — — |
| Kirschen | 1 " | — — | — — |
| " Rhein. Herz- | 1 " | — — | — — |
| " Sauer | 1 " | — — | — — |
| Pflaumen | 1 " | — — | — — |
| Mirabellen | 1 " | — — | — — |
| Reineclauden | 1 " | — — | — — |
| Pfirsiche | 1 " | — — | — — |
| Aprikosen | 1 " | — — | — — |
| Apfelsinen | 1 St. | — 5 | — 8 |
| Zitronen | 1 " | — 6 | — 8 |
| Melonen | 1 kg | — — | — — |
| Ananas | 1 " | — — | — — |
| Kokosnüsse | 1 St. | — — | — — |
| Bananen | 1 " | — — | — — |
| Feigen | 1 kg | — — | — — |
| Datteln | 1 " | — — | — — |
| Kastanien | 1 " | — — | — — |
| Wallnüsse | 1 " | — — | — — |
| Haselnüsse | 1 " | — — | — — |
| Weintrauben (rheinische) | 1 " | — — | — — |
| " (südländ.) | 1 " | — — | — — |
| Stachelbeeren | 1 " | — — | — — |
| Johannisbeer. | 1 " | — — | — — |
| Himbeeren | 1 " | — — | — — |
| Heidelbeeren | 1 " | — — | — — |
| Preiselbeeren | 1 " | — — | — — |
| Gartenerdbeer. | 1 " | — — | — — |
| Walderdbeeren | 1 " | — — | — — |
| **IV. Fischmarkt.** | | | |
| Aal lebend | 1 kg | 3 60 | 4 — |
| Hecht | " 1 " | 2 40 | 3 — |
| Karpfen | " 1 " | 2 — | 2 40 |
| Schleien | " 1 " | 3 — | 3 20 |
| Barsche | " 1 " | 1 20 | 1 60 |
| Bachforell., leb. | 1 kg | 10 — | 10 — |
| Backfische | " 1 " | — 50 | — 60 |
| Hummer | " 1 " | 6 — | 8 — |
| Krebse | " 1 " | 5 — | 7 — |
| Schellfische | 1 " | — 60 | 1 20 |
| Bratschellfisch | 1 " | — 50 | — 60 |
| Kabeljau | 1 " | — 80 | 1 20 |
| " (Stockfisch gewässert) | 1 " | — 60 | — 70 |
| Salm | 1 " | 3 60 | 10 — |
| Seehecht | 1 " | 1 — | 1 20 |
| Zander | 1 " | 1 40 | 2 80 |
| Lachsforellen | 1 " | 3 — | 5 — |
| Seeweißlinge (Merlans) | 1 " | — 50 | — 60 |
| Blaufelchen | 1 " | — — | — — |
| Heilbutt | 1 " | 2 — | 2 80 |
| Steinbutt | 1 " | 1 60 | 4 — |
| Schollen | 1 " | 1 — | 1 20 |
| Seezunge | 1 " | 3 40 | 4 — |
| Rotzunge (Limandes) | 1 " | 1 20 | 1 60 |
| Grüner Hering | 1 " | — — | — — |
| Hering gesalz. | 1 St. | — — | — — |
| **V. Geflügel und Wild.** (Ladenpreise.) | | | |
| Gans | 1 St. | 10 — | 12 — |
| Truthahn | 1 " | 8 — | 12 — |
| Truthuhn | 1 " | 7 — | 9 — |
| Ente | 1 " | 4 — | 4 50 |
| Hahn | 1 " | 1 50 | 1 80 |
| Huhn | 1 " | 2 20 | 2 50 |
| Masthuhn | 1 " | 5 50 | 7 — |
| Perlhuhn | 1 " | 3 50 | 3 80 |
| Kapaunen | 1 " | 2 — | 3 50 |
| Taube | 1 " | — 70 | — 80 |
| Feldhuhn, alt | 1 " | — — | — — |
| " jung | 1 " | — — | — — |
| Haselhühner | 1 " | 1 60 | 1 80 |
| Birkhühner | 1 " | 3 — | 3 50 |
| Schneehühner | 1 " | 1 50 | 1 70 |
| Fasanen | 1 " | 3 50 | 4 50 |
| Wildenten | 1 " | 2 80 | 3 — |
| Schnepfen | 1 " | 4 50 | 4 50 |
| Krammetsvög. | 1 " | — — | — — |
| Hasen | 1 " | — — | — — |
| Reh-Rücken | 1 " | 8 — | 12 — |
| " Keule | 1 " | 5 50 | 8 — |
| " Vorderblt. | 1 " | 1 50 | 2 — |
| Hirsch-Rücken | 1 kg | 3 — | 3 — |
| " Keule | 1 " | 2 — | 2 — |
| " Vorderblt. | 1 " | 1 20 | 1 20 |
| Wildschwein | 1 " | — — | — — |
| Wildragout | 1 " | — 70 | — 70 |
| **VI. Fleisch.** (Ladenpreise.) | | | |
| Ochsenfleisch v. d. Keule | 1 kg | 1 44 | 1 52 |
| " Bauchfleisch | 1 " | 1 36 | 1 40 |
| Kuh- o. Rindfl. | 1 " | 1 36 | 1 44 |
| Schweinefleisch | 1 " | 1 60 | 1 80 |
| Kalbfleisch | 1 " | 1 60 | 1 90 |
| Hammelfleisch | 1 " | 1 20 | 1 70 |
| Schaffleisch | 1 " | 1 20 | 1 40 |
| Dörrfleisch | 1 " | 1 60 | 1 80 |
| Salperfleisch | 1 " | 1 70 | 1 80 |
| Schinken | 1 " | 2 — | 2 40 |
| Speck (geräuch.) | 1 " | 1 80 | 1 84 |
| Schweineschmalz | 1 " | 1 50 | 1 60 |
| Nierenfett | 1 " | — 80 | 1 — |
| Schwartenmag. (fr.) | " | 1 60 | 2 — |
| " (geräuch.) | " | 1 80 | 2 — |
| Bratwurst | 1 " | 1 60 | 1 80 |
| Fleischwurst | 1 " | 1 40 | 1 60 |
| Leber- u. Blutw. fr. | " | — 96 | — 96 |
| " " geräuch. | " | 1 80 | 2 — |
| **VII. Getreide, Mehl u. Brot 2c.** | | | |
| a) Großhandelspreise. | | | |
| Weizen | 100 kg | 17 75 | 18 75 |
| Roggen | " " | 13 50 | 14 50 |
| Gerste | " " | 13 50 | 16 — |
| Erbsen z. Koch. | " " | 24 — | 30 — |
| Speisebohnen | " " | 26 — | 32 — |
| Linsen | " " | 28 — | 40 — |
| Weizenmehl No. 0 | " " | 29 50 | 32 — |
| " No. I | " " | 27 — | 27 50 |
| " No. II | " " | 25 — | 26 50 |
| Roggenmehl No. 0 | " " | 23 — | 23 — |
| " No. I | " " | 21 — | 21 — |
| b) Ladenpreise: | | | |
| Erbsen z. Koch. | 1 kg | — 26 | — 48 |
| Speisebohnen | 1 " | — 26 | — 48 |
| Linsen | 1 " | — 24 | — 44 |
| Weizenmehl zur Speisebereit. | 1 " | — 26 | — 42 |
| Roggenmehl | 1 " | — 26 | — 28 |
| Gerstengraupe | 1 " | — 24 | — 64 |
| Gerstengrütze | 1 " | — 40 | — 64 |
| Buchweizengrütz | 1 " | — 40 | — 60 |
| Hafergrütze | 1 " | — 36 | — 64 |
| Haferflocken | 1 " | — 36 | — 64 |
| Java-Reis, mittl. | " | — 40 | — 64 |
| " Kaffee " roh | " | 2 40 | 3 — |
| " " gelb. gebr. | " | 1 60 | 3 60 |
| Speisesalz | 1 " | — 18 | — 24 |
| Schwarzbrod Langbrod | 0,5 " | — 13 | — 15 |
| " | 1 Laib | — 43 | — 52 |
| Rundbrod | 0,5 kg | — 13 | — 13 |
| " | 1 Laib | — 45 | — 45 |
| Weißbrod | 1 Wasserweck | — 3 | — 3 |
| " | 1 Milchbrod | — 3 | — 3 |

Wiesbaden, 14. April 1905. Städt. Akzise-Amt.

### Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

**Die Leihhaus-Deputation**

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 16. April 1905,

## Abonnements-Konzerte

des **städtischen Kur-Orchesters** unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn **LOUIS LÜSTNER.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Festmarsch — W. Weber.
2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten" — Maillart.
3. Méditation über ein Praeludium von J. S. Bach — Gounod.
4. Entr'acte und Barkarole aus Hoffmann's Erzählungen" — Offenbach.
5. Ouverture zu „Tannhäuser — Wagner.
6. Air — J. S. Bach.
7. Drei Orchesterstücke aus „Sigurt Jorsalfar" a) Vorspiel (In der Königshalle). b) Intermezzo (Borghilds Traum). c) Huldigungsmarsch.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Die weisse Dame" — Boieldieu.
2. Schlummerliedchen und Cavatine — Ph. George.
3. Bacchanale aus „Samson und Dalila" — Saint-Saëns.
4. „O komm mit mir in die Frühlingsnacht", Lied — F. v. d. Stucken
5. Transaktionen, Walzer — Jos. Strauss.
6. Vorspiel zu „Loreley" — M. Bruch.
7. Selection aus „The Geisha" — S. Jones.
8. Känguruh-Polka — Morena.

Montag, den 17. April 1905.

## Abonnements - Konzert

ausgeführt von der **Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **E. GOTTSCHALK.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Deutscher Reichsadler-Marsch — Friedemann.
2. Ouverture zu „Fra Diavolo" — Auber.
3. Fantasie aus „Der Wildschütz" — Lortzing.
4. Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer — Wagner.
5. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer — Strauss.
6. Soldatenchor aus „Faust" — Gounod.
7. Offenbachiana, Potpourri — Schreiner.
8. Champagnergeister, Galopp. — Blättermann.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. April 1905.

Geboren: Am 11. April dem Hausdiener Karl Kinkel e. S., Philipp Franz Aloys Josef. — Am 11. April dem Maurergehülfen Wilhelm Pabst e. S., Gustav Karl Adolf. — Am 10. April dem Opernsänger Hans Schuh e. S., Ernst Martin Alfred. — Am 8. April dem Schmiedgehülfen Karl Meyer e. T., Anna Amalie Wiepkje. — Am 10. April dem Gärtner Friedrich Blum e. S., Wilhelm Karl. — Am 14. April dem Taglöhner Adolf Müller e. S., Alfred.

Aufgeboten: Taglöhner Karl Gapp hier mit Elisabethe Köpper hier. — Kellner Georg Peter Schipp in Biebrich mit Christina Hartmann hier. — Regierungsreferendar Dr. jur. Graf Siegmund Maria Adelmann von Adelmannsfelden hier mit der Freiin Maria Anna Charlotte Gertrude von Brentano in Geisenheim. — Gärtner Ferdinand Heftrich hier mit Marie Dernbach hier. — Tüncher Georg Berghof hier mit Johannette Schröder hier. — Taglöhner Bernhard Wolf hier mit Katharine Born hier. — Küchenchef Robert Schoppelrey hier mit Franziska Hohl hier. — Achatschleifer Albert Fuchs zu Obertiefenbach mit Martha Schley zu Idar. — Uhrmacher Gustav Ludwig Alfred Röhr in Winnweiler mit Elisabethe Roth in Steinbach. — Schlossergehülfe Karl Haberstock hier mit Sophie Schmitt hier. — Schutzmann Eugen Plaumann hier mit Margareta Arndt zu Falkenau.

Verehelicht: Am 13. April: Friseur Franz Zamzow hier mit Fanny Schilling hier. — Verwittweter prakt. Arzt Dr. med. Maximilian Scheuer in München mit Emilie Kugel hier. — Am 15. April: Bauarbeiter Georg Jacob hier mit Wilhelmine Bach hier. — Schreinergehülfe Karl Krahe hier mit Karoline Klein hier. — Lehrer Arthur Becker in Obligs, mit Johanna Becker hier. — Hülfswagenwärter Georg Gräf hier mit Barbara Reichert zu Castel. — Postbote Adolf Gath hier mit Johannette Gruber hier. — Bautechniker Karl Grün hier mit Margarete Weis hier. — Grundarbeiter Willi Bubl.y hier mit Maria Baum hier. — Kutscher Johann Speer hier mit Anna Albert hier. — Maurergehülfe Louis Nicolai hier mit Elise Büger hier. — Herrnschneider August Völker hier mit Sophie Eicher hier. — Schlosser Franz Fischer hier mit Elisabethe Hundemer hier. — Flaschenbierhändler Georg Hartmann hier mit Anna Liebich hier. — Forstsekretär Karl Löhr in Westerburg mit Wilhelmine Christ in Oberlibbach. — Schlossergehülfe Eugen Ruppenthal in Biebrich mit Lina Ackermann hier. — Maurergehülfe Theodor Reuter hier mit Anna Kleber hier. — Fuhrmann Georg Fischer hier mit Elisabethe Fischer hier. — Dekorationsmaler Albert Albrecht hier mit Elisabeth Ramspott hier. — Eisenbahnarbeiter Jakob Kreß hier mit Wilhelmine Müller hier. — Spenglergehülfe Heinrich Blümel hier mit Johannette Hazel hier. — Waldwärter Georg Häuser hier mit Magdalene Merz hier. — Kolonialwaarenhändler Heinrich Jahns in Schierstein mit Elisabeth Heuß hier.

Kgl. Standesamt.

Gehäckelte und gestrickte

**Kinder-** Jäckchen, Höschen, Häubchen, Mützen, Schuhchen, Strümpfchen, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl 7132

**L. Schwenck, Mühlgasse 13.**

**Spinat** per Pfd. 14 Pfg., 2 Pfd. 25 Pfg., **Kopfsalat** per Stück 10 und 12 Pfg., prima **mag. bonum Kartoffeln** per Kpf. 27 Pfg., prima **Mauskartoffeln** per Kpf. 45 Pfg., neue **Zwiebeln** per Pfd. 14 Pfg., bei 5 Pfd. 12 Pfg. 9217

**Consum-Geschäft,**

Moritzstraße 16. Wellritzstraße 30. Oranienstraße 45.

**PRAN. ?**

9017

## Königliche Schauspiele.

Montag, den 17. April 1905.

44. Vorstellung. 107. Vorstellung. Abonnement C.

### Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper in 4 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiele von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.

Regie: Herr Elmblad.

| | |
|---|---|
| Sir John Falstaff | Herr Schwegler. |
| Herr Fluth | Herr Müller. |
| Frau Fluth | Frl. Hanger. |
| Herr Reich | Herr Adam. |
| Frau Reich | Frau Schröder-Kaminsky |
| Anna Reich | Frl. Hans. |
| Fenton | |
| Dr. Cajus | Herr Engelmann. |
| Junker Spärlich | Herr Henke. |
| Der Wirth | Herr Andriano. |
| Der Aufwärter | Herr Spieß. |
| Pint, Bürger aus Windsor | Herr Berg |
| Pott, Bürger aus Windsor | Herr Ebert |
| Dortchen Lakenreißer | Frl. Salzmann. |

Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Mummenschanz-Masken, Knechte, Mägde, Aufwärter.

Ort der Handlung: In und bei Windsor. Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden Pausen von je 10 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 10 Uhr.

## Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil H. Rauch.

Montag, den 17. April 1905.

216 Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 18. Male:

### Five o'clock.

Schwank in 3 Akten von Wilh. Jacoby und Arth. Lippschitz.

In Scene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.

| | |
|---|---|
| Adolf Mackeldey, Rentier | Gustav Schultze. |
| Mathilde, seine Frau | Clara Krause. |
| Erna, seine Töchter | Bertha Blanden. |
| Fränzchen, seine Töchter | Hermine Bachmann. |
| Mathäus Mackeldey, Landrichter a. D., sein Bruder | Otto Kienscherf. |
| Ilse, dessen Tochter | Else Noorman. |
| Hedda Melchers, e. jg. Wwe., Adolfs Nichte | Margarethe Frey. |
| Ferdinand Hummel, Journalist | Heinz Hetebrügge. |
| Paul Böttcher, Direkt. e. Konservatoriums | Hans Wilhelmy. |
| Bickerle Pauls Onkel | Theo Ohrt. |
| Baron von Rehburg | Reinhold Hager. |
| Müllerini, Opernsänger | Georg Rücker. |
| Schneibler, ehemaliger Censurbeamter | Arthur Roberts. |
| Finke, Violinlehrer | Rudolf Bartak. |
| Adele, Konservatoristin | Wally Wagener. |
| Woldenhauer, Klavierhändler | Alduin Unger. |
| Schmidt, Hausverwalter | Friedr. Degener. |
| Frau Manke, Haushälterin b. Böttcher | Ellyn Karin. |
| Minchen, deren Tochter | Sibylla Rieger. |
| Heberlein, Restaurateur | Max Ludwig. |
| Fritz, Kellner | Friedr. Koppmann. |
| Minna, Dienstmädchen b. Adolf Mackeldey | Dora Schütz. |
| Der Portier vom „König von Serbien" | Franz Queiß. |
| Ein Mohr | Joseph Rolf. |

Minchens Freundinnen. Mitglieder eines Hornquartetts.

Der 1. Akt spielt in Schlachtensee bei Berlin, der 2. Akt in Berlin in Böttcher's Konservatorium, der 3. Akt bei Adolf Mackeldey.

Nach dem 1. u. 2. Akte finden größere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Operngläser** in jeder Preislage Optische Anstalt **C. Höhn** (Inh.: C. Krieger), Langgasse 5 8804 Langgasse 5.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule**
**für Frauen und Töchter.**
Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen
von **Antonie Schrank,**
vorm. **Institut Ridder,**
**Wiesbaden,** Adelheidstrasse 3.
**Beginn des Sommer-Semesters: 1. Mai.**
Kurse für:
**Handnähen,** Flicken, Stopfen.
**Wäschenähen** auf der Maschine und **Wäschezuschneiden.**
**Kleidermachen.**
**Weiss-, Bunt-** und **Goldsticken,** Spitzennähen, Spitzenklöppeln u. **Kunsthandarbeiten** jeder Art.
**Zeichnen** und **Malen** (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.
**Sprach-** und **Fortbildungskurse** für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.
**Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen.** Ausbildung zur Industrielehrerin 8732
**Kochkurse,** hauswirthschaftlicher Unterricht u. **Bügeln.**
Prospekte und nähere Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin **Antonie Schrank.**

Eine Anzahl gespieler

## Pianinos,

neu hergerichtet, darunter **Blüthner, Bechstein** etc., billig abzugeben

**Musikhaus**

**Franz Schellenberg,**

Kirchgasse 33. 8936

| | | |
|---|---|---|
| Prima Rindfleisch à Pfd. | 50 | Pfg. |
| Hüfte und Roastbraten | 60 | " |
| Schweinefleisch | 70—75 | " |
| Leber- und Blutwurst | 38 | " |
| Fleischwurst | 65 | " |
| Preßkopf | 70 | " |
| Schmalz | 70 | " |
| Fett | 40 | " |

empfiehlt 9238

**August Seel,**

Telefon 817. Bleichstraße 27.

**Kartoffeln!**

Gute Pfälzer (mag.-bon.), auch zum Setzen, billigst zu verkaufen Albrechtstr. 6, Hth. 8926

**Ich mußte meinen Laden räumen,**

verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in ächten Rohrplatten und anderen Marken. Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in Ia Leder, Akten- u. Musikmappen, Portemonnaies, Brief-, Visit- u. Cigarrentasch., Hand-, Au- u. Umh.-Täschchen, Plaidhüll., Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, Handgeschirre etc. etc. **zu staunend bill. Preisen. Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** 7550

**100 seltene Briefmarken!** v. China, Haiti, Kongo, Korea, Kreta, Pers., Siam, Sudan etc. — alle versch. gar. echt — **nur 2 Mk.** Preisl. grat. **E. Hayn**, Naumburg a/S. 1122/24

**Haut- u. Harnleiden, Schwächezustände,**

**spezielle veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.**

**E. Herrmann, Apotheker, Berlin**, Neue Königstr. 7, 2. 1614

Prosp. u. Ausk. diskret u. franco

## Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, **preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903,** in 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant. unschädl. Aerztl. empf. **Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben.** Preis Kart. m. Gebrauchsanw. **2 Mark.** Postanweisung oder Nachn. exkl. Porto. 446

**Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co.,** Berlin 302, Königgrätzerstr. 78.

**Hilfe** gegen Blutstockung. **Erwig, Hamburg** Elsastraße 73. 732/97

**Hilfe*** g. Blutstockung. **Timmermann, Hamburg,** Fichtestraße 33 1627/73

**Hilfe*** b. Blutsto.. Riemann Hamburg, Neuhelstr. 90. 550/714

**Hilfe** geg. Blutstock. 1189/257 **Ad. Lohmann, Halle a. S.** Sternstr. 5a, Rückporto erbet.

## Umzüge

**per Möbelwagen und Federrolle** werden unter Garantie bill besorgt. 4833

**Heinrich Stieglitz**

**Wellritzstraße 37.**

**Karlstr. 1** werden alle **Reparaturen an Möbeln,** sowie **Aufpolieren und Mattieren** derselben **zu allerbilligsten Preisen** ausgeführt. 8107

## Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängnisvereins,

**Schiersteinerstraße links,**

unter der Zimmermannsstiftung, empfiehlt 611

Kiefern-Anzündeholz à Sack M. 1., Buchen-Holz à Ctr. M. 1.70

**Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt.**

Bestellungen zu richten an Verwalter **Fr. Müller,** Erbacherstraße 2, 1., r., seith. Hausvater des Männerasyls. Telefon 3432.

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Noll-Hussong, Albrechtstr. 7, empfiehlt sich den geehrten Damen. 5968

## G. Gottwald,

Goldschmied,

**7 Faulbrunnenstr. 7,**

empfiehlt billigst

**Gold- und Silber-Waren,**

als **Konfirmanden-Geschenke,**

**Damen-Ringe**

von Mk 2.50 an.

## Für Confirmanden.

**Handschuhe, Hüte, Cravatten, Hosenträger, Hemden, Kragen und Manschetten**

kauft man am **besten u. billigsten** bei 8823

**Fritz Strensch**

**Kirchgasse 37,**

gegenüber der Faulbrunnenstraße.

## Rohrstühle,

jeder Art kauft man am besten in der Stuhlmacherei von

7123 **A. May,** Mauergasse 8.

NB. **Rep. u. Flechten** von Stühlen gut u. billig.

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994 Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Gödenstraße 19, Mtlb., 3. St. bei Krüger. 8611

**Ludwig Dörrer,** Schneidermstr., Ecke Neugasse u. kl. Kirchgasse, Eing. kl. Kirchgasse 1, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten 8216

Wäsche zum Bügeln wird angenommen u. gut besorgt 8479 Dotzheimerstr. 8 Mans.

**Arbeiterwäsche** wird angenommen Oranienstraße 25, Hth., 2. St. r., b. Spahn. 6995

**Wäsche** zum Bügeln w. angen. Oranienstraße 49, Hth., 2. St., l. 8495

Hüte und alle in das Putzfach einschlagende Arbeiten werd. billig angefertigt 8009 Sedanstr. 15, 2. r.

Aufpolieren, Wichsen, Mattiren und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock, links 8134

## Modes!

Zur bevorstehenden Saison empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen und Aufarbeiten **eleganter Damen- u. Kinder-Hüte** zu den bekannt reellen Preisen.

Alle Neuheiten in Formen und sämtlichen Zutaten führe stets auf Lager. 9006

Frau

**Elise Zimmermann,**

geb. **Schäfer.**

**Hellmundstraße 5,** 1. St., r. (seither Emserstr. 49, P.).

**Phrenologin,** sicheres Eintreffen 8210 Helenenstr. 9, Vdh., 2. St. 1 bis 9 Uhr.

**Reparaturen** an Fahrrädern werden gut und billigst ausgeführt. 8477 **E. Stösser,** Mechaniker, **Hermannstraße 15.**

Poliren, Mattiren, Rep. aller Möbel, auch antiker Parkettreinigen gut und bill. **W. Karb** Schreiner, Bertramstr. 11, Rück'. Best. seit 1905. 8284

Von heute an kann Tag und Nacht gebleicht werden, auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Ecke Feld- und Kellerstraße 15/17. 6897

**Phrenologin,** Herderstraße 27, 1., r. Sprech.. v. 9—1 u. 2—6 Uhr. 7204

## Kartendeuterin,

berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120

Frau **Nerger Wwe.,** Nerodstr. 7, 2. (Ecke Röderstr.

### Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

Geb. Gardinen-Spanner zu k. gesucht Hellmundstr. 49, H., 2 8903

### Verkäufe

## Anwesen,

nahe dem neuen Güterbahnhof, ca. 4 Morg., mit ergiebig. Bache, neu. mass. Wohn- und Stallgeb., f. jed. gewerblichen Betrieb geeignet, bes. Wäscherei, Gärtnerei, Molkerei etc., jetzt oder später auf läng. Zeit zu verpachten oder zu verk. Offert. u. **A. N. 8794** an die Exped. d. Blattes. 8799

## Rentables Haus

mit Metzgerei billig zu verkaufen. Off. sub **H. S. I.** an den Verl. d. Ztg. Agenten verb. 767

## Neues Landhaus

mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D., **Winkel a. Rh.** 772

## Haus

mit guter Wirtschaft preiswert zu verk. Offert. nur von Selbstreflekt. sub **A. H.** an den Verlag d. Zeitung. 768

Haus mit Colonialwaaren- und Flaschenbiergeschäft, g. Lage, unter günst. Beding. Krankheits halber zu verk. Antritt beliebig. **L. Kraft,** Agentur, Taunusstraße 17. (2—4 Uhr) 9051

**Haus** mit Weinwirtschaft d. vom Besitzer zu verkaufen. Offerten unter **K. 112** hauptpostlagernd. 9199

**Pens. Beamter, Priv!**

N. Landhaus, 10 Minuten von Wiesbaden, spottb., 1/3 der Taxe, zu verk. od. zu verm. Auch für Gärtner od. f. Betrieb geeignet. Näh. in der Exp. d. Bl. 8834

Junge geschäftsgewandte Dame sucht eine **gut gehende Filiale** oder nachweislich rentables Geschäft zu übernehmen od. kaufen.

Offerten sub **J. G. 764** an die Exped. d. Bl. 764

**Bureaugeschäft,** rentab., ohne Concurrenz, kann Teilhaber als Mitarbeiter mit 1500 Mark eintr., demselben wird bei guter Führung w. vorger. Alters des Besitzers dass. bald. übertragen. Off. u. **Z. A. 65** hauptpostl. 9197

Haus in schöner Lage, mit Weinrestaurant u. Pensionszim., (Kurfremdenverkehr) sehr b. v. Besitzer dir., weg. Zurückzieh. zu verk. Offert. u. **P. O. 17** hauptpostlagernd. 9200

## Abbruch

## Alte Augenheilanstalt.

Kapellenstr. 42, sind bill. zu verk.: Schieferdächer, Fenster, Thüren, Fußtafeln, tannene und eichene Riemenböden, Bretter, Mettlacher Platten, Treppen, Sandsteintritte, Thürgestelle, Bau- u. Brennholz u. s. w. 9057

**Ad. Färber,** Feldstr. 26.

## Pony-Dogcart,

Pony Geschirr, leichter Kastenwagen, Stahlblechwalze, e. f. Egge billig zu verkaufen. Näh. Arndtstraße 8, Part., r. 9124

**Schöner, junger Esel** billig zu verkaufen 9083 Helenenstr. 16, Mtlb., P.

## Ein Transp.-Dreirad,

sehr gut erh., zu verk. Näheres Mainzerstraße 36, 3. St. in Kastel bei Mainz 9071

Gutern. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth.. 1. St., bei Wolff. 6640

Neues Jacket u. Weste, dunkelbl. Kammgarn, starke Figur, zu verk. Sedanstraße 13, B. 3 8294

Gute Herren-Kleider (Taillen-Röcke) zu verk. 8939 Clarenthalerstr. 5, P. l.

Gebr. pol. Bettst. m. Sprungrahmen 15 M., Sopha 10 M. zu verkaufen 9086 Philippsbergstr. 14, 2. r.

**Kassaschrank**

mit Tresor billig abzugeben. Näh. in der Exp. d. Exp. 9198

Spezereieinrichtung, Ladentheke, Hobelbank, gut gearb., sehr bill. Marktstr. 12, Späth. 9115

**Nähmaschine**

für 20 Mk. zu verkaufen Mauergasse 14, 2. St., r. 9040

## Laden-Einrichtung

billig zu verkaufen. Näher. Kellerstraße 11. 9093

Eine f. u. Badewanne zu verk. Eltvillerstr. 18, H., 2., l. 9095

Ein gut erh. Brotkarren zu verkaufen. Wenzel, Bäckerei, Ludwigstraße 10. 9091

**Hübscher Kinderwagen** billig zu abzugeben Röderstraße 6, Hth., Part. 9169

Ein gut erhaltener 1-sitz. Sportwagen mit Gummireifen zu verkaufen Yorkstraße 15, 3. Stock, rechts. 9194

## 1 neuer Schneppkarren,

1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10. 9203

## Federrollen

eine neue, 35—40 Ctr. Tragkraft versch. gebr. v. 15—70 Ctr. Tragkr., eine kl. Rolle für Esel oder Pony, auch als Handrolle billig zu verk. Dotzheimerstr. 101a. 9614

Einsp.-Pferdegeschirre verkauft bill. **W. Schmidt,** Goldgasse 8. 5426

Haus zu verk. kl. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

**Laden-Einrichtung** (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior.** Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund,** sehr wachs., zu verkaufen. 7428

Eine gr. Vogelhecke bill. zu verk. Moritzstr. 32, Stb. 9103

Ein vollst. Bett billig zu verkaufen. Näheres Eltvillerstraße 12, 1. St., l. 7079

Gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummirädern billig zu verkaufen Röderstraße 3 im Laden. 8006

**Laden-Einrichtung,**

Kolonialw., ganz oder geteilt, und 2 Glasschränke zu verk. Wellritzstraße 43, 2. 5490

**Ein**

## Colonialwaarengeschäft

ist billig zu verkaufen. Näheres Rüdesheimerstr. 18, Laden. 3316

Eine vollst. Laden-Einrichtung für Colonialwaarenhandlung zu verkaufen. Näh. Eltvillerstr. 14, Mtlb., 1 St. r. 7958

Hecken-Käfige u. a. Utensilien bill. zu verkaufen 8902 Herderstraße 7, Laden.

Moritzstraße 43, H., 2., r. einf. 2-schl. Bettstelle m. Spr. u. Matr. billig zu verk. 8351

Billig zu verk.: Gut erhalt. Eiskasten, Theken, Reale, Erkergestelle, Fliegenschr., Lüster, Lampenlampe, sowie pol. u. lack. Betten, Schränke, Sophas, Sessel, Tisch, Stühle, Regulator u. noch Versch. Moritzstr. 72, Gth., 1, l. 8844

Gute, vollst. Laden-Einricht., f. Spezereigesch., zu vk. Näh. Faulbrunnenstr. 12, 1. St. r. 8872

Kinderbettstelle mit Matratze, sowie gebr. Kinderw. sehr b. z. vk. Saalgasse 24/26, Hth., 3. St., rechts. 7185

**Neuer Taschen-Divan,** 2sitzig 48 Mk., 3sitzig 58 Mk., Chaiselongue (neu) 19 Mk. Nauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8451

Ein Paar **Radfahrhosen** bill. zu verkaufen 8946 Bleichstr. 14, Hth., 1. r.

**2** Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

**1** neuer Doppelsp.-Wagen mit Aufsatz zu verkaufen. **Bierstadt,** 792 Langgasse 4.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5874

Dotzheimerstr. 94, eine Fleischrolle nebst Kasten, auch für Flaschenbierhändler passend, nebst Pferdegeschirr zu verkaufen. 4780

Gut erh. Kinderliegewagen mit Gummir. bill. zu verkaufen Stiftstr. 13a, Gth., 2. St 9166

Gr. **Kanarienhecke** und kl. Käfige Umzuges halber sehr billig zu verkaufen 9160 Hirschgraben 9, 3

**Küchen- und Kleiderschränke**

werden sehr billig verkauft 9164 **Querfeldstraße 1—3.** Eigene Schreinerei.

## Kalkbruchsteine

können vom Posibau Luisenstr. 8/10 billig gekauft und abgefahren werden. 9168

Schwalbacherstr. 65, P., g. erh. Kinderw. mit Gummir. billig zu verkaufen. 9159

### Arbeitsnachweis

des **Wiesbadener „General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

### Stellengesuche

**Ein solider Mann** sucht stundenweise Beschäftigung, als: Austragen von Zeitschriften oder sonst irgend welcher Art. Näheres im Verlag. 9182

### Offene Stellen

**Männliche Personen.**

## 50—60 Erdarbeiter

zum Kabellegen gesucht 8810

**Adam Adolf Tröster,** Feldstraße 20.

**Schreiner ges.**

zum Herausmachen v. Thüren und Fenster in der Augenheilanstalt.

**Adam Färber,** 9212 Feldstr. 26.

## Tüchtige Setzer

finden sofort Stellung. 819

**Biebricher General-Anz.**

**Geschirr- und Wagensattler**

sofort gesucht 9179 **Karl Diefenbach,** Sattlerei, Nerostraße 13.

Ich suche zum 15. Mai einen zuverlässigen, unverh., evang.

## Diener

mit guten Zeugnissen, der gewandt ist im Servieren und willig zu häuslichen Arbeiten. 816

Frau Ww. **C. A. Siebel, Coblenz,** Mainzerstr. 70.

**Ein jg. Friseurgehülfe** für hier und einen für auswärts sucht **Gustav Richter,** Dotzheimerstr. 88. 9156

## Tücht. Anstreicher, Lackirer und Maler

bei hohem Lohn gesucht 8883 Scheffelstraße 1.

**Abonnentensammler** gesucht 7369 Schulgasse 5.

**Glaserlehrling gesucht** Niederwaldstraße 8 9056

**Malerlehrling** sucht **Joh. Siegmund,** 6032 Jahnstraße 8.

**Schneiderlehrling ges.** Jahnstraße 12. 9118

In einem größeren kaufm. Bureau findet ein Lehrling Gelegenheit sich gründlich auszubilden 9127

Off. u. **F. A. 1927** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Lehrling** gegen sofort. Vergüt. ges. Landw. Centralgenossenschaft **Mainz-Wiesbaden,** Marktstraße 12. 7959

**Ein Sattlerlehrling** gesucht. 8542 **Damm,** Sattler.

**Schlosserlehrling** ges. 7090 Schachtstraße 9

**Junge** mit guter Schulbildung geg. Vergütung in die Lehre gesucht. **Kneipp-Haus,** Rheinstraße 59. 7344

**Lehrling** gesucht. **E. Stösser** Mech. Werkstätte, Hermannstraße 15. 7961

**Ein Lehrling** f. die Messingdreherei erlernen bei 6947 **Ch. Dreyfürst,** Moritzstr. 14.

**Zimmerlehrling** gesucht. 7705 **Franz Kopp,** Bertramstr. 14, P. r.

**Lehrling** für Colonialwaaren ges. **M. Beysiegel,** 8601 Dotzheimerstraße 47.

## Wagen- u. Karren-Fuhrwerk ges.

Ecke Luisenstr. u. Kirchg., Abbruch.

## Ein kräftiger Junge

in die Lehre gesucht, event. auch vom Lande, auch ält. Jungen zur Ausbildung im Polstern. 9204

**J. Stiefvater,** Tapezier- und Polstergeschäft, Bleichstraße 10.

**Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis**

**am Rathhaus. Tel. 574.**

Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

**Abtheilung für Männer**

**Arbeit finden:**

Bautechniker für Tiefbau
Buchbinder
Holz-Dreher
Gärtner
Küfer
Maler — Anstreicher
Tüncher
Lackierer
Stuckateure
Sattler
Schneider a. Woche
Schreiner
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Zimmermann
Fuhrknecht

**Arbeit suchen:**

Kaufmann
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Herrschaftskutscher
Krankenwärter
Masseur

**Weibliche Personen.**

## Taillen- u. Rock-arbeiterinnen

für sofort gesucht. 9209

**F. Gerson,** Wilhelmstraße 40.

Reinl. Monatsmädchen von Morg. 9 bis Nachm. 4 Uhr ges. Albrechtstr. 25, P. 9202

Einfache, kräftige Person zur Bedienung einer älteren gelähmten Frau dauernd gesucht 9201 Oranienstr. 25, 2.

**Weißzeugnäherin und Lehrmädchen gesucht** Herderstraße 2, P. 9196

**1 Lehrmädchen**

gegen Vergütung gesucht Papeterie **L. Blach,** 9113 Webergasse 15.

**Ein junges Mädchen** für leichte Hausarbeit ges. 9128 Kaiser-Friedrich-Ring 76, P. r.

Mädchen zum Nähen gesucht. **J. Jungbauer,** 9170 Ellenbogengasse 14.

**Ein Fräulein**

als **Verkäuferin (Cigarrengeschäft)** gesucht. Näh. Herderstraße 21, Str., P. 9152

Gesucht junges hübsches weibl. Modell. Vorstellung Dienstag, d. 18. April von 2—7 Bahnhofstraße 4, Atelier bei Herrn Winkler.

**Properes Mädchen** mit gut. Schulkenntnissen für leichte Hausarbeit morg. ges. Frau Lehrer Schulte, Schärnhorststr. 24, 2. St., r. Meldung vormittags. 9144

Suche billiges einfaches Logis mit Kost per 1. Mai. Off. zu send. a. Anna Weygandt, Aßmannshausen, Altdeutsche Trinkhalle. 9153

Ein jüngeres

**Mädchen ges.**

Sedanstraße 1, 1. St. 9029

Ein braver Junge kann die Bau- und Möbelschreinerei erlernen Moritzstraße 66. 9076

**Braves Mädchen** gesucht 9072 Schiersteinerstr. 24, Laden.

Mädchen f. das Kleidermachen ges. Wellritzstr. 11, P. 8949

Mädchen für bürgerl. Haushalt sofort gesucht 8904 Schwalbacherstr. 71.

**Mädchen.**

... im Kleidermachen geübt, finden dauernde Beschäftigung 3036 Dotzheimerstr. 71, Hochp., r.

**Modes.** Lehrmädchen für Putz zum sofortigen Eintritt geg. Vergütung sucht Frau **H. Usinger,** 8681 Bahnhofstraße 16.

Stiftstr. 5, Part., find. ordentl. ehrl. Mädchen o. unabh. Frau gr. möbl. Mans. gegen etwas Hausarbeit. 7352

Lehrmädchen ges. M. Knögel, Schneiderin, Yorkstr. 3. 9220

**Stickerin** f. einf. u. feine Arbeit sofort gesucht in dauernde Stelle 8819 Saalgasse 40, 2.

Schwalbacherstr. 49 eine sch. m. Mans. mit od. ohne Kost bill. zu vermieten. Näheres bei Pauly, Part. 8983

Schwalbacherstr. 59, 2. St. r. möbl. Zim. m. gut., bürgerl. Pension zu vermieten. 8789

Mädchen kann Schlafstelle erh. Schachtstraße 24, 3. St. b. Frau Harz. 8581

Möbl. Zimmer auf Woche od. Monate zu verm. 9012 Schulgasse 7. 2. l.

Schulberg 9, 2., möbl. Mans. an f. Mann zu verm. 8988 **Diefenbach.**

Ein sch. Mansardenzim. zu vm. Preis M. 12 pro Mt. Anzusehen zw. 10—2 Uhr Taunusstraße 24. 8933

**Gut möbl. Zimmer** mit Pension von Mk. 60 an zu vermieten. Taunusstr. 27, 1. 4220

Walramstr. 14/16, frdl. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näh. 3. St. l. 8129

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, im Schuhladen. 7307

Junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 25, 1. St., rechts. 6825

Wellritzstraße 27, 2. St., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 9151

Wellritzstraße 48, 2. Etage l., gut möbl. Zimmer an einen Herren zu verm. 9206

Westendstr. 20, Gartenh., 2. rechts, möbl. Zimmer zu vermiethen. 7683

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Wörthstr. 18, 2. St., sch. möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6384

Möbl. Zimmer m. voller Pens. zu vermiethen Preis 10 M. die Woche. 6220 Näh. in der Exped. d. Bl.

Yorkstr. 7, P., r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Eine Mans. m. 2 B. als Schlafstelle für nur saubere Arb. sofort zu verm. Näh. Exped. 8647

## Pensionen.

**Villa Grandpair,**
Emserstraße 13.
**Familien-Pension.**
**Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.**
Vorzügliche Küche. 6800

## Läden.

**Ladenlokal** im Hause Römerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli cr. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei **A. Minnig**. 1661

**Laden,**
**für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per** sofort oder später z. vm. **Adolfstr. 6, 1.** 6626

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Ausk. 1 St. od. Bureau Hth. 5553

Großer Laden mit Zimmer per sofort oder später zu verm. N. Albrechtstr. 13, 2. St. 9155

Bismarckring 4 ist ein großer Laden mit Ladenzim., anschl. Bureau u. Lager sc. Räumen, zus. oder geteilt auf sof. od. später zu verm. Näh. das. P., l. 7104

**Laden**
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

**Großer Laden,** auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum p. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5117

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist ein großer Eckladen, sowie Souterrainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock. 3791

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2981

**Laden** mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Gneisenaustr. 23, gegenüber der neuen Oberrealschule, am Zietenring, Ladenlokal m. 1 Zim. zu 300 M., daselbe mit einer 2-Zim.-Wohnung zu 580 M. z. vm. Näh. das. Part., rechts. 4182

**Laden** Hellmundstraße 4 billig zu vm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

**Hellmundstrasse 41,**
Vdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per 1. April z. vm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

**Laden** zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei **Petri.** 8159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

**Kirchgasse 9,**
**Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 5343
**Georg Kühn.**

Schöner Laden, für Gemüse- u. Flaschenbier-Geschäft pass., per 1. Juli zu verm. N. Frankenstraße 3, 2., Baubureau. 9008

**Bäckerei**
mit Laden u. Wohn. per sof. od. spät. zu vm. Näh. Helenenstr. 15, Vorderh., 1. St. 9007

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 6934

**Kirchgasse 9,**
**Laden**
per sofort zu vermieten. Näh. 1. Stock. 6487

Langgasse 44 ist der seither von Herrn Kunstgärtner E. Becker innegehabte **Laden** auf 1. Okt. 1905 od. 1. April 1906 zu verm. N. Hotelbureau, Langgasse 42. 9010

**Sch. Laden**
zu vermiethen **de Fallois,** Langgasse 10, 2. 8276

Mauergasse 8 Laden m. Ladenzimm. p. 1. Juli z. verm. Näh. Mauerg. 11. 8721

**Laden**
mit Lagerraum zu verm., geeignet für Porzellangeschäft. Näheres Nerostraße 6. 3874

Kl. Laden, event. m. gr. Ladenzimmer und gr. Keller und Wohn. zu verm. Näh. Oranienstraße 51, Bureau, Hth. 6790

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen mit Wohn., 3 Zim., Küche, 2 K. u. Mans. per 1. April zu verm. Näh. 2. St. o. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubur. Souterr. 6854

**Rheingauerstraße, Ecke Eltvillerstraße**
Laden mit 2 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst od. Yorkstraße 20, Fritz Born, Archit. 8742

Schöner, großer
**Laden,**
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

**Eckladen,** Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm. Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

**Schwalbacherstr. 3,**
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung sc., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Saalgasse 38, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

**Westendstr. 3,**
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche sc. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

**Webergasse 39**
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
**Hch. Adolf Weygandt.**

**Webergasse 33**
**Laden**
mit 2 Schaufenstern zu verm. Näh. bei **F. Herzog**, Schuhlager, Langgasse 50, Ecke Webergasse. 8183

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. St. 5513

Wellritzstr. 31, Laden u. Ladenzim. mit od. ohne Wohn., per 1. Mai oder später zu verm. Näh. daselbst Vdh. 2. 9049

Schöner **Metzgerladen**, in g. Lage, per sof. bill. zu verm. Näh in der Exp. d. Bl. 7462

Sch. Laden (Viktualien-Geschäft) nebst Wohn. bill. zu verm. Einrichtung vorhanden. Näh. in der Exped. d. Bl. 6388

**Laden** mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. rechts. 7742

## Geschäftslokale.

**Großes Geschäftslokal**
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. **u. F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

**Geschäftsräume zu vermiethen**
In meiner Besitzung Schlachthausstr., gegenüber dem neuen Personenbahnhof, sind noch zu verm.: 1 Parterreraum, circa 200 Q.-Mtr. Bodenfläche, 1 Raum im 2. Obergeschoß, 160 Q.-Mtr. Bodenfläche, Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Gas- u. Wasserleitung vorhanden. Dampfkraft kann mit vermiethet werden.
Näh. **C. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 12. 8580

## Werkstätten etc.

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen. 5404

Bertramstr. 13, eine sch., helle Werkstatt und ein Lagerraum auf gleich od. spät. zu vm. Näh. Part. bei **Hiort.** 4220

Bertramstr. 21, gr., h. Werkst. mit Vorraum (Gas u. W.) per 1. April zu verm. 8084

**Werkstätte od. Lagerraum**
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarck-Ring 6, Hochp. 6939

Blücherplatz 3, gr. helle Werkst. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. dorts. im L. o. Blücherstr. 17. 180

Blücherstraße 17 großer u. kleiner Weinkeller mit Faßh. und Contor per sof. od. spät. zu vm. Näh. dorts. Part. r. 8162

Große Werkstätten, auch geteilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Dotzheimerstr. 69, Souterrainräume, zum Aufbewahren v. Möbeln oder für Bureau geeignet, per sofort zu verm. 6144

Dotzheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m. u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Eltvillerstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8633

Ein kl. Werkstatt ist sofort zu vermiethen 5864
Näh. Feldstr. 1, 1. St.

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Vdh., 2. St., rechts. 2870

**Gneisenaustraße 9,**
Ecke Yorkstraße. Schöne Automobil-Lager- u. Kellerräume zu verm Näh. daselbst 1 St. 3254

Hellmundstr. 52 ist eine Werkstätte f. Schlosser, Installat. oder bergl. mit od. ohne Wohnung a. 1. Okt. 05 zu verm. Näheres 2. Etage, rechts. 8553

Göbenstr. 17, gr. heller Part.-Lagerraum, ca. 145 □-m., sowie ebenso großer Weinkeller u. 150 qm Hofkeller auf gleich zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 7333

**Stallung** für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

**Hellmundstr. 58,**
Ecke Emserstraße (Neubau), große, helle
**Souterrainräume,**
auch für Werkstätte geeignet, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Emserstraße 22, P. 3455

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres b. J. Hornung & Co.,
5416 Häfnergasse 3.

Helenenstraße 16, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Herderstraße 33, per 1. April 1905 schöne Werkstätte und Keller mit Gas u. Wasser, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näheres Vorderh., Part. 9946

Arbeitsraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, zum 1. Nov. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Jahnstr. 44, Hth., schöne helle Werkst. (Preis jährl. M. 190) per sofort zu verm. Näh. Rheinstraße 95, Part. 8743

**Souterrain,** 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1, P. 6060

**Kiedricherstraße 8,**
**schöne helle Werkstatt** für jed. Geschäft passend, auch für Metzgerei eingerichtet, zu vermiet. Näh. daselbst, Part. 8966

**Keller,** 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager v. Heißegel ist zu verpachten. 6029
Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

Rüdesheimerstr. 25 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Rheingauerstr. 7, schöne helle Werkstätte oder Lagerraum eventl. m. 2- od. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näheres Eltvillerstraße 12, Carl Wiemer. 3294

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Römerberg 9/11 ist eine schöne helle Werkstätte für Schlosser od. Installateur auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 49, Schlosserwerkst. od. Bismarckring 2 im Laden. 4178

**Eine helle Werkstätte**
auch als Lagerraum zu vermieten Röderallee 16. 7986

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer als Tapezierer-, Buchbinder-, sc. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Vdh., 1. St. 3138

Schwalbacherstr. 59, eine schöne heizbare Werkstatt a. 1. April zu verm. 4237

Eine gute, große helle Werkstatt, heizbar, auf 1. April zu vm. N. Schwalbacherstr. 59. 2479

**Große Werkstätte,**
auch als Lager zu verm. 6075
Scheffelstraße 2.

Trockene
**Lagerräume**
und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schiersteinerstraße 18. 3398

**Werkstatt,**
Wellritzstraße **37**, auf 1. April zu verm. Näh. Vdh., 1., links, und Frankenstr. 19, Part. 3067

**Schiersteinerstr. 22,**
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4363

Schulgasse 4, 2 Werkstätten oder Lagerraum sof. od. sp. zu vm. Näh. Hth., 1 Tr. 4403

**Kohlenhof.**
Altes Geschäft, per sof. od. später zu vm. Walramstr. 27. 6851

**Waterloostraße 3**
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen Näh. daselbst. 6936

Werkstätten, Magazine, Keller z. verm. Walramstr. 31. Näh. daselbst im Laden od. bei Führer, Wilhelmstraße 24. 8740

Werkstätte oder Lager billig zu verm. Näh. Westendstr. 20. Gth., 2 St., r. 8053

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch geteilt, zu verm. Näh. Vdhs., 1. St. 9125

Parterre, g. Lage, passend für ein Stellenvermittlungsbureau, Blumen- od. Sarggeschäft, sofort billig zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 4203

**Stallung** für 3—4 Pferde m. Futter- und Wagenraum p. 1. Juli zu vermiethen. Näheres Zimmermannstr. 3, Part. 9035

**Yorkstraße 20,**
helle Werkstätte, 76 qm, mit sep. Hofraum für 320 Mark zu vermieten. 9106

**Vereinslokal,** 150 Pers. fass., in Mitte der Stadt, für dauernd, ev. für einzelne Tage zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1669

## Kapitalien

**Bis zu 20,000 Mk.**
sind aufs Land auszuleihen. Näh. Marktstraße 6, 2. Stock, bei 9011 **Chr. Kratzenberger.**

**Mk. 4500** als 1. Hypothek zu $4^1/_2$ pCt. aufs Land gesucht.
Off. u. **W. F. 100** an die Exped. d. Bl. 9004

**Gesucht auf 1. Hypoth.**
werden **60,000 Mk.** per gleich Das Haus befindet sich hier in **bester Lage. Offerten** unter **M. 24** an die Exped. d. Bl. richten. 8991

**Mk. 4—5000**
auf gute 2. Hypoth. ges. Off. sub **B. I.** a. d. Verl. d. Ztg. 769

**Brauchen Sie Geld?**
auf Schuldschein, Wechsel, Bürgsch., Hypoth., Police usw., so schreib. Sie an **C. G. Müller, Berlin 312, Dorotheenstr.** Jede Anfrage wird sofort discret und kostenlos beantwortet. (Streng reell.) 1196,259

## Verschiedenes

**Getr. Herrenkleider u. Schuhwerk**
kauft fortwährend 7641
**Pius Schneider,**
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.
NB. Auch werden alte Sachen gegen neue in Zahlung genommen.

**Legen Sie Wert**
auf einen sauber gesohlten und schön reparirten Stiefel, so geben Sie zu 8789
**Ph. Mohr,**
Schuhmachermeister,
Bleichstr. 41. Bleichstr. 41.
Billigste Preise.

**Schuh-Reparaturen!**
**Damenstiefel,**
**Sohlen u. Fleck 2 Mk.**
**Herrenstiefel,**
**Sohlen u. Fleck 2.50 M**
Bei Bestellung Abholen u. Bringen **innerhalb 2 Stunden.**
**10—12 Gehilfen.**
**Gute Arbeit. Prima Leder.**
**Pius Schneider,**
Schuhmacherei, 7640
**Michelsberg 26, Laden,**
gegenüber der Synagoge.

**Toilette-Ausschuss-Seife**
per Pfund **45** Pfg.
**Glycerin. Honig. Veilchen, Lilienmilch etc.**
**Glycerin-Ausschuss-Seife**
per Pfund **55** Pfg.
**(reine Qualität)**
**Adalbert Gärtner,**
Marktstraße 13. 7966

Hervorragende Auswahl
**Krawatten**
neueste Fasons,
**Kragen**
**Manschetten**
beste Qualitäten.
**Hosenträger**
billigste Preise. 9075
**L. Schwanck**
**Mühlgasse 13.**

**Neu! Kein Laden! Neu!**
**Billig** wie auf jeder **Versteigerung Besser**
Ein Posten schw. Mannshosen M. 3,50, früher M. 5, ein Posten Herren-Anzüge, einzelne Saccos u. Hosen sehr billig, Knaben-Hosen v. 70 Pf. an, Schulhosen, Joppen, Ueberzieher staunend billig. Als besonderer **Gelegenheitskauf** ein Posten Kinderschuhe v. Größe 30 bis 35 à M. 2.80 so lange Vorrath reicht. Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in den bekannt guten Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen in versch. Leder u. guten Qualitäten in Erinnerung. 7458
**Neugasse 22, 1 St. hoch.**

**Erste, älteste grösste, verbreitetste weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-Grossfirma M. Jacobsohn,**
**BERLIN N. 24, Linien-Str. 126.**
Lieferant von Post-, Preussisch. Staats- und Reichseisenbahn-Beamtenvereinen, Lehrer-, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschlands versendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine
**45 Mk** „**Krone**" für alle Arten Schneiderei, 35, 40, 45, 48, 50 Mk., 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie, Wasch-, Roll-, Mangel billigst.
**Militaria-Zollerräder**
in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen eingeführt, beliebteste Marken, 75 Mk. an, durch direkten Bezug 50% Ersparnis Maschinen überall zu besichtigen.
1648/75

**500 Mk.** zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt o. aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe Nachfl., Berlin.** In Wiesbaden bei Apotheker O. Siebert u. Gustav Erkel. 732

**10 Mark täglich**
Jederm. f. mühelose Leistung v. $^1/_2$ Stunde tägl. Zuschriften sub „Bauernd" Postlagernd St. Ludwig i. E.

**Staunend billig**

Echt Silb.-Rem. Goldr. 8 M.
Dies. f. Damen 800 gest. 7 „
Goldin Sav. w. Gold 3 Kapseln Sprung. 6 „
Silber Anker 12.50
Echt Gold Dam.-Uhr 13.50
Für Händler p. Nachn. bei je 3 St. p. Sorte zollfr. Must. 1 ℳ mehr.
Uhren-Engr.-Kommand.-Gesellsch. S. Kommen & Co., Basel (Schweiz).
763 68

**Electrakerzen brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtz. 50, 75** und **Mk. 1.10. Hier: Drog. Sanitas. Mauritiusstr.** [547

**Anzündeholz,**
**f. gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.**
**Brennholz**
**à Ctr 1.30 M.** 7586
liefern frei ins Haus
**Gebr. Neugebauer,**
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

**Gesangbücher**
i. Preise v. Mk. 1.20 bis Mk. 10.—
**Confirmationsgeschenke**
(große, gediegene Auswahl),
1971 **Heinrich Kraft,**
Buchhandlung u. Antiquariat,
**Wiesbaden, 36 Kirchgasse 36**